

Koffernhänger Betriebs- anleitung

Teil 2 - HK - HGK - TK - HVK



de



Serie 5000 • 5300 • 5500 • 5900

humbaur.com

Name und Anschrift des Herstellers:

Humbaur GmbH
Mercedesring 1
86368 Gersthofen
Germany

Tel. +49 821 24929-0
Fax +49 821 249-100

info@humbaur.com
www.humbaur.com

Name und Anschrift des Händlers:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____



▶ Bitte tragen Sie ihren Händler ein.

Verwendungshinweis / Zielgruppe



TEIL 2 - Original - Betriebsanleitung „Kofferranhänger“

Diese Betriebsanleitung Teil 2 „Kofferranhänger“ ist für Sie als Nutzer eines betriebsbereiten Anhängers bestimmt.

Es sind detailliertere Schritte im Umgang mit den Kofferranhängern beschrieben.

Es beinhaltet alle relevanten Angaben für einen sicheren Betrieb, Pflege / Reinigung, Wartung / Instandhaltung, Fehlerbehebung und Stilllegung / Entsorgung.

Diese jeweilige Betriebsanleitung Ihres Anhängers (Teil 2) finden Sie auf der beiliegenden CD oder Sie können es im Internet unter **www.humbaur.com** in Rubrik: **Download - Bedienungsanleitungen** herunterladen.

TEIL 1 - Allgemein „PKW-Programm“

Entnehmen Sie alle weiteren allgemeinen Informationen für PKW-Anhänger der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger (Allgemein- Teil 1)“.

- TEIL 1 und TEIL 2 bilden die Gesamt-Dokumentation Ihres Anhängers, die Sie als Nutzer haben sollten.



Lesen Sie diese Betriebsanleitungen - vor dem erstmaligen Nutzen Ihres Anhängers - sorgfältig und komplett durch und beachten Sie alle Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnungen. Halten Sie die Handlungsschritte ein.

- Die Nichtbeachtung der Gesamt-Dokumentation kann zu Verletzungen Ihrerseits und anderen Personen, sowie zu Sachschäden führen.
- Die Nichtbeachtung kann zum Erlöschen Ihrer Garantieansprüche führen.
- Bewahren Sie diese Betriebsanleitungen für die Lebensdauer Ihres Anhängers sicher auf.
- Wir empfehlen Ihnen, diese Betriebsanleitungen im Fahrerhaus aufzubewahren und zum Nachschlagen bereit zu halten.
- Geben Sie diese beim Verleihen oder Verkauf Ihres Anhängers dem neuen Nutzer / Besitzer mit.



Weiterhin sind Sie als Teilnehmer im Straßenverkehr verpflichtet, alle nationalen Vorschriften zum Führen eines Fahrzeugs mit Anhänger zu beachten und Ihren Pflichten als Besitzer eines Nutzfahrzeugs nachzugehen.


- Dazu gehört die Durchführung regelmäßiger Wartung, Pflege und das periodische Vorführen Ihres Anhängers für die technische Hauptuntersuchung.
- Informieren Sie sich über die besonderen länderspezifischen Bestimmungen Ihres Landes.

Index

1	Identifizierung	4	7	Fahren	53
1.1	Konformitätsbestätigung	5	7.1	Dachfenster	53
2	Produktbeschreibung	6	7.2	Schiebefenster	54
2.1	Koffieranhänger Allgemein (5000)	6	7.3	Ausstellfenster	55
2.2	Cool-Trailer (5300)	6	7.4	Beleuchtung	56
2.3	Tiefkühlkoffer (5500)	6	8	Abstellen / Parken	57
2.4	Verkaufskoffer (5900)	6	8.1	Anhänger abgekuppelt abstellen	57
2.5	Sonder-Ausführungen	6	8.2	Rangieren	58
2.6	Komponenten	7	8.3	Innenraum trocknen / lüften	59
2.7	Koffer Plywood	8	8.4	Verkaufskoffer	60
2.8	Koffer Sandwich	8	8.5	Kühlkoffer	60
2.9	Koffer Sandwich PurFerro	9	8.6	Kühlaggregat (optional)	60
2.10	Cool Trailer (bis 6°C)	9	8.7	Stromerzeuger (optional)	65
2.11	Tiefkühlkoffer (bis -18°C)	10	8.8	Verteilerkasten (optional)	65
2.12	Verkaufskoffer	10	8.9	Podest	66
2.13	Optionales Zubehör	11	8.10	Aufstiegsleiter	70
2.14	Sonder-Ausführungen	14	8.11	Werbetafel-Gestell	71
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	17	9	Reinigen / Warten / Instandhalten	71
3.1	Koffieranhänger Allgemein	17	9.1	Pflegen / Reinigen	71
3.2	Kühlkoffer	17	9.2	Warten / Instandhalten	72
3.3	Verkaufskoffer	17	10	Fehlerbehebung	74
3.4	Sonder-Ausführungen	17	11	Außerbetriebsetzen / Entsorgen	74
4	Vorhersehbare Fehlanwendung	17	11.1	Stilllegen	74
4.1	Koffieranhänger Allgemein	17	11.2	Entsorgen	74
4.2	Kühlkoffer	17			
4.3	Verkaufskoffer	17			
4.4	Sonder-Ausführungen	17			
5	Generelle Sicherheitshinweise	18			
6	Be- und Entladen	19			
6.1	Ladungsverteilung	19			
6.2	Ladungssicherung	19			
6.3	Stützen	23			
6.4	Türe / Doppelflügelige Türe	26			
6.5	Kühlraumtüre mit Notentriegelung	29			
6.6	Überfahrwand	31			
6.7	Überfahrwand + Holz-Alu-Deckel	37			
6.8	Überfahrwand befahren	40			
6.9	Verkaufsklappe	40			
6.10	Verkaufstheke (Universalausstattung)	44			
6.11	Rollladen	45			
6.12	Einstiegstüre	46			
6.13	Gasflaschenschrank	48			
6.14	Seilwinde + Klappe	49			
6.15	Trittstufe	52			

1 Identifizierung

►  kreuzen Sie Ihren erhaltenen Anhänger-Typ an.

►  Lesen Sie die allgemeine Betriebsanleitung PKW-Anhänger (TEIL 1).

Produktname: Kofferanhänger

Serie 5000:

Koffer Plywood mit Überfahrwand + Holz-Aludeckel Einachser

Typ 1: HKU 132513-17P

Koffer Plywood Einachser

Typ 1: HK 132513-15P

Typ 2: HK 152513-15P

Typ 3: HK 752513-15P

Typ 4: HK 133015-18P

Typ 5: HK 153015-18P

Koffer Plywood Tandem

Typ 1: HK 203015-18P

Typ 2: HK 253015-18P

Typ 3: HK 203015-20P

Typ 4: HK 253015-20P

Koffer Sandwich Tieflader PurFerro Einachser

Typ 1: xxx

Koffer Sandwich Tieflader Einachs

Typ 1: HK 752010-15S

Typ 2: HK 102010-15S

Typ 3: HK 133014-18S

Typ 4: HK 752513-15S

Typ 5: HK 132513-15S

Typ 6: HK 132513-18S

Koffer Sandwich Tieflader PurFerro Tandem

Typ 1: HK 254018-20PF18

Koffer Sandwich Tieflader Tandem

Typ 1: HK 162513-18S

Typ 2: HK 202513-18S

Typ 3: HK 252513-18S

Typ 4: HK 203014-18S

Typ 5: HK 253014-18S

Typ 6: HK 203016-18S

Typ 7: HK 253016-18S

Typ 8: HK 203516-18S

Typ 9: HK 253516-18S

Typ 10: HK 254017-18S

Koffer Sandwich Hochlader Tandem

Typ 1: HK 203017-18S

Typ 2: HKN 203017-18S

Typ 3: HK 253017-18S

Typ 4: HKN 253017-18S

Typ 5: HK 303017-18S

Typ 6: HKN 303017-18S

Typ 7: HK 203020-18S

Typ 8: HKN 203020-18S

Typ 9: HK 253020-18S

Typ 10: HKN 253020-18S

Typ 11: HK 303020-18S

Typ 12: HKN 303020-18S

Typ 13: HK 254020-20S

Typ 14: HKN 254020-20S

Typ 15: HK 304020-20S

Typ 16: HKN 304020-20S

Typ 17: HK 255020-20S

Typ 18: HKN 255020-20S

Typ 19: HK 305020-20S

Typ 20: HKN 305020-20S

Typ 21: HK 355020-20S

Typ 22: HK 255024-20S

Typ 23: HKN 255024-20S

Typ 24: HK 305024-20S

Typ 25: HKN 305024-20S

Typ 26: HK 355024-20S

Typ 27: HK 256020-20S

Typ 28: HKN 256020-20S

Typ 29: HK 306020-20S

Typ 30: HKN 306020-20S

Typ 31: HK 356020-20S

Typ 32: HK 256024-20S

Typ 33: HK 306024-20S

Typ 34: HK 356024-20S

Typ 35: HK 204017-20S

Typ 36: HKN 204017-20S

Typ 37: HK 254017-20S

Typ 38: HKN 254017-20S

Typ 39: HK 304017-20S

Typ 40: HKN 304017-20S

1.1 Konformitätsbestätigung



Hiermit bestätigt die Fa. Humbaur GmbH die Einhaltung aller relevanten EG-Richtlinien für die Zulassung und sicheren Betrieb von Anhängern der Serie 5000 • 5300 • 5500 • 5900 Koffieran Anhänger mit Zubehör. Eine detaillierte EG-Konformitätserklärung können Sie bei uns separat anfordern.

Serie 5300

Koffer Cool Trailer

Einachser

Typ 1: HGK 132513-19S50

Koffer Cool Trailer

Tandem

Typ 1: HGK 253017-19S50

Typ 2: HGK 303017-19S50

Typ 3: HGK 253517-19S50

Typ 4: HGK 303517-19S50

Typ 5: HGK 254017-19S50

Typ 6: HGK 304017-19S50

Typ 7: HGK 354017-19S50

Serie 5500

Tiefkühlkoffer

Typ 1: TK 252915

Typ 2: TK 253415

Typ 3: TK 253916

Serie 5900

Verkaufskoffer Leerwagen

Typ 1: HVK 132921

Typ 2: HVK 152921

Typ 3: HVK 133421

Typ 4: HVK 153421

Typ 5: HVK 183421

Typ 6: HVK 153921

Typ 7: HVK 183921

Typ 8: HVK 203421

Typ 9: HVK 253421

Typ 10: HVK 203921

Typ 11: HVK 253921

Verkaufskoffer

Universalausstattung

Typ 1: HVKU 132921

Typ 2: HVKU 152921

Typ 3: HVKU 133421

Typ 4: HVKU 153421

Typ 5: HVKU 183421

Typ 6: HVKU 153921

Typ 7: HVKU 183921

Typ 8: HVKU 203421

Typ 9: HVKU 253421

Typ 10: HVKU 203921

Typ 11: HVKU 253921

2 Produktbeschreibung

2.1 Kofferranhänger Allgemein (5000)

- Der Kofferranhänger kann als Einachser oder Tandem ausgeführt sein.
- Der Aufbau kann aus Plywood (15 mm stark) oder aus Sandwich-Paneelen (45 mm stark) bestehen.
- Die Bodenplatte ist bei Plywood-Fahrzeugen 15 mm und bei Sandwich 18 mm stark.
- Der Kofferranhänger mit geschlossenem Aufbau, wahlweise mit Doppelflügelige Türe, Überfahrwand oder Holz-Alu-Deckel, als geschütztes Transportmittel vor Witterung.
- Der gebremste Kofferranhänger ist serienmäßig mit Bremsen und Rückfahrautomatik ausgestattet. Für den abgekoppelten Betrieb verfügt er über eine Feststellbremse.
- Diebstahlgeschützter Aufbau mittels abschließbarer Schließmechanik.
- Serienmäßig besitzt der Anhänger einen 13 poligen Stecker und verfügt über einen Rückfahr- und Nebelscheinwerfer.
- Optional kann der Anhänger mit Zurrschienen und Sperrstangen im Aufbau sowie mit Zurrösen auf der Ladefläche ausgestattet werden.
- Zum Stabilisieren des Aufbaus können auch nachträglich, verschiedene Stützen am Fahrgestell angebracht werden.

2.2 Cool-Trailer (5300)

- Möglichkeit der Notentriegelung vom Kofferrinnenraum.
- Die Bodenplatte ist 50 mm stark und isoliert.
- Die Seitenwände aus Sandwich-Paneelen sind 45 mm stark.
- Mit Kühlaggregat für den Transport von Waren z.B. Getränke bis zu einer Kühltemperatur von + 6 °C.
- Innenausstattung wie Innenraumbelichtung, Scheuerschutz und rutschhemmender Bodenbelag etc. zeichnet den Cool-Trailer aus.

2.3 Tiefkühlkoffer (5500)

- Die Bodenplatte ist 80 mm stark und isoliert.
- Die Seitenwände (80 mm stark) sind innen PVC-beschichtet, lebensmittelecht und außen feuerverzinkt und mit Polyesterlackierung versehen.
- Mit Kühlaggregat für den Transport verderblicher Ware wie Lebensmittel mit einer Kühltemperatur von + 10 °C bis - 18 °C.
- Optional kann ein Stromerzeuger auf der Zugdeichsel zum Betreiben des Kühlaggregats angebracht werden.
- Innenausstattung wie Dachrohrbahn für Fleischerhaken, Innenraumbelichtung mit Schalter, Scheuerschutz und rutschhemmender Bodenbelag etc. zeichnet den Tiefkühlkoffer aus.

2.4 Verkaufskoffer (5900)

- Der Verkaufskoffer mit Verkaufsklappe gibt es als Leerwagen oder mit Universalausstattung.
- Die Bodenplatte mit PVC-Bodenbelag ist 18 mm stark.
- Die Seitenwände als Sandwich-Paneele sind 45 mm stark, außen feuerverzinkt und mit Polyesterlackierung versehen.
- Spezielle Innenraumeinrichtung wie z.B. Verkaufstheke, Doppelspühlbecken oder Gasflaschenschrank für den Gastronomie-Betrieb.
- Ausstattung wie Ausdrehstützen, Auftrittblech auf der Zugdeichsel sowie Einstiegstüre stirnseitig zeichnen den Verkaufskoffer aus.
- Optional kann der Verkaufskoffer mit Stromzufuhr mit Verteilerkasten mit Steckdosen, Dach- / Schiebefester, Gasflaschenschrank und Hygienepaket etc. ausgestattet werden.

2.5 Sonder-Ausführungen

- Kofferranhänger als Sonder-Ausführung für verschiedenste Einsatzmöglichkeiten wie z.B. Promotiontour, Fahrradtransport, Autotransport, Werbezweck mit entsprechender Ausstattung.
- Kofferranhänger mit absenkbarem Fahrgestell (SENKO, HKT-Absenker) für leichteres Befahren der Ladefläche.



Lesen Sie hierzu die separate Betriebsanleitung des entsprechenden Anhängermodells.

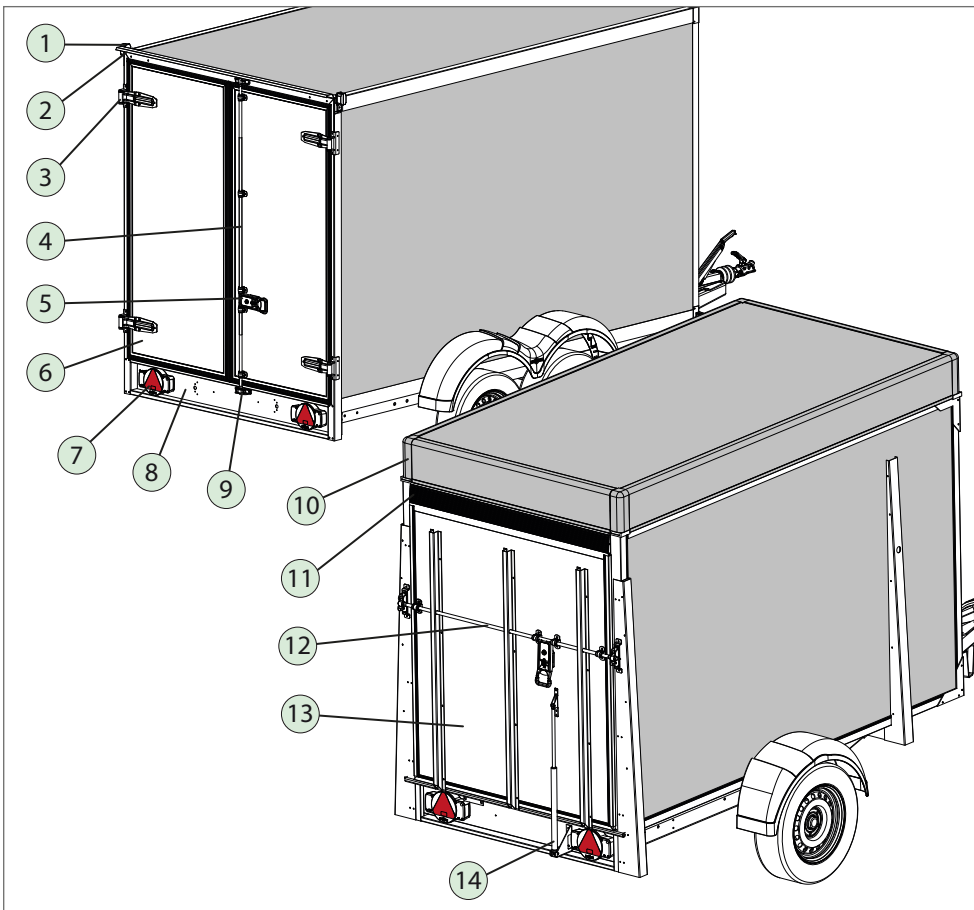


SENKO-Koffer

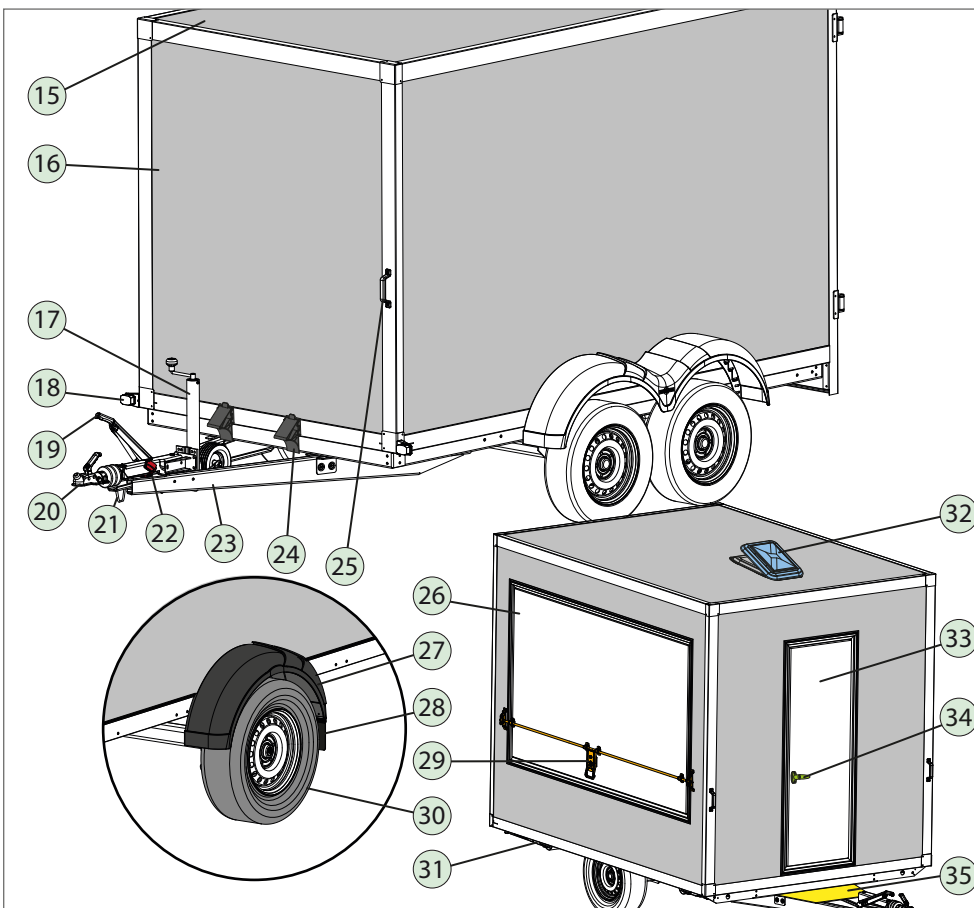


HKT-Absenker-Koffer

Beispiel-Abbildungen



Heckansicht



Frontansicht

2.6 Komponenten

1. Seitliche Begrenzungsleuchte
2. Regenleiste
3. Scharnier (Edelstahl)
4. Drehstange
5. Drehstangen-Verschluss (senkrecht)
6. Doppelflügelige Türe
7. Heckleuchte, kombiniert mit dreieckigem Rückstrahler, Blinklicht, Bremsleuchte, Nebelschlussleuchte, ggf. Rückfahleuchte, Begrenzungsleuchte
8. Unterfahrschutz
9. Verschlusshaken
10. Holz-Alu-Deckel
11. Überfahrspitz
12. Drehstangen-Verschluss (waagrecht)
13. Überfahrwand
14. Gasdruckfeder
15. Dach
16. Stirnwand
17. Stützrad
18. Vorderer Rückstrahler / weißer Reflektor bzw. vordere Begrenzungsleuchte
19. Handbremshebel
20. Zugkugel-Kupplung
21. Deichselstütze
22. Parkdose Elektrik / Halter Stecker
23. V-Zugdeichsel
24. Unterlegkeil
25. Handgriff
26. Verkaufsklappe
27. Kotflügel
28. Spritzlappen
29. Drehstangen-Verschluss (waagrecht)
30. Rad (Reifen)
31. Stütze
32. Dachfenster
33. Einstiegstüre
34. Drehgriff
35. Trittstufe



Zubehör / Anbauten werden separat bei der nachfolgenden Teilebeschreibung erläutert bzw. in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“ erklärt.

2.7 Koffer Plywood

2.7.1 Einachser mit Überfahrwand + Deckel



2.7.2 Einachser



2.7.3 Tandem



2.8 Koffer Sandwich

2.8.1 Einachser Tieflader



2.8.2 Tandem Tieflader



2.8.3 Tandem Hochlader



2.9 Koffer Sandwich PurFerro

2.9.1 Einachser Tieflader



2.9.2 Tandem Tieflader



2.10 Cool Trailer (bis 6°C)

2.10.1 Einachser



2.10.2 Tandem



Cover für Kühlaggregat



Sicherheits-Trittstufe



Lichtschalter für Innenbeleuchtung

2.11 Tiefkühlkoffer (bis -18°C)

2.11.1 Tiefkühlkoffer



Kühlaggregat bis 0°C / -18°C



Cover für Kühlaggregat



Einstiegstüre seitlich



geteilter Aufbau / Innentüre



Dachrohrbahn



Fleischerhaken



Stromerzeuger auf Zugdeichsel



Sicherheits-Trittstufe

2.12 Verkaufskoffer

2.12.1 Leerwagen



2.12.2 Universalausstattung



Dachlüfter



Verkaufsklappe heckseitig



Gasflaschenschrank



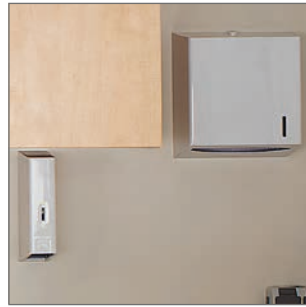
Verkaufstheke

2.13 Optionales Zubehör

2.13.1 Allgemein



Kassenschublade



Hygienepaket



Ersatzrad an Stirnwand



Ersatzrad auf Deichsel



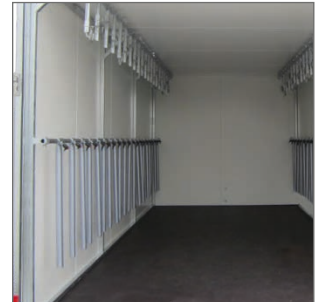
Doppelpülbecken



Abdeckung für Spülunterschrank



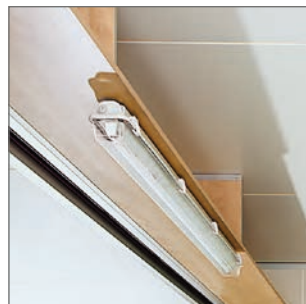
Motorradständer



Fahrradständer



Einspeis-Steckdose 230 Volt



Langfeldleuchte + Schalter



Aufstiegsleiter



Werbetafel-Gestell



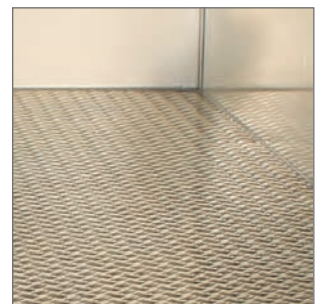
Doppelsteckdose



Verteilerkasten + FI + Sicherungen



Bodenisolierung



Alu-Riffelblech



Scheuerschutz-Leiste



Seilwinde + Klappe

2.13.2 Elektrik



Adapter 7- / 13- polig



Adapterleitung 2,5 m



Langfeldleuchte



Innenraumleuchte

2.13.3 Ladungssicherung



Stäbchenzurrspannschiene



Schlitzankerschiene



Zurrwinkel



Klappringe

2.13.4 Aufbau



obere Klappe + Doppelflügelige Türe
Überfahrwand



obere Klappe +



Verkaufsklappe seitlich



Verkaufsklappe heckseitig



Zwei Verkaufsklappen



Doppelflügelige Türe seitlich



Einstiegstüre rechts



Einstiegstüre vorne



Überfahrwand als Drehtür

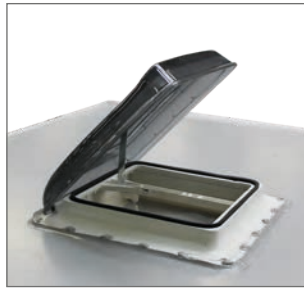


Überfahrwand

2.13.5 Anbindung



Rollladen seitlich



Dachlüfter



HV-Deichsel mit Kugelkopfkupplung



DIN-Zugöse für Zugdeichsel



Fenster



Schiebefenster

2.13.6 Stützen



Seitenlüfter



Sortimo Seitenlüfter



Schiebestützen



Ausdreh-Stützen



Klappe



Stufe Omnistep



Teleskop-Kurbelstützen, mit Kurbel



Teleskop-Kurbelstützen, fest



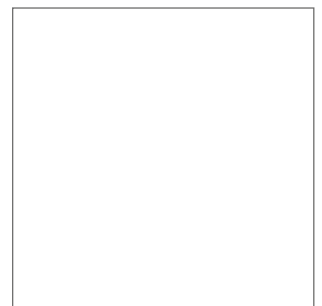
Klaptritt



Trittstufe



Teleskop-Kurbelstützen, umsteckbar



2.14 Sonder-Ausführungen

2.14.1 Vierachser



2.14.4 Kunden-Spezialausführung



2.14.2 Drehschemel



2.14.5 SENKO mit Kofferaufbau



2.14.3 Fahrradaufsatz



2.14.6 HKT-Absenker mit Kofferaufbau



Beachten Sie die jeweilige Betriebsanleitung für Modelle SENKO und Absenker.

2.14.7 Verkaufsanhänger mit Treppe



2.14.10 Zweistöckig



2.14.8 Verkaufsanhänger mit Podest



2.14.11 Individuelle Folierung / Beschriftung



2.14.9 Überfahrwand mit Podest



2.14.12 abgeschrägter Aufbau



2.14.13 Alu-Aufbau mit Deckel + Überfahrwand



2.14.16 Plexiglas-Fenster



2.14.14 Fahrzeugtransport



2.14.17 Geteilter Aufbau



2.14.15 Verkaufsanhänger mit Glasschiebewand



2.14.18 Promotion-Ausführung mit Rollladen



3 Bestimmungsgemäße Verwendung

3.1 Kofferranhänger Allgemein

- Kofferranhänger mit geschlossenem Aufbau, wahlweise mit Doppelflügelige Türe, Überfahrwand oder Holz-Alu-Deckel, zum Transport von vor Witterung geschütztem Ladegut.
- Diebstahlgeschützter Aufbau mittels abschließbarer Schließmechanik.
- Be- / Entladen und Transportieren von Materialien und Ladegütern als feste / gebundene Ladeeinheit.
- Transportieren von Ladeeinheiten, außer Gefahrgut z.B. explosiven, chemischen, flüssigen Stoffen.
- Form- und kraftschlüssige Ladungssicherung mittels Zurrseilen und Sperrstangen im Aufbau sowie Zurrösen auf der Ladefläche.

3.2 Kühlkoffer

- Cool-Trailer vorgesehen für den Transport von Waren, z.B. Getränke, bis zu einer Kühltemperatur von + 6 °C.
- Tiefkühlkoffer für den Transport von verderblicher Ware wie Lebensmittel mit einer Kühltemperatur von + 10 °C bis - 18 °C.
- Möglichkeit der Notentriegelung vom Kofferinnenraum.
- Stromerzeuger auf der Zugdeichsel zum Betrieb des Kühlaggregats.

3.3 Verkaufskoffer

- Verkaufskoffer mit Verkaufsklappe als Leerwagen oder mit Einrichtung.
- Für mobile Verkaufstätigkeiten z.B. auf Märkten ausgerichtet.
- Spezielle Innenraumeinrichtung wie z.B. Verkaufstheke, Doppelspülbecken oder Gasflaschenschrank für den Gastronomie-Betrieb.

3.4 Sonder-Ausführungen

- Kofferranhänger als Sonder-Ausführung für verschiedenste Einsatzmöglichkeiten wie z.B. Promotiontour, Fahrradtransport, Autotransport, Werbezweck mit entsprechender Ausstattung.
- Kofferranhänger mit absenkbarem Fahrgestell (SENKO, HKT-Absenker) für leichteres Befahren der Ladefläche.

4 Vorhersehbare Fehlanwendung

4.1 Kofferranhänger Allgemein

- Transport von Personen / Tieren.
- Fahren mit nicht geschlossenen / verriegelten Türen / Klappen.
- Fahren mit nicht hochgestellten / gesicherten Stützeinrichtungen.
- Öffnen der Doppelflügelige Türe / Einstiegstüre ohne diese mit dem Türfeststeller zu sichern.
- Betreten / Beladen der Ladefläche (bei Einachs-Koffern) ohne den Anhänger anzukuppeln bzw. abzustützen.
- Betreiben des Anhängers mit Fremdkörpern auf dem Dach (Schnee, Eis, Äste etc.).
- Betreten des Kofferaufbaudachs.

4.2 Kühlkoffer

- Transport von nicht vorgekühlter Ware in einem nicht vorgekühlten Kühlkoffer.
- Vollbeladen des Anhängers ohne Einhaltung des notwendigen Abstands für Luftzirkulation.
- Einschließen von Personen / lebenden Tieren im Kofferinnenraum.
- Nichtbeachtung der Bedienungs- / Wartungs- / Pflegeanweisungen des Kühlaggregat-Herstellers.

4.3 Verkaufskoffer

- Fahren mit nicht gesicherter Inneneinrichtung wie z.B. Möbel, Schiebewerklungen, Türen, Klappen, Theke sowie Elektro-Gas-Geräte.
- Betreiben eines Verkaufskoffers ohne erforderliche behördliche Vorschriften wie z.B. Gewerbe-, Hygiene- und Arbeitsstättenvorschrift zu beachten.
- Abstellen und Betreten eines Verkaufsanhängers auf unebenem Untergrund und ohne ausreichende Abstützung.
- Öffnen der Verkaufsklappe ohne diese zu sichern (z.B. gegen Sturm).
- Überlasten der Stromversorgung des Verkaufsanhängers durch das Betreiben von zu vielen E-Geräten. (Stromverbrauch der eingesetzten E-Geräte ist zu beachten)
- Nichtbeachtung der Bedienungs- / Wartungs- / Pflegeanweisungen der jeweiligen Gerätehersteller.
- Betreiben von Gasgeräten mit unzureichender Luftzufuhr.
- Betreibung der Gasgeräte ohne die Gasprüfungspflicht einzuhalten.

4.4 Sonder-Ausführungen

- Fahren der Sonder-Ausführungen mit unzureichender Sicherung der Sonder-Ausstattung z.B. Fahrrad, Auto, Treppe, Werbetafel.

5 Generelle Sicherheitshinweise



Beachten Sie weitere generelle Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.



Erstickungsgefahr!

Personen können im geschlossenen Kofferaufbau ersticken.



WARNUNG



Eingeschlossen im Kofferaufbau!

Sie können bei längerem Aufenthalt durch Sauerstoffmangel ersticken - Erstickungsgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor dem Schließen der Türen / Klappen, dass sich keine Personen im Kofferaufbau befinden.

Gegenstände auf dem Dach!

Gegenstände wie Schnee / Eis können während der Fahrt auf die Fahrbahn geschleudert werden - Unfallgefahr!

- ▶ Befreien Sie vor Fahrtantritt und generell das Dach von Eis und Schnee.
- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass sich keine Gegenstände auf dem Dach befinden.



Schnee auf dem Dach



Das Erklettern des Daches ist grundsätzlich nicht gestattet!
Bei Nichteinhaltung übernimmt der Betreiber die volle Verantwortung.



WARNUNG



Betreten des Dachs!

Das Dach des Kofferranhängers bietet keine ausreichende Standsicherheit für Personen. Sie können Ausrutschen und Stürzen - Absturzgefahr!

- ▶ Betreten Sie das Dach nur in Ausnahmefällen und mit zusätzlicher Absicherung gegen Absturz.
- ▶ Benutzen Sie zugelassene / geprüfte Aufstiegsmöglichkeiten, z.B. eine stabile Stehleiter, für Reinigungszwecke.

HINWEIS

Geöffnete Fenster / Klappen!

Geöffnete Fenster / Klappen können während der Fahrt bei starkem Wind / Windböen beschädigt werden. Bei Regen / Schnee kann Wasser ins Anhängerinnere gelangen.

- ▶ Schließen Sie bei starkem Wind / Windböen / Regen / Schnee die Fenster / Klappen.







VORSICHT



Abklappende Überfahrwand!

Die Überfahrwand kann nach dem Entriegeln unkontrolliert herunterklappen, z.B. durch Ladungsdruck - Stoßgefahr!
Personen können die Füße gequetscht werden.

- ▶ Stellen Sie sich beim Entriegeln der Überfahrwand seitlich daneben.
- ▶ Beseitigen Sie ggf. vorher den Ladungsdruck.
- ▶ Lassen Sie die Überfahrwand bei defekten Gasdruckfedern auf den Boden fallen. Fangen Sie diese keinesfalls auf.
- ▶  Halten Sie ihre Füße aus dem Bereich der Überfahrwand.
- ▶  Halten Sie Personen während des Abklappens aus dem Bereich der Überfahrwand fern.
- ▶  ,  benutzen.



Aufschwenkende Türe!

Die Türe kann nach dem Entriegeln unkontrolliert aufschwenken z.B. durch Ladungsdruck oder Windstoß - Stoßgefahr!

- ▶ Betreten Sie und andere Personen nicht den Schwenkbereich.
- ▶ Entriegeln Sie die Türe vorsichtig und drücken Sie ggf. dagegen.
- ▶ Beseitigen Sie ggf. vorher den Ladungsdruck.
- ▶ Sichern Sie die Türe nach dem Öffnen mit dem Türfeststeller.



Niedrige Aufbauhöhe!


Beim Betreten der Ladefläche können Sie sich den Kopf stoßen - Stoßgefahr!

- ▶ Betreten Sie die Ladefläche vorsichtig - nicht auf- oder abspringen.



Kotflügel betreten!

Beim Betreten der Kotflügel können Sie stürzen - da der Kotflügel aus Kunststoff nachgibt.

- ▶  Steigen Sie nicht auf die Kotflügel.
- ▶ Benutzen Sie zum Bedienen z.B. des Deckels ggf. eine standfeste Aufstiegsmöglichkeit z.B. Leiter, Hocker.
- ▶ Benutzen Sie ggf. fest am Anhänger angebrachte Aufstiegshilfen z.B. Trittstufen, Klapptritt.

6 Be- und Entladen

6.1 Ladungsverteilung



Vergewissern Sie sich vor dem Beladen, welche max. Nutzlast Sie mit ihrem Anhänger transportieren dürfen. Prüfen Sie, dass die max. zulässige Gesamtmasse ihres Anhängers nicht überschritten wird.

Die Ladungsverteilung wirkt sich unmittelbar auf das Fahrverhalten des Zugspanns aus.

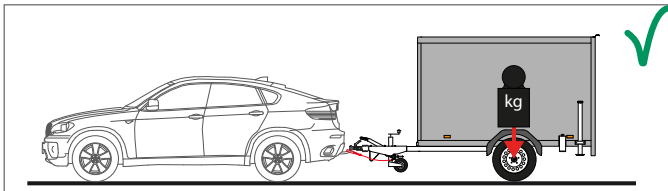
HINWEIS

Schlechte / Einseitige Lastverteilung der Ladung!

Stark ungleichmäßige / punktuelle Lastverteilung kann zu einer Überbeanspruchung und Beschädigung der Anhänger-Bauteile führen.

- ▶ Prüfen Sie vor dem Beladen ihres Anhängers, welche Ladungsgegenstände am schwersten sind.
- ▶ Positionieren Sie die schwersten Gegenstände mittig auf der Ladefläche und im Bereich der Achsen.
- ▶ Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig auf der Ladefläche - vermeiden Sie punktuelle / einseitige Lastverteilung.

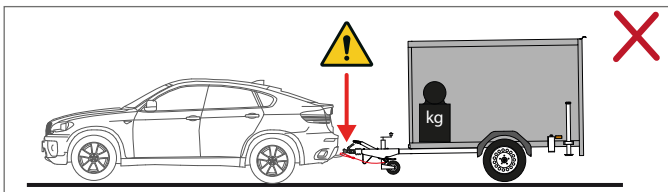
Richtige Ladungsverteilung



Last im Achsenbereich

Der Anhänger und das Zugfahrzeug stehen mit allen Rädern stabil auf dem Untergrund.

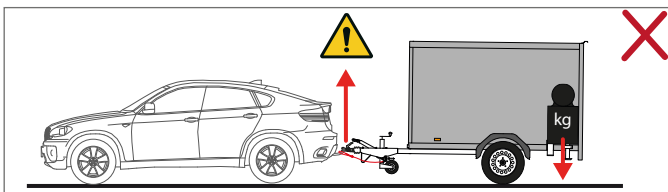
Falsche Ladungsverteilung



Last zu weit vorne (zum Pkw)

Der Anhänger neigt nach vorne, das Zugfahrzeug neigt nach hinten = die max. zulässige Stützlast wird überschritten.

Falsche Ladungsverteilung



Last zu weit hinten (zum Pkw)

Der Anhänger neigt nach hinten, das Zugfahrzeug neigt nach vorne = die Stützlast ist zu niedrig bzw. negativ.

6.2 Ladungssicherung



Entnehmen Sie die sicherheitsrelevanten Informationen zur Ladungssicherung der Rubrik „Ladungssicherung generell“ aus der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger - Allgemein Teil 1“.



WARNUNG

Ungesicherte Ladung!

Ladegut kann während der Fahrt hin- und hergeschleudert werden. Der Anhänger kann ins Schlingern geraten - Unfallgefahr!

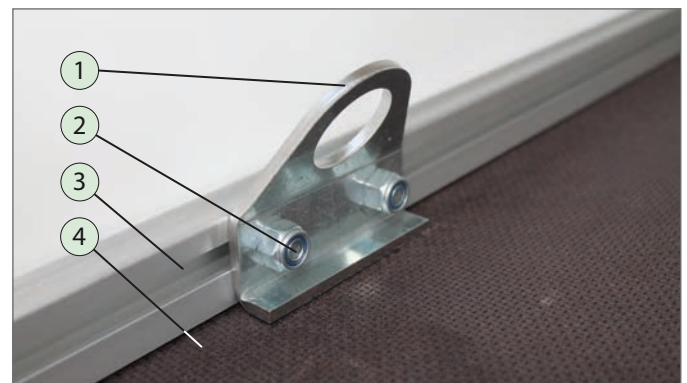
- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass die Ladung form- und kraftschlüssig gesichert ist.
- ▶ Lassen Sie, wenn nötig, Zurrpunkte nachrüsten.

6.2.1 Zurrpunkte



Zurrpunkte auf der Ladefläche

1. Ladefläche
2. Zurrpunkt



Zurrwinkel Detail

1. Zurrwinkel
2. Schraubverbindung
3. Zurrschiene
4. Ladefläche

Bei Bedarf können die Zurrwinkel entlang der Zurrschiene beliebig positioniert werden.

- ▶ Lösen Sie die Schraubverbindung.
- ▶ Positionieren Sie den Zurrwinkel.
- ▶ Ziehen Sie die Schraubverbindung fest an.



Zurröse in Zurrmulde versenkt (optional)

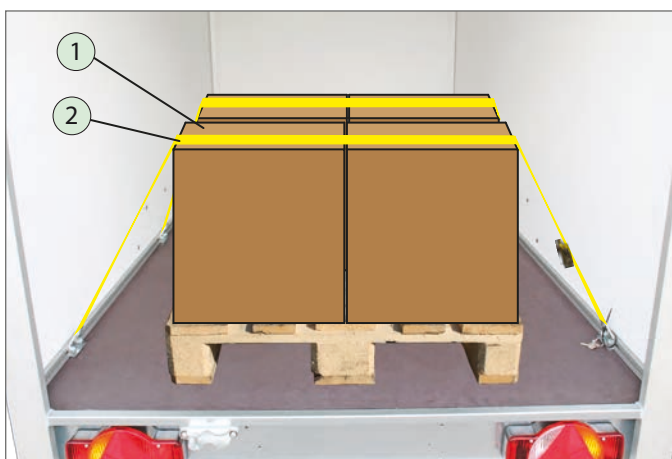
1. Zurröse
2. Ladefläche
3. Zurrmulde

Optional können zusätzliche Zurrösen in der Ladefläche angebracht werden.

Beachten Sie die maximal zulässigen Kraftangaben für die Verzurrkräfte.



Aufkleber für Zurrkraft



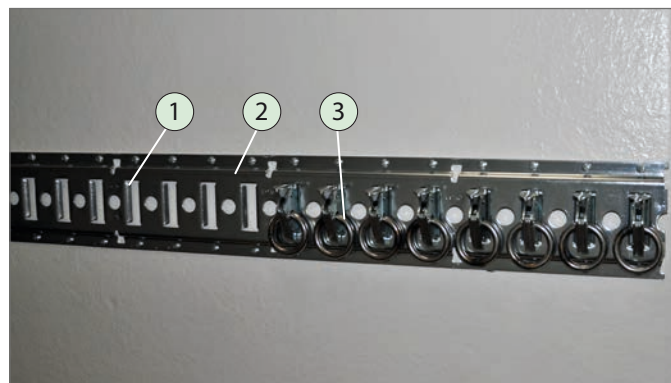
Richtige Ladungssicherung (Beispiel)

1. Ladeeinheit
2. Zurrgurt

6.2.2 Schlitzankerschiene mit Fittings

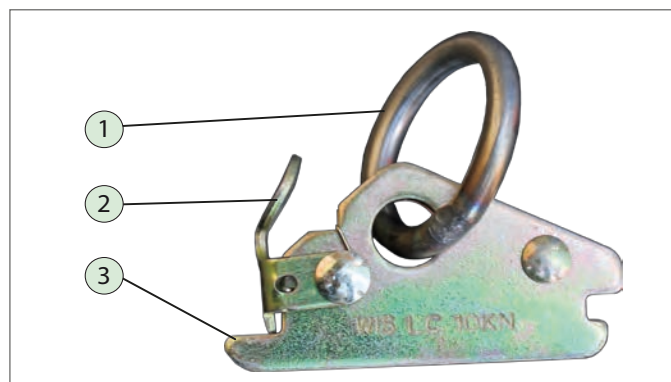
Funktionserklärung

- Das Ladegut kann in der Schlitzankerschiene mit einer Sperrstange und mit einsteckbaren Fittings gesichert werden.
- Die Fittings können individuell positioniert werden.
- Die max. zulässigen Zurrkräfte sind auf den Fittings angegeben.



Schlitzankerschiene mit Fittings

1. Schlitz
2. Schlitzankerschiene
3. Fitting



Fitting

1. Zurring
2. Lasche
3. Verankerung

Fitting Positionieren

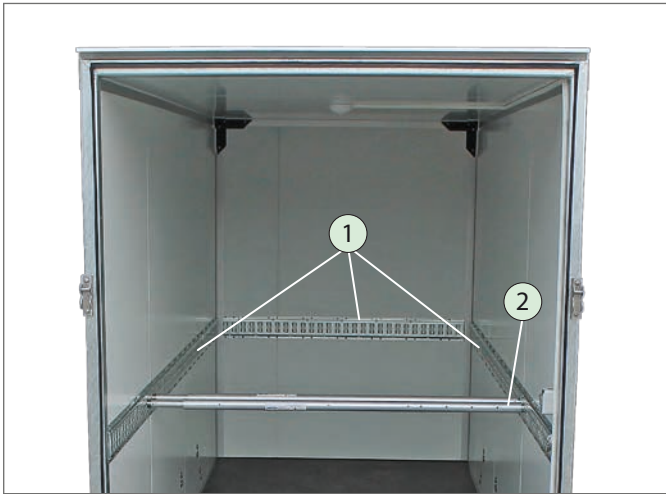
- ▶ Positionieren Sie die Fittings entlang der Schlitzankerschiene.
- ▶ Drücken Sie die Lasche und setzen Sie gleichzeitig den Fitting in den Schlitz der Schiene ein.
- ▶ Prüfen Sie, dass der Fitting in der Schlitzankerschiene eingerastet ist.

Ladung kann an den Fittings verzurrt werden.

6.2.3 Kombi-Ankerschiene

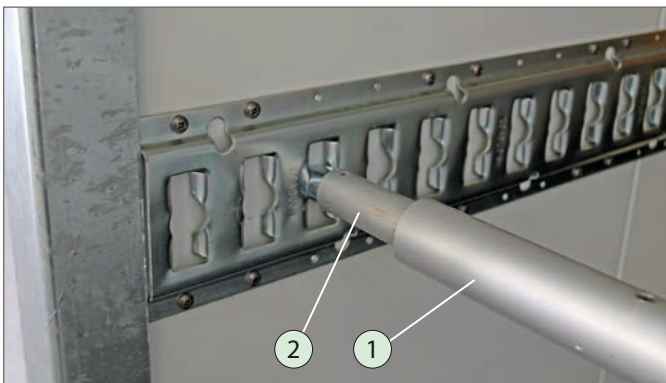


Lassen Sie unbenutzte Sperrstange während der Fahrt in der Kombi-Ankerschiene stecken.



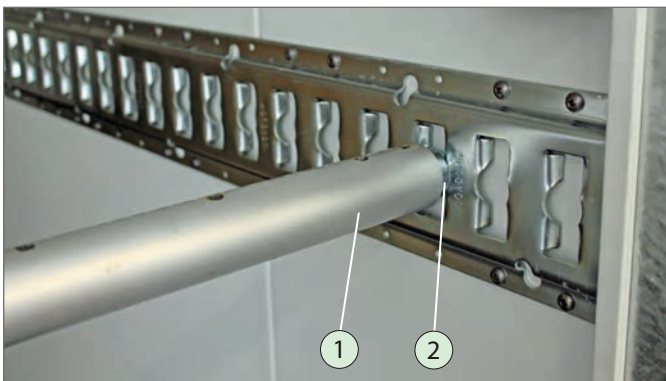
Ladungssicherung im Koffer-Aufbau

1. Kombi-Anker-Zurrschiene (seitlich, stirnseitig)
2. Sperrstange



Sperrstange, Stangenende

1. Stangenende, einschiebbar
2. Sperrstange



Sperrstange, Stangenende

1. Sperrstange
2. Endzapfen

Sperrstange

Funktionserklärung

- Die Sperrstange in Verbindung mit Zurrschienen werden zur formschlüssigen Ladungssicherung eingesetzt.
- Die Sperrstange sind teleskopierbar und enthalten im Inneren eine Feder.



VORSICHT



Sperrstange einsetzen!

Sie können sich beim Einsetzen der Sperrstange die Hände zwischen Balken und Ankerschiene quetschen.

- ▶ Greifen Sie den Sperrstange mittig.
- ▶ Halten Sie ihre Hände / Finger beim Positionieren der Sperrstange aus dem Bereich der Ankerschiene heraus.

Sperrstange entfernen!

Sie und Personen können beim Entfernen der Sperrstange durch die Federkraft gestoßen werden.

- ▶ Entfernen Sie die Sperrstange vorsichtig - halten Sie diesen gut fest.
- ▶ Führen Sie die Sperrstange schräg nach oben.

HINWEIS

Beschädigung der Innenwand!

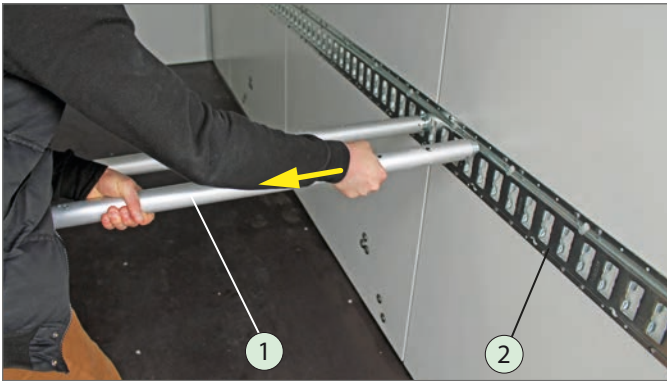
Beim Bedienen der Sperrstange kann die Innenwand durch die Federkraft beschädigt werden.

- ▶ Bedienen Sie die Sperrstange vorsichtig - halten Sie diesen gut fest.



Innenwand beschädigen

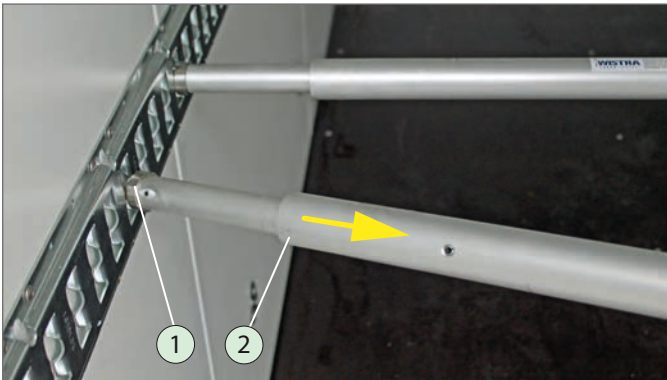
Sperrstange entnehmen



Sperrstange entriegeln

1. Sperrstange, zusammengedrückt
2. Zurrschiene

- ▶ Drücken Sie den Sperrstange zusammen, so dass der Endzapfen aus der Zurrschiene herauskommt.
- ▶ Halten Sie den Sperrstange in dieser Position fest.

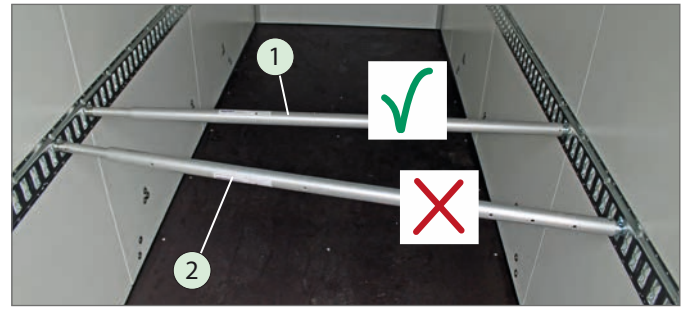


Sperrstange herausnehmen

1. Endzapfen
2. Sperrstange, entspannt

- ▶ Führen Sie den anderen Endzapfen vorsichtig aus der Zurrschiene heraus.
- ▶ Schwenken Sie den Sperrstange dabei etwas nach oben bzw. zur Seite, dass dieser nicht die Innenwandung beschädigt.
- ▶ Legen Sie den Sperrstange sicher vor Beschädigungen - nicht im Gefahrenbereich (Arbeitszone) - horizontal ab.

Sperrstange einsetzen



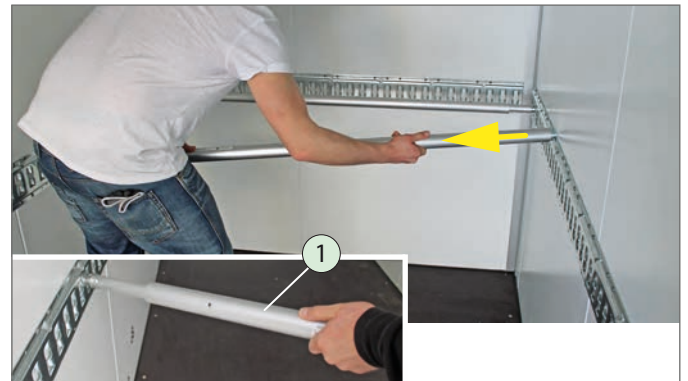
Sperrstange einsetzen

1. Sperrstange, fluchtend eingesetzt
2. Sperrstange, schräg eingesetzt



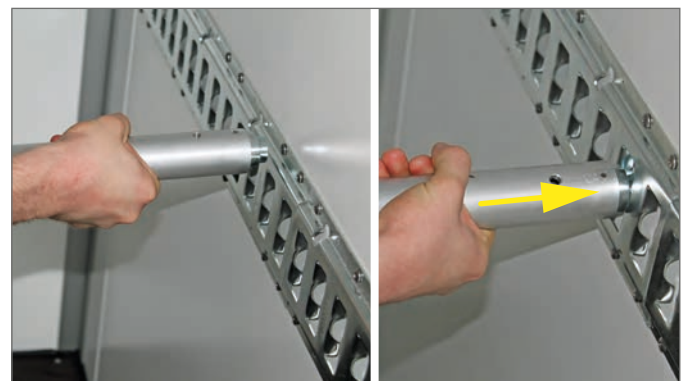
Für die Ladungssicherung ist der Verloader / Fahrer / Fahrzeughalter und der Versender gleichermaßen verantwortlich.

- ▶ Prüfen Sie vor dem Beladen, dass das Ladegut ordnungsgemäß gesichert werden kann.
- ▶ Setzen Sie die Sperrstange so nah wie möglich an das Ladegut an, so dass möglichst wenig Luftraum dazwischen verbleibt.



Sperrstange positionieren

1. Sperrstange, einseitig eingesteckt
 - ▶ Stecken Sie den Endzapfen auf der einen Seite in die Zurrschiene ein.
 - ▶ Drücken Sie den Sperrstange zusammen.



Sperrstange sichern

- ▶ Führen Sie den Endzapfen in die Zurrschiene ein.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der Sperrstange fluchtend sitzt.

Der Sperrstange ist positioniert und gesichert.

6.2.4 Stäbchenzurrschiene



Stäbchenzurrschiene mit eingestecker Sperrstange

1. Überfahrwand
2. Stäbchenzurrschiene
3. Sperrstange

Sperrstange bedienen



Sperrstange entfernen

- ▶ Drücken Sie die Sperrstange zusammen, sodass der Endzapfen aus der Zurrschiene austrat.
- ▶ Führen Sie den anderen Endzapfen vorsichtig aus der Zurrschiene heraus.
- ▶ Schwenken Sie die Sperrstange dabei etwas nach oben bzw. zur Seite, dass diese nicht die Innenwand beschädigt.
- ▶ Legen Sie die Sperrstange sicher vor Beschädigungen - nicht im Gefahrenbereich (Arbeitszone) - horizontal ab.



Endzapfen positionieren

- ▶ Setzen Sie den Endzapfen auf das Stäbchen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Sperrstange fluchtend sitzt. Die Sperrstange ist positioniert und gesichert.

6.3 Stützen



Die Bedienung der unterschiedlichen Stützen wird hier nicht explizit erklärt!



Beachten Sie die Sicherheits- / Warnhinweise zur Bedienung der Stützen in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.
Entnehmen Sie die Bedienung der unterschiedlichen Stützen der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.

6.3.1 Schiebestützen

Funktionserklärung

- Die Schiebestützen werden hauptsächlich bei kleineren Einachs- und Tandem-Koffernhängern eingesetzt.
- Die Schiebestützen sind optional als loses bzw. als montiertes Zubehör erhältlich.
- Die Schiebestützen können im vorderen und / oder hinteren Bereich des Fahrgestells angebracht werden.



Schiebestütze in Fahrstellung

- ▶ Stellen Sie die Schiebestützen vor Fahrtantritt hoch.
- ▶ Ziehen Sie den Knebel fest an.



Schiebestütze in Stützstellung

- ▶ Stellen und sichern Sie die Schiebestützen zum Be- / Entladen herunter.
- ▶ Ziehen Sie den Knebel fest an.

6.3.2 Ausdreh-Stützen

Funktionserklärung

- Die Ausdreh-Stützen sind bei Verkaufskoffern serienmäßig angebracht.
- Die Ausdreh-Stützen können auch bei anderen Anhängertypen eingesetzt werden.
- Die Ausdreh-Stützen werden im vorderen und hinteren Bereich des Fahrgestells angebracht.
- Die Ausdreh-Stützen werden mit einer mitgelieferten Handkurbel bedient.



Ausdreh-Stütze in Fahrstellung

- ▶ Stellen und sichern Sie die Ausdreh-Stützen vor Fahrtantritt hoch.



Ausdreh-Stütze in Stützstellung

- ▶ Stellen und sichern Sie die Ausdreh-Stützen zum Be- / Entladen und für Verkaufsaktivitäten in Parkstellung herunter.

6.3.3 Teleskop-Kurbelstützen, fest

Funktionserklärung

- Die Teleskop-Kurbelstützen werden hauptsächlich bei Cool-Trailer und Tiefkühlkoffern eingesetzt.
- Die Teleskop-Kurbelstützen sind optional als montiertes Zubehör erhältlich.
- Die Teleskop-Kurbelstützen können im vorderen und hinteren Bereich des Fahrgestells angebracht werden.
- Die Teleskop-Kurbelstützen sind durchgehend mit einem stabilen Stützrohr unter dem Fahrgestell befestigt.



Teleskop-Kurbelstützen in Fahrstellung

- ▶ Stellen und sichern Sie die Teleskop-Kurbelstützen vor Fahrtantritt hoch.



Teleskop-Kurbelstützen in Stützstellung

- ▶ Stellen und sichern Sie die Teleskop-Kurbelstützen zu Be- / Entladen herunter.



Befestigung am Fahrgestell

6.3.4 Teleskop-Kurbelstützen, umsteckbar

Funktionserklärung

- Die Teleskop-Kurbelstützen werden hauptsächlich bei Cool-Trailer und Tiefkühlkoffern eingesetzt.
- Die Teleskop-Kurbelstützen sind optional bei jedem Kofferranhänger-Modell als loses und montiertes Zubehör erhältlich.
- Die Teleskop-Kurbelstützen können im vorderen und / oder hinteren Bereich des Fahrgestells angebracht werden.



Teleskop-Kurbelstützen in Fahrstellung

- ▶ Stellen Sie die Teleskop-Kurbelstützen vor Fahrtantritt hoch und sichern diese in die waagerechte Position.



Teleskop-Kurbelstützen in Stützstellung

- ▶ Stellen und sichern Sie die Teleskop-Kurbelstützen zum Be- / Entladen herunter.

6.3.5 Teleskop-Kurbelstützen, umsteckbar (mit fester Handkurbel)

Funktionserklärung

- Die Teleskop-Kurbelstützen werden hauptsächlich bei Cool-Trailer und Tiefkühlkoffern eingesetzt.
- Die Teleskop-Kurbelstützen sind optional als montiertes Zubehör erhältlich.
- Die Teleskop-Kurbelstützen können im vorderen und hinteren Bereich des Fahrgestells angebracht werden.



Teleskop-Kurbelstützen in Fahrstellung

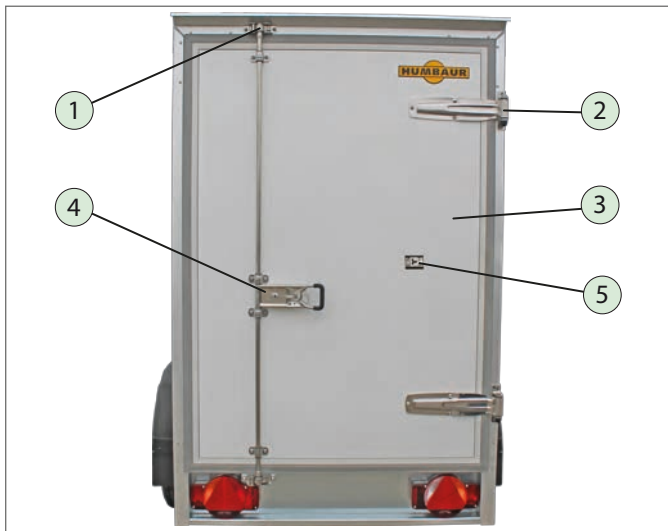
- ▶ Stellen Sie die Teleskop-Kurbelstützen vor Fahrtantritt hoch und sichern diese in die waagerechte Position.



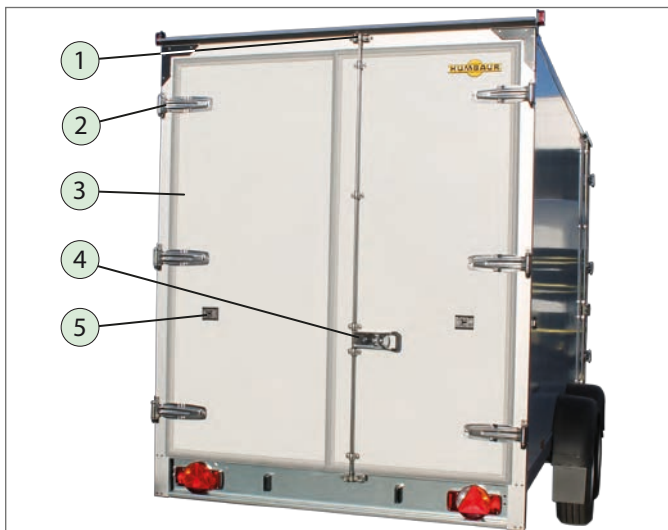
Teleskop-Kurbelstützen in Stützstellung

- ▶ Stellen und sichern Sie die Teleskop-Kurbelstützen zum Be- / Entladen herunter.

6.4 Türe / Doppelflügelige Türe

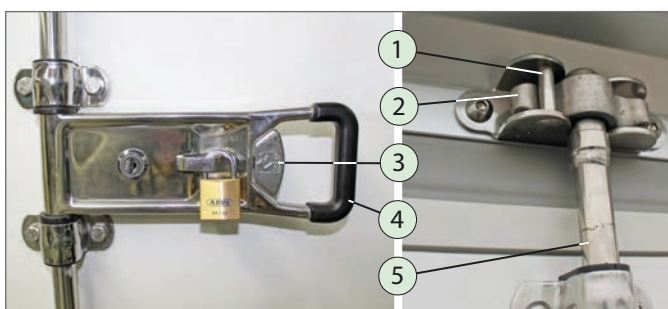


Heckansicht Türe



Heckansicht Doppelflügelige Türe

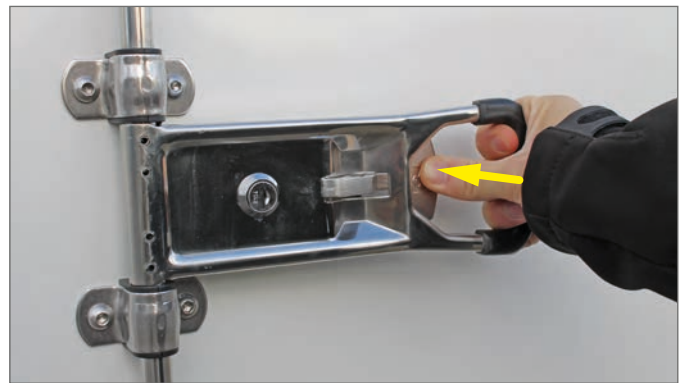
1. Verschlusshaken
2. Scharnier
3. Doppelflügelige Türe
4. Drehstangenverschluss
5. Türfeststeller



Drehstangenverschluss geschlossen / gesichert

1. Verriegelungsbolzen
2. Verschlusshaken
3. Schnapp-Sicherung
4. Griff
5. Drehstange

Entriegeln



Drehstangenverschluss entriegeln

- ▶ Drücken Sie die Schnapp-Sicherung ein.

Öffnen



Drehstangenverschluss öffnen

- ▶ Ziehen Sie am Griff.
- Der Verschluss wird freigegeben.
- ▶ Drehen Sie den Griff, so dass die Verschlusshaken oben / unten aus den Verriegelungsbolzen herausfahren.

Die Türe / Doppelflügelige Türe ist entriegelt.



Doppelflügelige Türe öffnen

- ▶ Prüfen Sie, dass hinter dem Fahrzeug ausreichend Platz für das Aufschwenken der Türe vorhanden ist.
- ▶ Schwenken Sie die Türe / Doppelflügelige Türe komplett auf.

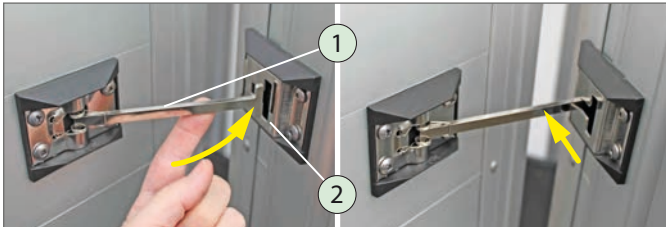
Sichern mit Türfeststeller

HINWEIS

Ungesicherte Türe / Doppelflügelige Türe!

Die Türe / Doppelflügelige Türe kann beim Aufschlagen beschädigt werden - Sachbeschädigung!

- ▶ Sichern Sie nach dem Öffnen die Türe / Doppelflügelige Türe mit dem Türfeststeller.



Türfeststeller verriegeln

1. Feststellhebel
2. Feststellbuchse

- ▶ Öffnen Sie die Türe soweit, dass der Feststellhebel in die Feststellbuchse eingeführt werden kann.
- ▶ Schwenken Sie den Feststellhebel zur Feststellbuchse.
- ▶ Drücken Sie den Feststellhebel nach innen bis zum Anschlag.

Der Türfeststeller ist eingehakt.

Die Türe / Doppelflügelige Türe ist gesichert.



Doppelflügelige Türe geöffnet, gesichert

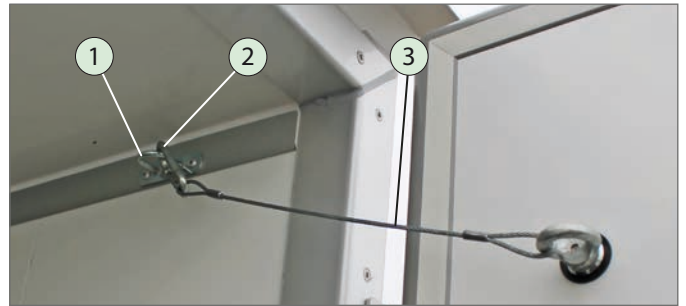
Sichern mit Auslegeseil (optional)

HINWEIS

Auslegeseil aushängen!

Komponenten des Anhängers können beim Aufschlagen der Türe beschädigt werden - Sachbeschädigung!

- ▶ Halten Sie die Türe nach dem Entsichern fest.
- ▶ Sichern Sie nach dem Öffnen die Türe gegen Zufallen.



Auslegeseil gesichert

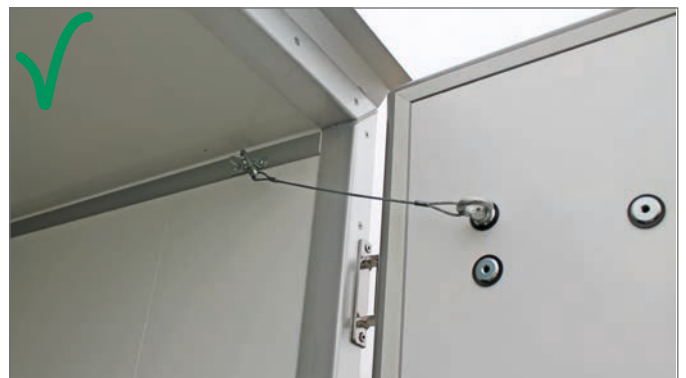
1. Öse
2. Karabiner
3. Auslegeseil



Türe komplett geöffnet, ungesichert

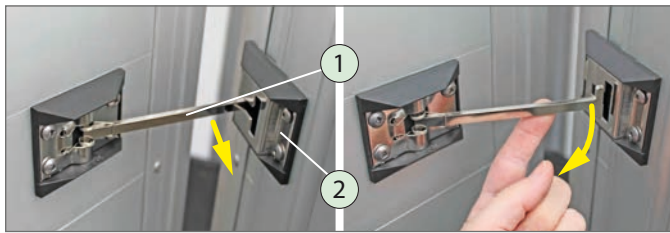
- ▶ Hängen Sie den Karabiner in die Öse ein.

Die Türe ist gegen Aufschwenken gesichert.



Türe halb geöffnet, gesichert

Schließen



Türfeststeller entriegeln

1. Feststellhebel
2. Feststellbuchse

- ▶ Drücken Sie den Feststellhebel nach außen.
- ▶ Führen Sie den Feststellhebel aus der Feststellbuchse heraus.
- ▶ Lassen Sie den Feststellhebel los.

Der Türfeststeller ist entriegelt.

Die Türe / Doppelflügelige Türe ist ungesichert.



Doppelflügelige Türe schließen

- ▶ Schwenken Sie die Doppelflügelige Türe zu.
- Schließen Sie den linken, dann den rechten Flügel.



Verriegelungshaken

- ▶ Führen Sie die Verriegelungshaken in die Verriegelungsbolzen ein.



Drehstangenverschluss schließen

- ▶ Drücken Sie den Griff zu, sodass die Verschlusshaken in die Verschlussbolzen eingreifen.

Der Verschluss wird mit der Schnapp-Sicherung gesichert.



Türe / Doppelflügelige Türe geschlossen, gesichert

Die Türe / Doppelflügelige Türe ist gegen selbstständiges Öffnen während der Fahrt gesichert.



Drehstangenverschluss verschlossen

- ▶ Sperren Sie den Verschluss zusätzlich mit dem Schlüssel ab, als Schutz vor unbefugtem Zugang.

6.5 Kühlraumtüre mit Notentriegelung

Funktionserklärung

- Die doppelflügelige Kühlraumtüre ist mit einer Notentriegelungsfunktion von innen ausgestattet.
- Auch bei abgeschlossener Kühlraumtüre lässt sich diese mit dem Notentriegelungs-Hebel öffnen.
-



Kühlraumtüre mit Notentriegelung

1. Kühlraumtüre
2. Drehhebel
3. Türfeststeller



Kühlraumtüre geöffnet und gesichert

Öffnen



Kühlraumtüre entriegeln

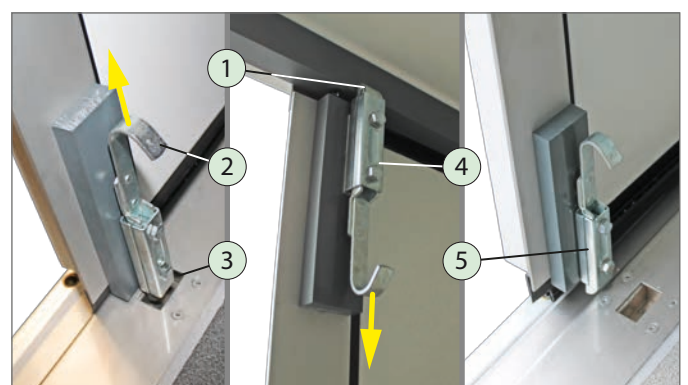
- ▶ Schließen Sie den Zylinderschloss mit dem Schlüssel auf.
- ▶ Schwenken Sie den Drehhebel in die horizontale Stellung.



Kühlraumtüre öffnen

gesichert

- ▶ Prüfen Sie, dass hinter dem Fahrzeug ausreichend Platz für das Aufschwenken der Türe vorhanden ist.
- ▶ Schwenken Sie den rechten Türflügel komplett auf.
- ▶ Sichern Sie den Türflügel mit dem Türfeststeller. (Siehe Rubrik Türe / Doppelflügelige Türe - Sichern mit Türfeststeller)

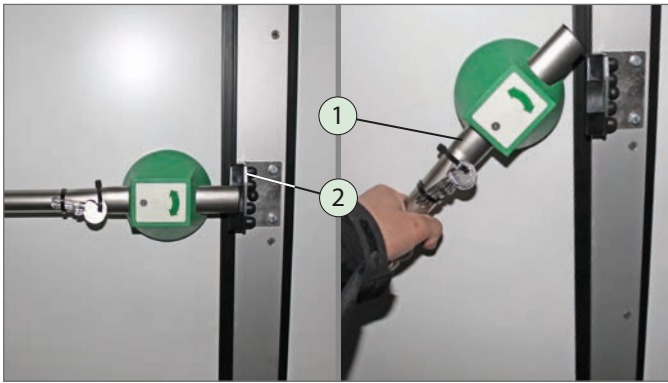


Türflügel links entriegeln

1. Riegel / Falle
2. Bügel
3. Schließblech
4. Schnappverriegelung oben
5. Schnappverriegelung unten

- ▶ Entriegeln Sie die obere und untere Schnappverriegelung gleichzeitig - am Bügel ziehen. Benutzen Sie ggf. Aufstiegshilfen oder steigen Sie auf die Ladefläche.

Notentriegelung von innen



Notentriegeln

1. Notentriegelungs-Hebel
2. Auflaufbock

Falls Sie eingeschlossen sind, besteht die Möglichkeit der Notentriegelung von innen.

Der Notentriegelungs-Hebel ist mit einem Leuchtschild ausgestattet, welches bei Dunkelheit erkennbar ist.

- ▶ Schwenken Sie den Notentriegelungs-Hebel in die vertikale Stellung.

Der Auflaufbock liegt frei. Der Türlügel ist entriegelt.

Schließen



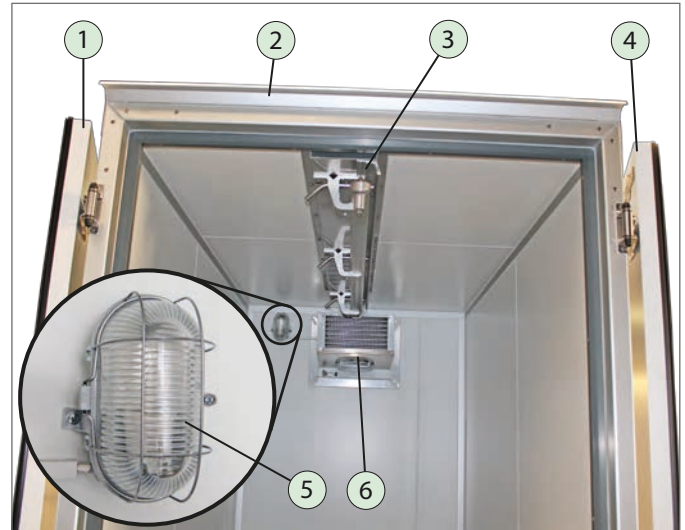
Die Kühlraumtüre muss vor Fahrtritt mittels Schlüssel am Schlosszylinder abgesperrt werden.

- ▶ Entsichern Sie den linken Türlügel mit dem Türfeststeller (siehe Rubrik Türe / Doppelflügelige Türe - Türfeststeller entsichern).
- ▶ Schwenken Sie den linken Türlügel zu, bis die Falle / Riegel der Schnappverriegelungen einrasten.
- ▶ Entsichern Sie den rechten Türlügel mit dem Türfeststeller.
- ▶ Schwenken Sie den rechten Türlügel zu.
- ▶ Verriegeln Sie den rechten Türlügel mit dem Drehhebel.

6.5.1 Kühlraumausstattung (optional)

Funktionserklärung

- Optional kann der Cool-Trailer mit einer / mehreren Dachrohrbahn / für Fleischerhaken zum Aufhängen der Kühlware werksseitig ausgestattet werden.
- Die Innenraumleuchte wird über das Kühlaggregat mit Strom versorgt und kann mittels eines optionalen Türkontaktschalters aktiviert werden.



Kühlkoffer Innenraum

1. linker Türlügel
2. Regenleiste
3. Dachrohrbahn
4. rechter Türlügel
5. Innenraumleuchte (230 V)
6. Kühlaggregat



Eine nachträgliche Montage der Dachrohrbahn darf nur in einer Fachwerkstatt erfolgen.

6.6 Überfahrwand



WARNUNG



Überfahrwand überbelastet!

Die Überfahrwand kann deformiert werden bzw. brechen. Das Ladegut / Beladefahrzeug kann kippen - Quetschgefahr!

- ▶ Befahren Sie die Überfahrwand z.B. mit dem Hubwagen gleichmäßig und langsam.
- ▶ Prüfen Sie ggf. vor dem Befahren, das Gesamtgewicht des Beladefahrzeugs mit Ladung.

Überfahrwand abklappen!

Beim Entriegeln und Abklappen der Überfahrwand können die Füße / Hände / Finger zwischen die Überfahrwand und dem Untergrund gequetscht werden!

- ▶ Halten Sie die Überfahrwand seitlich mit einer Hand fest.



benutzen.



VORSICHT



Überfahrwand schließen!

Beim Zuklappen der Überfahrwand können die Finger / Hände im Schließkantenbereich gequetscht werden.

- ▶ Schließen Sie die Überfahrwand vorsichtig - nicht schwungvoll.
- ▶ Halten Sie ihre Hände / Finger aus dem Bereich der Schließkanten heraus.

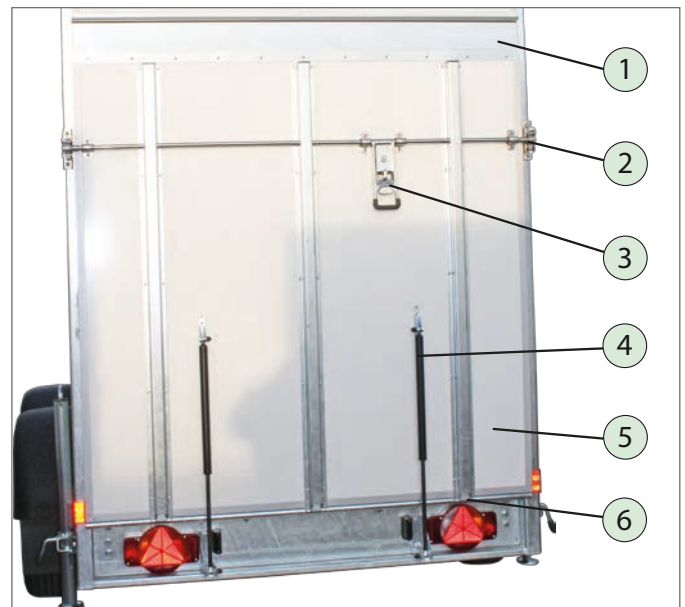
HINWEIS

Überfahrwand überbelasten!

Die Überfahrwand kann durch Überbelastung deformiert werden! Bauteile der Überfahrwand wie z.B. Scharniere können beschädigt werden.

- ▶ Vermeiden Sie beim Befahren der Überfahrwand punktförmige / einseitige Belastung.
- ▶ Belasten Sie die Überfahrwand gleichmäßig.

6.6.1 Drehstangen-Verschluss



Überfahrwand mit Drehstangen-Verschluss

1. Überfahrspitze
2. Verriegelung Drehwinkel-Verschluss
3. Drehstangenverschluss
4. Gasdruckfeder
5. Überfahrwand
6. Scharniergestänge

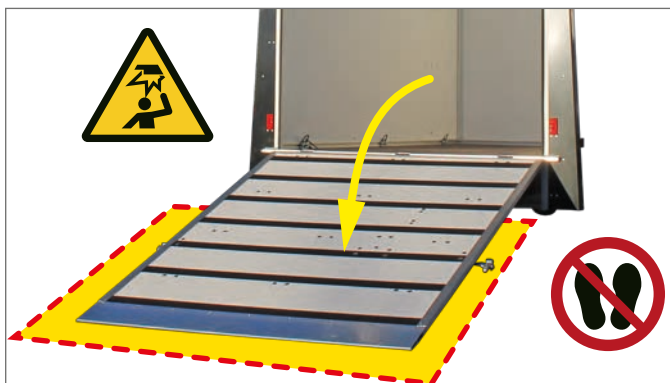
Öffnen



Überfahrwand entriegeln / öffnen

- ▶ Entsperren Sie den Griff mit dem Schlüssel bzw. entfernen Sie das Vorhängeschloss.
- ▶ Entriegeln Sie den Drehstangen-Verschluss (siehe Rubrik Türe / Doppelflügelige Türe entriegeln).
- ▶ Drücken Sie den Griff zu - damit dieser beim Abklappen der Überfahrwand nicht auf den Untergrund fällt.
- ▶ Fassen Sie seitlich an der Überfahrwand und lassen Sie die Überfahrwand langsam herunter - nicht fallen lassen.

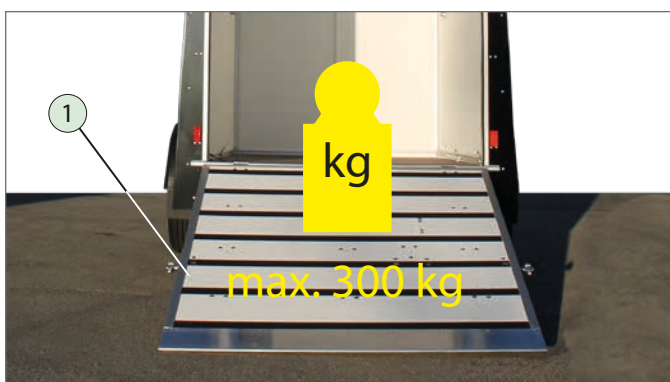
Die Überfahrwand ist entriegelt und abgeklappt. Die Gasdruckfedern unterstützen die Bedienung der Überfahrwand, sodass eine 1-Mann-Bedienung möglich ist.



Überfahrwand abklappen



Achten Sie darauf, dass sich Ihre Füße nicht im Bereich der Überfahrwand befinden.



Überfahrwand abgeklappt

1. Überfahrwand (max. 300 kg Belastbarkeit)

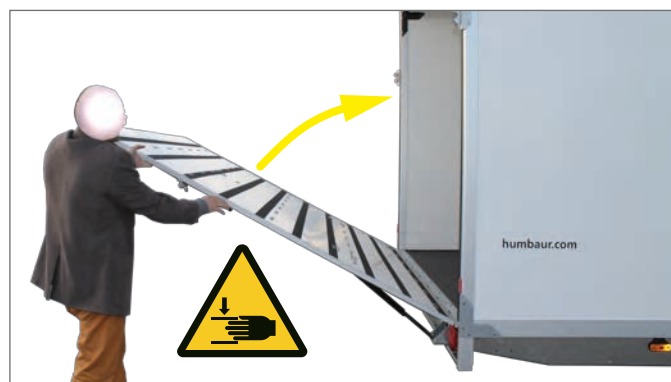
Die Ladefläche kann beladen werden.



Vergewissern Sie sich, dass der Anhänger gegen Wegrollen gesichert ist.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Sicherheit des Straßenverkehrs beim Be- und Entladevorgang nicht beeinträchtigt wird.
- ▶ Benutzen Sie bei Bedarf zusätzliche Signaleinrichtungen z.B. Schilder, Absperrvorrichtungen.

Schließen



Überfahrwand schließen

- ▶ Heben Sie die Überfahrwand von der Seite in die senkrechte Position hoch. - Die Gasdruckfedern unterstützen Sie dabei.
- ▶ Entriegeln Sie den Drehstangen-Verschluss.
- ▶ Klappen Sie die Überfahrwand vollständig hoch.
- ▶ Verriegeln Sie die Überfahrwand mit dem Drehstangen-Verschluss.



Überfahrwand geschlossen und gesichert

- ▶ Sperren Sie den Verschluss zusätzlich mit dem Schlüssel ab, als Schutz vor unbefugtem Zugang.

Die Überfahrwand ist gegen selbstständiges Öffnen während der Fahrt gesichert.

6.6.2 Überfahrwand mit oberer Klappe



Überfahrwand mit oberer Klappe geschlossen

1. Regenschutz-Abdeckung
2. Obere Klappe
3. Überfahrspitz
4. Überfahrwand

Öffnen

- ▶ Öffnen Sie die Überfahrwand (siehe Rubrik Überfahrwand - Drehstangen-Verschluss öffnen).



Obere Klappe öffnen

- ▶ Ziehen Sie am Bediengurt. Die obere Klappe klappt automatisch hoch.

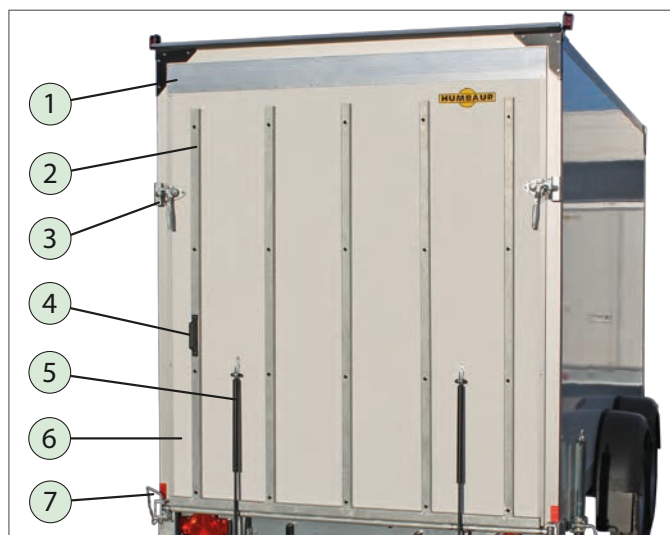
Schließen



Obere Klappe schließen

- ▶ Ziehen Sie am Bediengurt. Die obere Klappe klappt herunter.
- ▶ Schließen Sie die Überfahrwand. Achten Sie darauf, dass sich der Bediengurt innen befindet (siehe Rubrik Überfahrwand - Schließen).

6.6.3 Winkelhebel-Verschluss



Überfahrwand mit Winkelhebel-Verschluss

1. Überfahrspitz
2. Untergrund-Auflage
3. Winkelhebel-Verschluss
4. Handgriff
5. Gasdruckfeder
6. Überfahrwand
7. Drehtür-Verschluss



Winkelhebel-Verschluss entriegelt

1. Haken
2. Öse
3. Zuhalte-Feder
4. Hebel

- ▶ Stellen Sie sich vor dem Entriegeln der Winkelhebel-Verschlüsse seitlich neben die Überfahrwand.



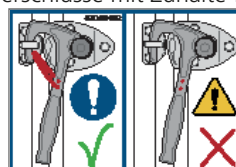
WARNUNG



Ungesicherte Winkelhebel-Verschlüsse!

Die Überfahrwand kann während der Fahrt aufspringen - Unfallgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass alle Winkelhebel-Verschlüsse mit Zuhalte-Federn gesichert sind.



Verschlüsse entriegeln

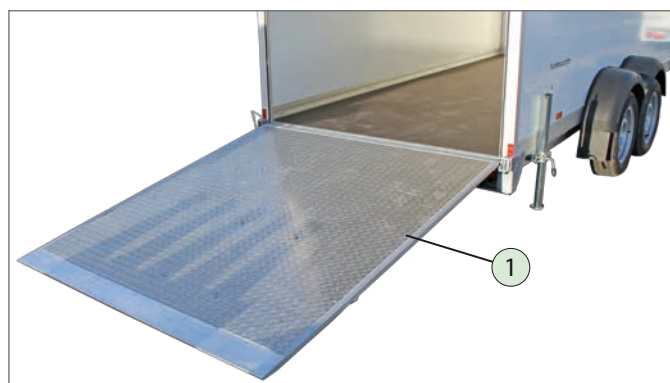


Winkelhebel-Verschluss geschlossen

entriegelt

- ▶ Entriegeln Sie den Winkelhebel-Verschluss.
 - Drücken Sie die Zuhalte-Feder ein und drehen Sie den Hebel gleichzeitig ganz auf.

Der Haken wird freigegeben.



Überfahrwand abgelassen

1. Überfahrwand

Schließen / Sichern

- ▶ Greifen Sie mittig an die untere Kante der Überfahrwand.
- ▶ Heben Sie die Überfahrwand nach oben - die Gasdruckfedern unterstützen Sie dabei.
- ▶ Drücken Sie die Überfahrwand komplett zu.
- ▶ Halten Sie die Überfahrwand mit einer Hand fest.
- ▶ Schließen Sie die Winkelhebel-Verschlüsse nacheinander.
 - Die Zuhalte-Federn müssen einschnappen.



Öffnen / Ablassen



Die Überfahrwand nur auf komplett ebener Fläche aufliegen lassen.



Überfahrwand ablassen

- ▶  ,  benutzen.
- ▶ Greifen Sie an den Handgriff der Überfahrwand.
- ▶ Lassen Sie die Überfahrwand kontrolliert nach unten ab.
 - Drücken Sie ggf. diese nach unten.
 - Achten Sie darauf, dass sich ihre Hände / Füße nicht unter der Überfahrwand befinden.



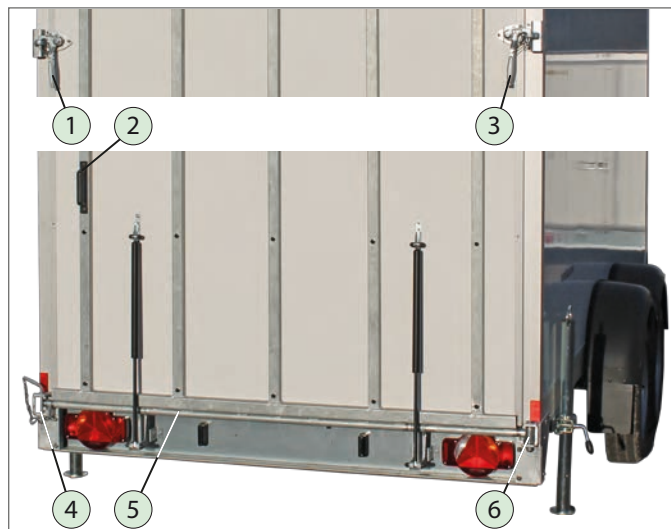
Winkelhebel-Verschluss geschlossen, gesichert

Die Überfahrwand ist gegen selbstständiges Öffnen während der Fahrt gesichert.

6.6.4 Überfahrwand als Drehtüre

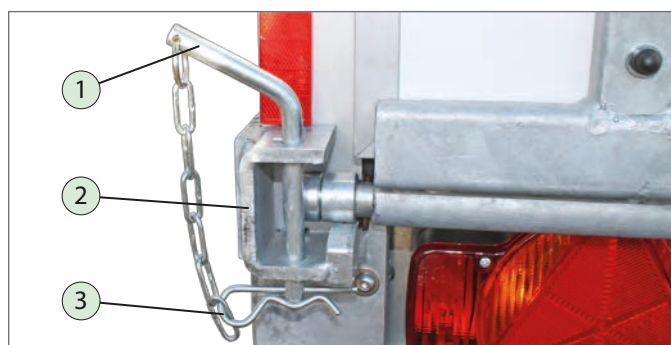
Funktionserklärung

- Die Überfahrwand kann zusätzlich als Drehtüre ausgeführt werden.



Überfahrwand als Drehtüre

1. Winkelhebel-Verschluss links
2. Handgriff
3. Winkelhebel-Verschluss rechts
4. Dreh-Verschluss links
5. Gestänge
6. Lagerung (Scharnier) rechts



Drehtür-Verschluss

1. Steckbolzen
2. Drehtür-Verschluss
3. Federstecker


WARNUNG



Aufschwenken der Drehtüre!

Die Drehtüre kann nach dem Entriegeln unkontrolliert aufschwenken bzw. herunterklappen - Stoß- / Quetschgefahr!

- ▶ Halten Sie die Reihenfolge beim Entriegeln der Drehtüre ein - siehe Aufkleber.
- ▶ Entriegeln sie nie beide Drehhebel - Verschlüsse.
- ▶ Halten sie die Drehtüre mit einer Hand fest.

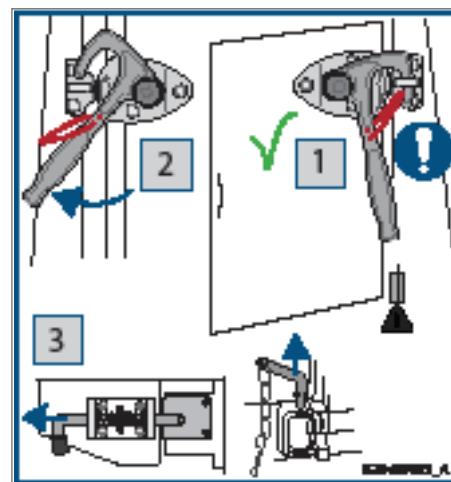
- ▶  Halten Sie Personen während des Abklappens aus dem Bereich der Überfahrwand fern.

- ▶  benutzen.

Verschluss oben entriegeln



Beachten Sie den angebrachten Aufkleber für die Bedienung der Drehtüre.



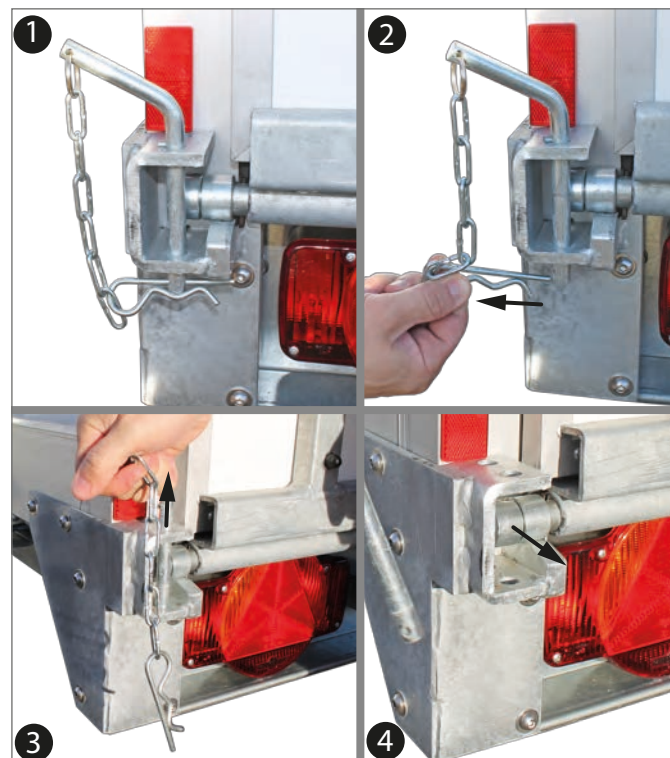
Überfahrwand als Drehtüre öffnen



Der rechte Winkelhebel-Verschluss bleibt geschlossen (Scharnierseitig).

- ▶ Entriegeln Sie den linken Winkelhebel-Verschluss.

Verschluss unten entriegeln



Drehtür-Verschluss (links) öffnen

- ▶ Ziehen Sie den Federstecker auf dem Steckbolzen heraus. (2).
- ▶ Ziehen Sie den Steckbolzen aus dem Drehtür-Verschluss. Die Drehtüre ist unten entriegelt (3).
- ▶ Öffnen Sie die Drehtüre und stecken Sie den Steckbolzen lose in den Drehtür-Verschluss ein (4).

Öffnen / Aufschwenken



Die Drehtüre besitzt keinen Türfeststeller.
Die Drehtüre kann selbständig zufallen.

HINWEIS

Drehtüre überdrehen!

Die Scharniere der Überfahrwand können deformiert werden.

- ▶ Schwenken Sie die Drehtüre nur bis zum Anschlag bzw. bei Drehtüren ohne Anschlag nur soweit auf, dass keine Komponenten beschädigt werden.



Drehtüre aufschwenken

- ▶ Greifen Sie am Handgriff der Drehtüre.
- ▶ Schwenken Sie die Drehtüre auf.



Drehtüre geöffnet

- ▶ Halten Sie die Drehtüre mit der Hand fest bzw. sichern Sie diese gegen selbständiges Zufallen.

Schließen



VORSICHT

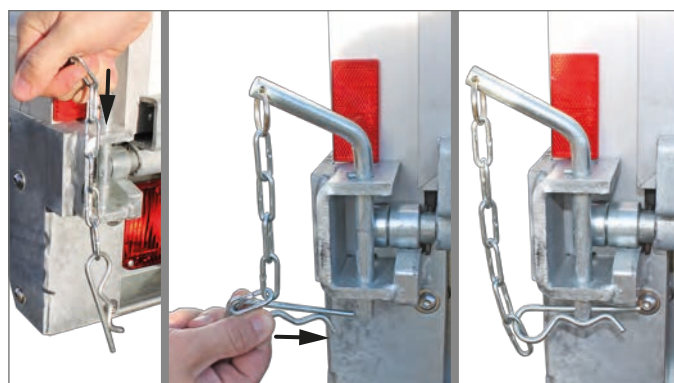


Drehtüre schließen!

Beim Zuschwenken der Drehtüre können die Finger / Hände im Schließkantenbereich gequetscht werden.

- ▶ Schließen Sie die Drehtüre vorsichtig - nicht schwingvoll.
 - ▶ Halten Sie ihre Hände / Finger aus dem Bereich der Schließkanten heraus.
-
- ▶ Entnehmen Sie den Steckbolzen aus dem Drehtür-Verschluss.
 - ▶ Greifen Sie am Handgriff der Drehtüre.
 - ▶ Schwenken Sie die Drehtüre vorsichtig zu.

Verschluss unten verriegeln



Drehtür-Verschluss verriegeln

- ▶ Drücken Sie die Drehtüre komplett zu.
- ▶ Stecken Sie den Steckbolzen in den Drehtür-Verschluss.
- ▶ Sichern Sie den Steckbolzen mit dem Federstecker.

Die Drehtüre ist unten verriegelt.

Verschluss oben verriegeln

- ▶ Schließen Sie den offenen Winkelhebel-Verschluss.
- Die Zuhalte-Feder muss einschnappen.



Drehtüre oben und unten verriegelt

Die Drehtüre ist gegen selbständiges Öffnen während der Fahrt gesichert.

6.7 Überfahrwand + Holz-Alu-Deckel

Funktionserklärung

- Der Holz-Alu-Deckel kann mittels Schlüssel abgeschlossen werden und stellt einen Diebstahlschutz ihrer Ladung dar.
- Der Holz-Alu-Deckel wird zum leichteren Öffnen mit Gasdruckfedern unterstützt. Die Gasdruckfedern halten diesen in der geöffneten Stellung.
- Der Holz-Alu-Deckel erleichtert das Be- / Entladen von sperrigen, großen Ladegütern z.B. Motorradtransport.



Überfahrwand + Holz-Alu-Deckel

1. Überfahrwand
2. Drehstangen-Verschluss
3. Schloss
4. Griff
5. Ziehschlaufe
6. Deckel
7. Gasdruckfeder
8. Seitenwand

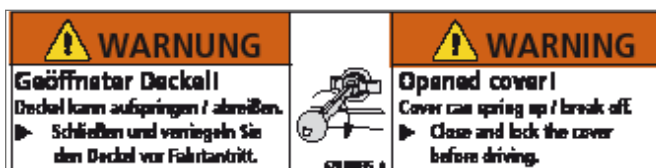
! WARNUNG



Fahren mit geöffnetem / nicht verriegeltem Deckel!

Der Deckel kann während der Fahrt aufspringen und abgerissen / deformiert werden. Die Ladung kann weggeschleudert werden. Der Anhänger kann ins Schlingern geraten und sich vom Zugfahrzeug abhängen.

- ▶ Fahren Sie nicht mit einem geöffneten bzw. halbgeöffnetem Deckel.
- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass der Deckel vollständig geschlossen und verriegelt ist.



! VORSICHT



Deckel bedienen!

Beim Zuklappen des Deckels können Sie sich die Hände quetschen / den Kopf stoßen.

- ▶ Bedienen Sie den Deckel vorsichtig, stützen Sie ihn ab. Die Gasdruckfedern unterstützen Sie dabei.
- Lassen Sie den Deckel nicht selbstständig zufallen.
- ▶ Bedienen Sie den Deckel am Griff - greifen Sie nicht in die Schließkanten hinein.
- ▶ Ziehen Sie den Deckel an der Ziehschlaufe zu und halten Sie diesen am Griff fest.



Gefahrenbereiche



Verschlossene Gasdruckfeder!

Bei undicht gewordenen / verschlissenen Gasdruckfeder kann der Deckel selbstständig herunterklappen und Sie stoßen.

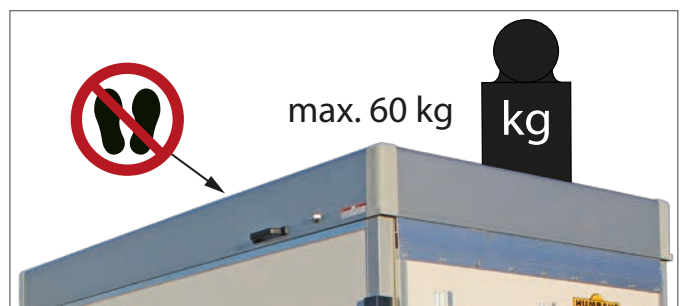
- ▶ Sichern Sie die Gasdruckfeder mit der Kolbensicherung.
- ▶ Lassen Sie defekte / verschlissene Gasdruckfedern umgehend in einer Fachwerkstatt ersetzen.

HINWEIS

Überbelastung des Deckels!

Deckel kann deformiert werden bzw. brechen.

- ▶ Belasten Sie den Deckel max. mit 60 kg.
- ▶ Betreten Sie nicht den Deckel.



Entriegeln


VORSICHT

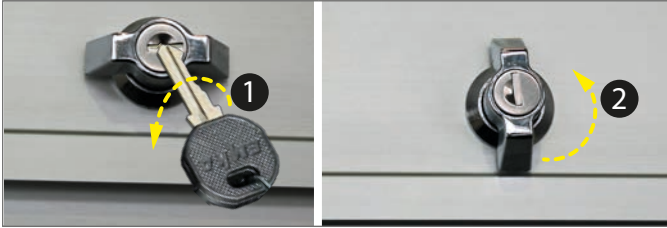


Bedienhöhe des Deckels!

Beim Aufsteigen auf Kotflügel / Rad / Rahmen können Sie stürzen.

- ▶ Benutzen Sie zum Bedienen des Deckels eine standfeste Aufstiegsmöglichkeit z.B. Leiter, Hocker oder eine fest-angebrachte Aufstiegshilfe.

- ▶  Steigen Sie nicht auf die Kotflügel.



Schloss entriegeln

- ▶ Sperren Sie beidseitig die Schlösser mit dem Schlüssel auf.

Öffnen



Deckel entriegelt

- ▶ Drehen Sie die Schlösser in die senkrechte Position. Der Deckel ist entriegelt.
- ▶ Halten Sie den Deckel am Griff fest.



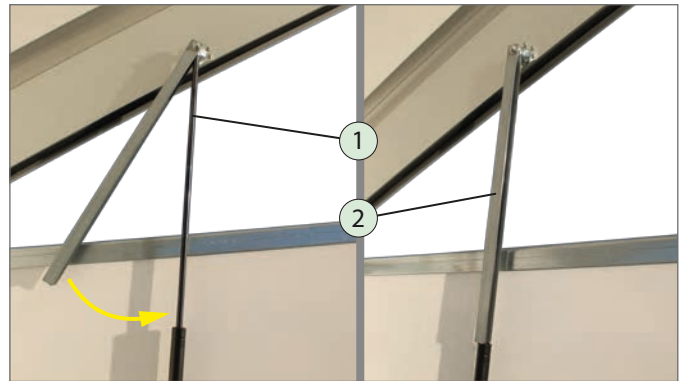
Deckel öffnen

- ▶ Ziehen Sie die Ziehschleufe heraus.
- ▶ Halten Sie den Deckel mit der Ziehschleufe fest.
- ▶ Lassen Sie den Deckel komplett öffnen.
- Die Gasdruckfedern unterstützen das Öffnen des Deckels und halten diesen in der Endstellung offen.



Deckel geöffnet

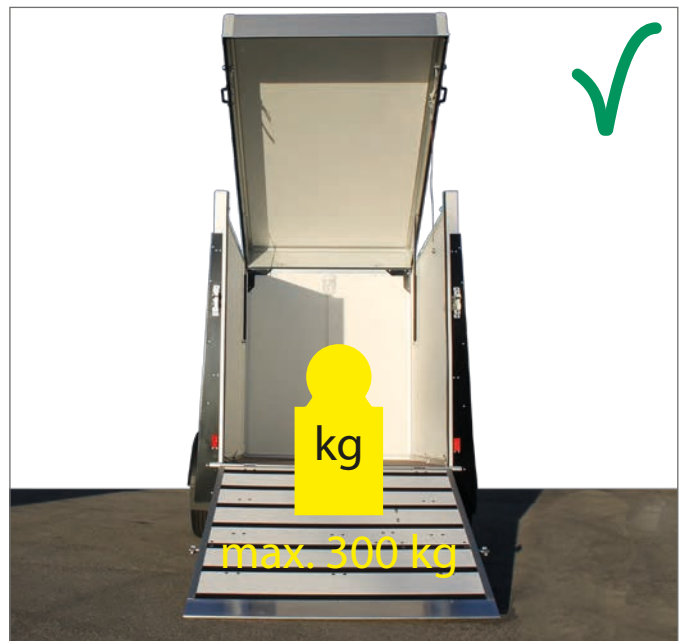
- ▶ Entriegeln Sie die Überfahrwand und klappen Sie diese herunter (siehe Rubrik Überfahrwand öffnen).



Deckel sichern

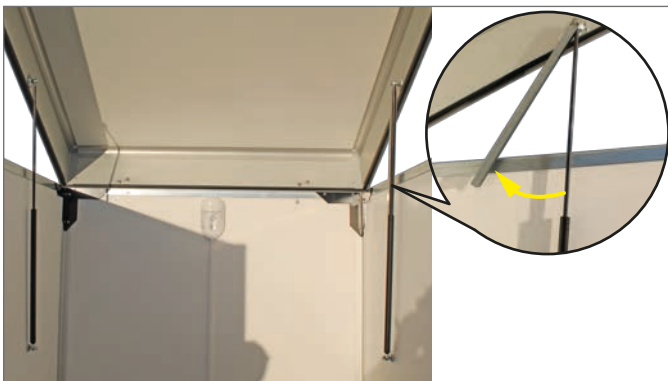
1. Gasdruckfeder-Kolben
2. Kolbensicherung

- ▶ Sichern Sie die Gasdruckfeder mit der Kolbensicherung.



Deckel geöffnet / gesichert

Schließen



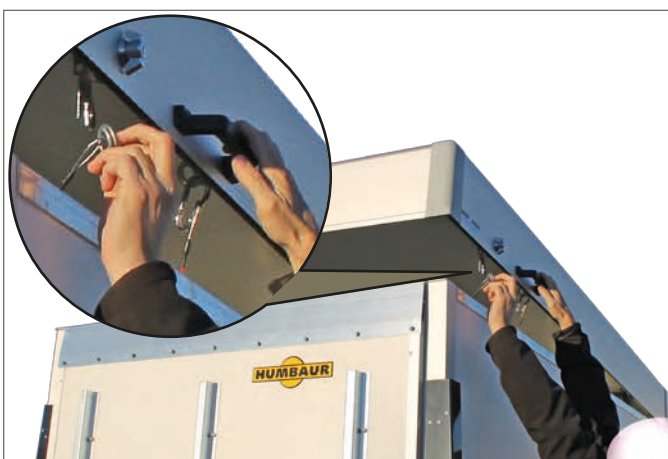
Gasdruckfeder entsichern

- ▶ Entsichern Sie die Gasdruckfeder mit der Kolbensicherung.
- ▶ Schließen Sie die Überfahrwand.



Deckel schließen

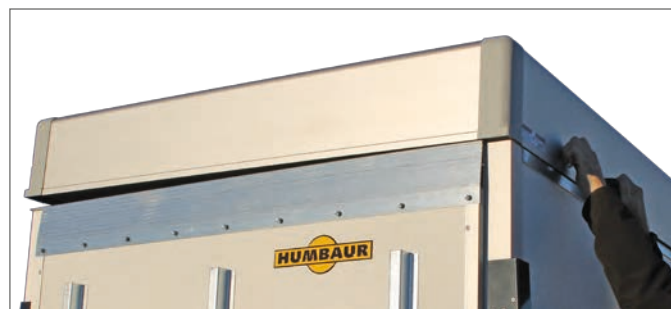
- ▶ Greifen Sie die Ziehschleife und ziehen Sie den Deckel soweit nach unten bis Sie den Griff greifen können.



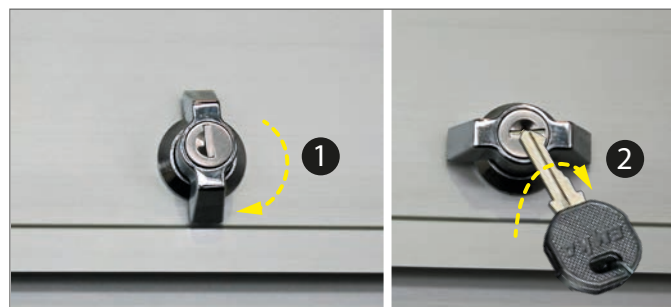
Ziehschleife verstauen

- ▶ Halten Sie den Deckel mit einer Hand fest.
- ▶ Verstauen Sie die Ziehschleife im Kofferinnenraum.
- ▶ Achten Sie darauf, dass sich das Schloss in geöffneter Stellung befindet.
- ▶ Ziehen Sie den Deckel komplett zu.

Verriegeln



Deckel verschließen



Schloss verriegeln

- ▶ Drehen Sie das Schloss in die waagerechte Position. Der Deckel ist verschlossen.
- ▶ Sperren Sie das Schloss mit dem Schlüssel ab. Der Deckel ist verriegelt.



Die Ladung muss auch im geschlossenen Anhänger gesichert werden.

- ▶ Sichern Sie die Ladung im Inneren des Laderaumes.



Überfahrwand + Holz-Alu-Deckel geschlossen / gesichert

6.8 Überfahrwand befahren

Überfahrwand befahren



Beladungsbeispiel 1

- ▶ Achten Sie darauf, dass Sie die Überfahrwand nicht überlasten (max. 300 kg).
- ▶ Befahren Sie die Überfahrwand langsam und vorsichtig bzw. schieben Sie das zu ladende Fahrzeug langsam und kontrolliert hoch.
- ▶ Achten Sie darauf, dass das zu ladende Fahrzeug gerade zur Überfahrwand steht.

Überfahrwand betreten



Beladungsbeispiel 2

- ▶ Prüfen Sie vor dem Betreten des Anhängers, dass die Kolbensicherung der Gasdruckfeder gesichert ist.
- ▶ Betreten Sie die Überfahrwand / Ladefläche vorsichtig.

6.9 Verkaufsklappe

WARNUNG



Fahren mit geöffneter / nicht verriegelter Verkaufsklappe!

Die Verkaufsklappe kann während der Fahrt aufspringen und abgerissen / deformiert werden. Die Ladung kann herausgeschleudert werden. Anhänger kann ins Schlingern geraten - Unfallgefahr!



- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass die Verkaufsklappe vollständig geschlossen und verriegelt ist.

VORSICHT



Verkaufsklappe bedienen!

Beim Zuklappen der Verkaufsklappe können Sie sich die Hände quetschen / Kopf stoßen.

- ▶ Bedienen Sie den Verkaufsklappe vorsichtig.
- Lassen Sie die Verkaufsklappe nicht selbstständig zufallen.
- ▶  Halten Sie Personen während dem Zuklappen aus dem Bereich der Verkaufsklappe fern.
- ▶  Bedienen Sie große Verkaufsklappen im 2-Mann-Betrieb.



Ungesicherte Verkaufsklappe!

Bei undicht gewordener / verschlissener Gasdruckfeder kann die Verkaufsklappe selbständig herunterklappen - Stoßgefahr!

- ▶ Sichern Sie die Gasdruckfeder mit der Kolbensicherung.
- ▶ Lassen Sie defekte / verschlissene Gasdruckfedern umgehend in einer Fachwerkstatt ersetzen.



Aufschwenkende Verkaufsklappe!

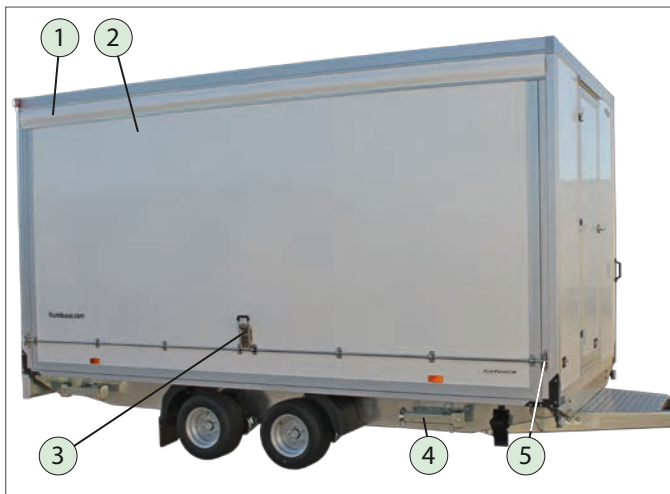
Die Verkaufsklappe kann nach dem Entriegeln unkontrolliert nach oben aufschwenken - Stoßgefahr!

- ▶ Betreten Sie und andere Personen nicht den Schwenkbereich.



Gefahrenbereiche

6.9.1 Drehstangen-Verschluss



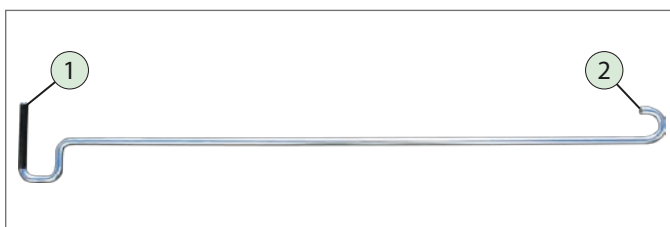
Verkaufsklappe geschlossen

1. Regenschutz-Abdeckung
2. Verkaufsklappe
3. Drehstangen-Verschluss
4. Teleskop-Kurbelstütze
5. Verschlusshaken



Verkaufsklappe geöffnet

1. Gasdruckfeder
2. Kolbensicherung

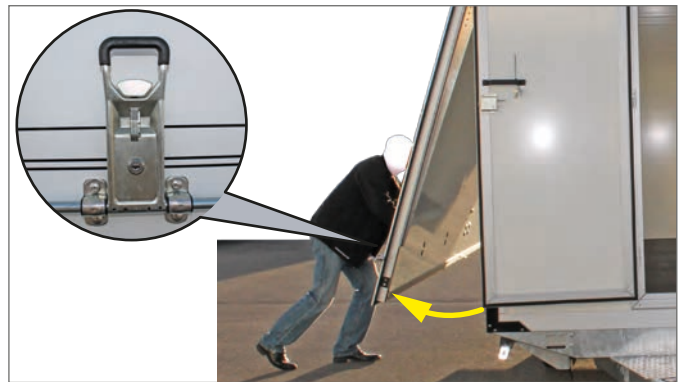


Bedienstange

1. Handgriff
2. Haken

Öffnen

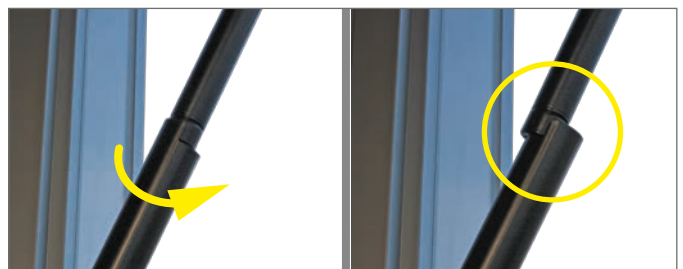
- ▶ Entriegeln Sie den Drehstangen-Verschluss. (Siehe Rubrik Türe / Doppelflügelige Türe)



Verkaufsklappe öffnen

- ▶ Öffnen Sie die Verkaufsklappe und halten Sie diese fest.
- ▶ Schließen Sie den Griff des Drehstangen-Verschlusses.
- ▶ Ziehen / drücken Sie die Verkaufsklappe nach oben - die Gasdruckfedern unterstützen Sie dabei.

Sichern



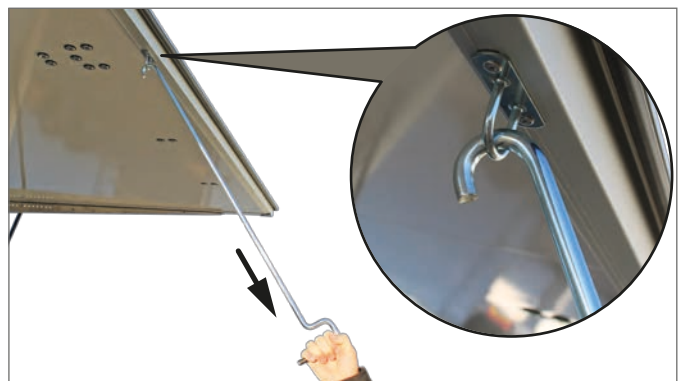
Gasdruckfeder entsichert

gesichert

- ▶ Drehen Sie die Kolbensicherung um 180°. Die Verkaufsklappe ist gegen selbständiges Zuschlagen gesichert.

Schließen

- ▶ Drehen Sie die Kolbensicherung um 180°.



Verkaufsklappe schließen

- ▶ Ziehen Sie die Verkaufsklappe mit Hilfe der Bedienstange mit Haken nach unten und halten Sie die Verkaufsklappe fest.
- ▶ Entfernen Sie die Bedienstange und öffnen Sie den Drehstangen-Verschluss.
- ▶ Schließen und verriegeln Sie die Verkaufsklappe mit dem Drehstangen-Verschluss.

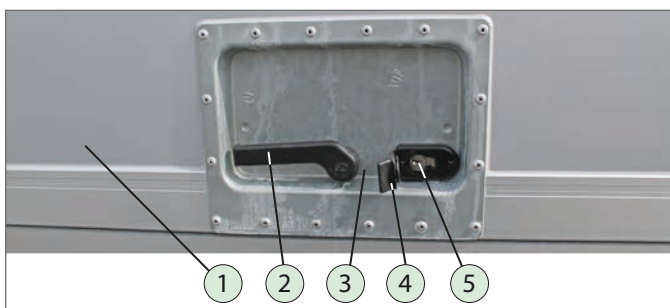
6.9.2 Treibstangen-Verschluss

Funktionserklärung

- Die Verkaufsklappe kann optional mit einem innenliegenden Treibstangen-Verschluss ausgestattet sein.
- Der Treibstangen-Verschluss ist außen in einer Tasche versenkt und bündig mit der Außenwand.
- Die Verkaufsklappe kann von innen und außen entriegelt und abgeschlossen werden.

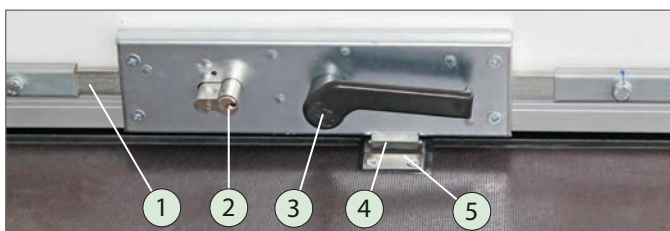


Verkaufsklappe mit Treibstangen-Verschluss, Fahrstellung



Detail Treibstangen-Verschluss, Außenansicht

1. Verkaufsklappe
2. Griff
3. Tasche
4. Abdeckkappe
5. Zylinderschloss



Detail Treibstangen-Verschluss, Innenansicht

1. Treibstange
2. Zylinderschloss
3. Griff
4. Riegel / Falle
5. Schließblech

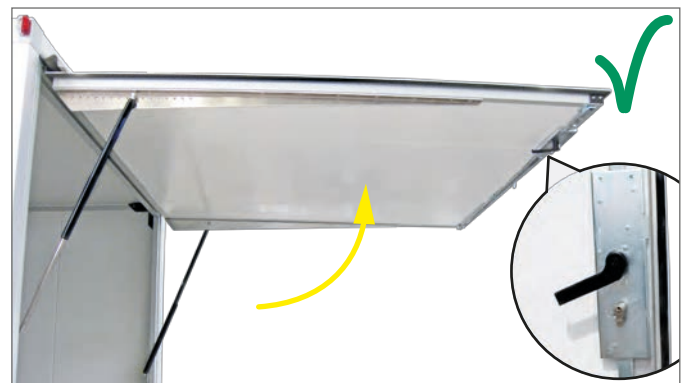
Öffnen



Verkaufsklappe entriegeln

- ▶ Klappen Sie die Abdeckkappe des Zylinderschlosses auf.
- ▶ Sperren Sie ggf. das Zylinderschloss mit einem Schlüssel auf.
- ▶ Drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn auf.

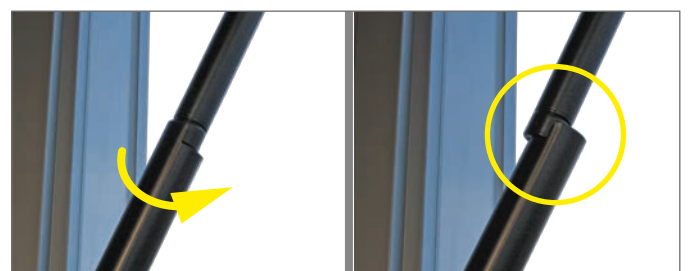
Die Verkaufsklappe ist entriegelt.



Verkaufsklappe geöffnet

- ▶ Ziehen Sie die Verkaufsklappe auf.
- Die Verkaufsklappe ist geöffnet.

Sichern



Gasdruckfeder entsichert

gesichert

- ▶ Drehen Sie die Kolbensicherung um 180°.
- Die Verkaufsklappe ist gegen selbständiges Zuschlagen gesichert.

Schließen

- ▶ Drehen Sie die Kolbensicherung um 180°.
- ▶ Klappen Sie die Verkaufsklappe zu.
- ▶ Drehen Sie den Griff gegen den Uhrzeigersinn zu.
- ▶ Sperren Sie ggf. das Zylinderschloss mit einem Schlüssel ab.
- ▶ Klappen Sie die Abdeckkappe des Zylinderschlosses zu.

6.9.3 Klappenschloss (innenliegend)



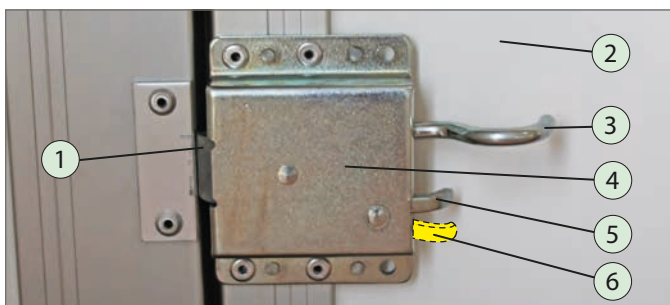
Verkaufsklappe geschlossen

1. Regenschutz-Abdeckung
2. Verkaufsklappe
3. Ausdreh-Stützen



Verkaufsklappe geöffnet

1. Klappenschloss (innenliegend)
2. Gasdruckfeder
3. Kolbensicherung

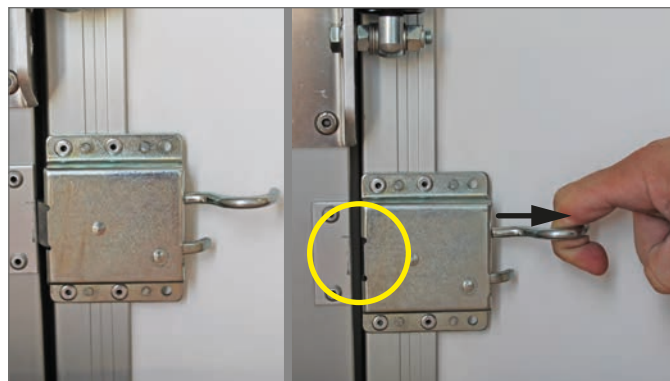


Klappenschloss innen

1. Falle / Riegel
2. Verkaufsklappe
3. Haken
4. Schlossgehäuse
5. Verriegelungshebel oben (offen)
6. Verriegelungshebel unten (geschlossen)

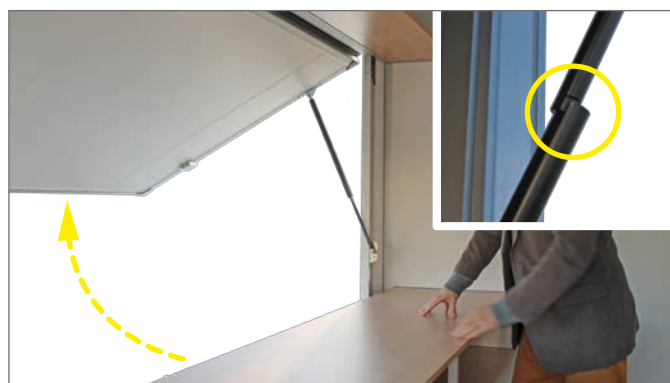
Öffnen

- ▶ Betreten Sie den Anhänger durch die Türe.



Klappenschloss entsichern

- ▶ Ziehen Sie rechts / links die Haken heraus. Die Verkaufsklappe ist entriegelt.



Verkaufsklappe öffnen

- ▶ Drücken Sie die Verkaufsklappe soweit auf, bis sich diese selbständig öffnet. - die Gasdruckfedern unterstützen Sie dabei.

Sichern

- ▶ Drehen Sie die Kolbensicherung um 180°. Die Verkaufsklappe ist gegen selbständiges Zuschlagen gesichert.

Schließen

- ▶ Drehen Sie die Kolbensicherung um 180°.




Verkaufsklappe schließen

- ▶ Klappen Sie die Verkaufsklappe vorsichtig zu - bis die Fallen / Riegel der Klappenschlösser einrasten.
- ▶ Verriegeln Sie ggf. die Klappenschlösser mit den Verriegelungshebeln.

6.10 Verkaufstheke (Universalausstattung)

Funktionserklärung

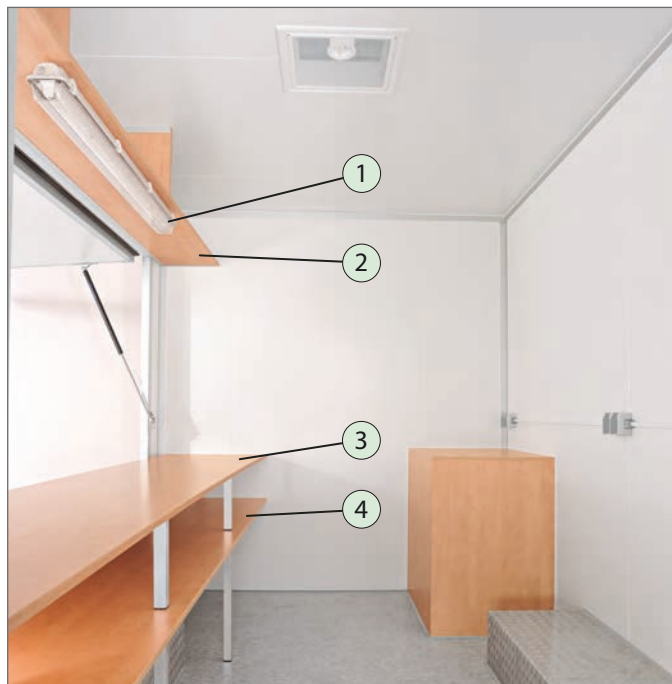
- Die Universalausstattung beinhaltet nur die fest verbaute Verkaufstheke mit Ablagemöglichkeiten.
- Weitere Inneneinbauten können vom Betreiber eingebaut werden.

 Die Inneneinbauten müssen vor Fahrtantritt vom Betreiber ordnungsgemäß gesichert werden!



Verkaufstheke Außenansicht

1. Verkaufstheke
2. Taschenablage (klappbar)



Verkaufstheke Innenansicht

1. Langfeldleuchte
2. Ablage über Verkaufsklappe
3. Verkaufstheke
4. Zwischenablage

 **VORSICHT**



Taschenablage bedienen!

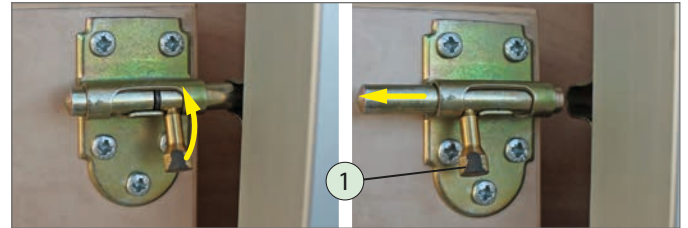
Beim Zuklappen der Taschenablage können Finger gequetscht werden.

- ▶ Halten Sie ihre Finger aus dem Schließkantenbereich heraus.

6.10.1 Taschenablage

Abklappen

- ▶ Öffnen Sie die Verkaufsklappe (siehe Rubrik Verkaufsklappe).

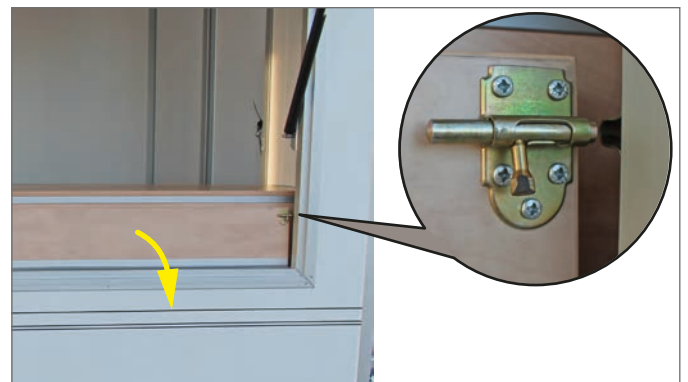


Riegel verriegelt

entriegelt

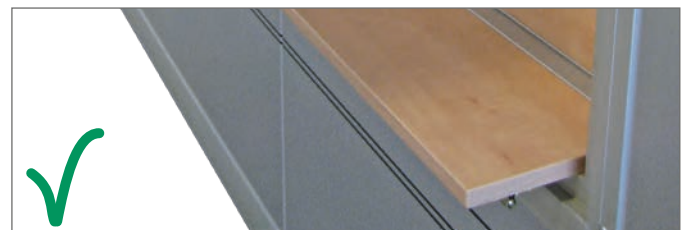
1. Riegel

- ▶ Entriegeln Sie die Riegel rechts / links.



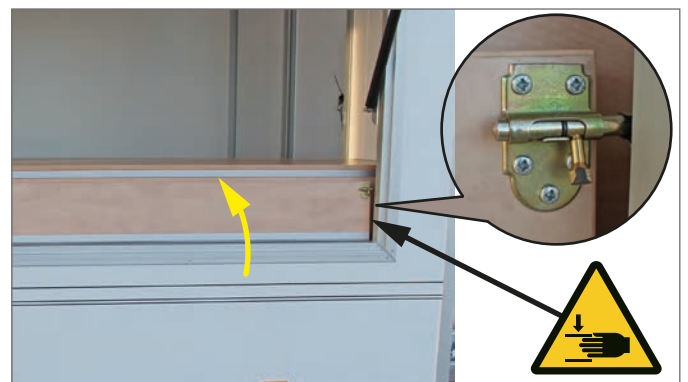
Taschenablage abklappen

- ▶ Klappen Sie die Taschenablage ab.



Taschenablage abgeklappt

Zuklappen



Taschenablage in Fahrstellung

- ▶ Klappen Sie die Taschenablage hoch.
 - ▶ Verriegeln Sie die Riegel rechts / links.
- Die Taschenablage ist hochgeklappt und verriegelt.

6.11 Rollläden

Funktionserklärung

- Der Rollladen kann seitlich oder heckseitig statt einer Verkaufsklappe eingesetzt werden.
- Der Rollladen ist mit einem durchgängigen Gestänge zum Betätigen und Verriegeln sowie mit zwei Zylinderschlössern zum Abschließen ausgestattet.

VORSICHT



Ungesicherter Rollladen!

Der Rollladen kann während der Fahrt aufgehen. Die Ladung kann herausgeschleudert werden - Unfallgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass der Rollladen geschlossen und abgesperrt ist.



Rollladen, geschlossen

1. Regenleiste
2. Rollladen
3. Gestänge
4. Zylinderschloss



Rollladen, geöffnet

1. Ziehschlaufe

VORSICHT



Rollladen bedienen!

Beim Schließen des Rollladens können Finger / Hände gequetscht werden.

- ▶ Halten Sie ihre Finger / Hände aus dem Schließkantenbereich heraus.

Öffnen



Rollladen öffnen

1. Zylinderschloss
2. Auflaufbock
3. Gestänge

- ▶ Schließen Sie ggf. die Zylinderschlösser auf.
- ▶ Greifen Sie beidhändig am Gestänge und schwenken Sie dieses aus den Auflaufböcken.
- ▶ Schieben Sie den Rollladen nach oben.

Rollladen ist geöffnet.

Schließen



Rollladen schließen

- ▶ Ziehen Sie den Rollladen mittels der Ziehschlaufe nach unten.
- ▶ Drücken Sie das Gestänge über die Auflaufböcke herunter.



Rollladen geschlossen / gesichert

- ▶ Sperren Sie ggf. die Zylinderschlösser mit einem Schlüssel ab.

6.12 Einstiegstüre



VORSICHT



Aufschwenkende Einstiegstüre!

Die Einstiegstüre kann nach dem Entriegeln unkontrolliert aufschwenken z.B. Windstoß - Stoßgefahr!

- ▶ Betreten Sie und andere Personen nicht den Schwenkbereich.
- ▶ Sichern Sie die Einstiegstüre nach dem Öffnen mit dem Türfeststeller.

Einstiegstüre mit Drehstangen-Verschluss

Funktionserklärung

- Die Einstiegstüre befindet sich seitlich, vor der Achse des Anhängers.
- Die Einstiegstüre kann nur von außen entriegelt und abgeschlossen werden.



Einstiegstüre seitlich, geschlossen

1. Verschlusshaken
2. Gestänge
3. Drehstangen-Verschluss
4. Türfeststeller



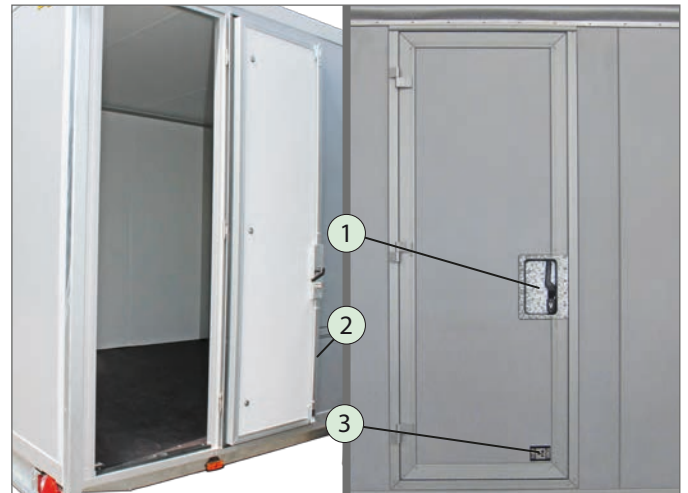
Einstiegstüre geöffnet, gesichert

- ▶ Öffnen / Schließen.
(Siehe Rubrik Türe / Doppelflügelige Türe)
- ▶ Sichern Sie die Einstiegstüre mit dem Türfeststeller
(siehe Rubrik Türe / Doppelflügelige Türe - Sichern mit Türfeststeller).

Einstiegstüre mit Treibstangen-Verschluss

Funktionserklärung

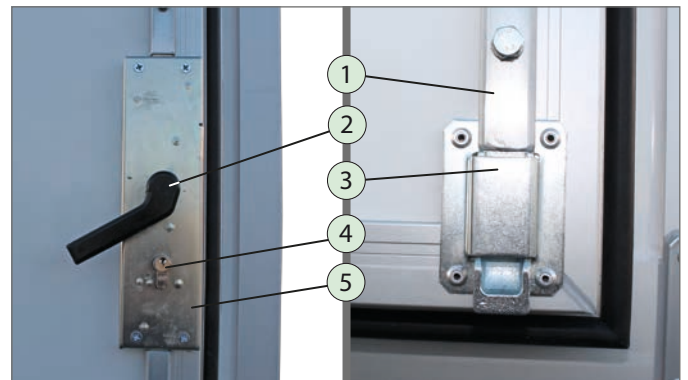
- Die Einstiegstüre kann optional mit einem innenliegenden Treibstangen-Verschluss gefertigt werden.
- Der Treibstangen-Verschluss ist außen in einer Tasche versenkt und bündig mit der Außenwand.
- Die Einstiegstüre kann von innen und außen entriegelt und abgeschlossen werden.



Einstiegstüre geschlossen

geöffnet

1. Treibstangen-Schloss (in Tasche versenkt)
2. Treibstange (innenliegend)
3. Türfeststeller



Griff innen

Treibstange innen

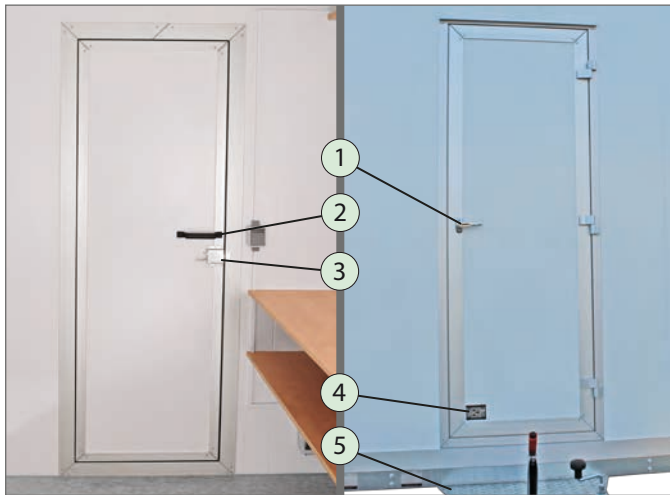
1. Treibstange
2. Türgriff
3. Treibstangen-Führung
4. Zylinderschloss
5. Schlossgehäuse

- ▶ Öffnen / Schließen
(siehe Rubrik Verkaufsklappe - Treibstangen-Verschluss).
- ▶ Sichern Sie die Einstiegstüre mit dem Türfeststeller
(siehe Rubrik Türe / Doppelflügelige Türe - Sichern mit Türfeststeller).

Einstiegstüre mit Klappenschloss

Funktionserklärung

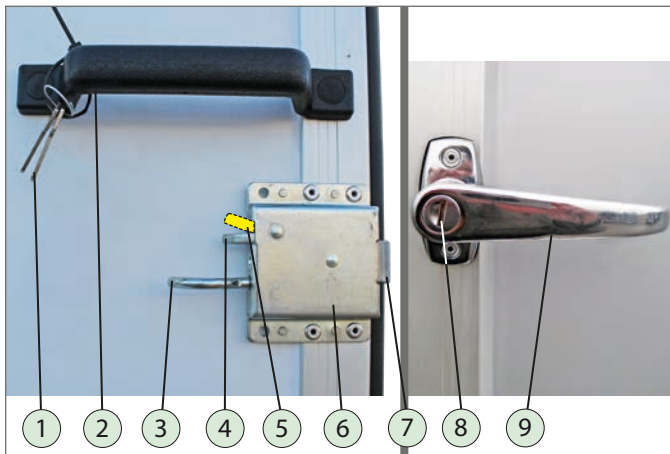
- Bei Verkaufskoffern befindet sich die Einstiegstüre stirnseitig.
- Zum Betreten des Verkaufskoffers ist auf der Zugdeichsel eine Trittstufe aus Alu-Riffelblech angebracht.
- Die Einstiegstüre kann von innen und außen entriegelt und abgeschlossen werden.



Innenansicht

Außenansicht

1. Türgriff
2. Handgriff
3. Klappenschloss
4. Türfeststeller
5. Trittstufe



Klappenschloss innen

Türgriff außen

1. Schlüssel
2. Handgriff
3. Haken
4. Verriegelungshebel unten (offen)
5. Verriegelungshebel oben (geschlossen)
6. Schlossgehäuse
7. Riegel / Falle
8. Zylinderschloss
9. Türgriff

Durch Umschwenken des Verriegelungshebels kann das Klappenschloss von innen ver- / entriegelt werden.

Öffnen von außen



Einstiegstüre öffnen



Der Verkaufskoffer muss über die auf der Deichsel angebrachten Trittstufe betreten werden.



VORSICHT



Betreten der Trittstufe!

Sie können auf der Trittstufe ausrutschen / stolpern - Sturzgefahr!

- ▶ Entfernen Sie ggf. Schnee / Eis vor dem Betreten der Trittstufe.
- ▶ Legen Sie keine Gegenstände auf der Trittstufe ab.
- ▶ Betreten Sie die Trittstufe vorsichtig.
- ▶ Schließen Sie ggf. den Zylinderschloss der Einstiegstüre auf.
- ▶ Steigen Sie von der Trittstufe ab und öffnen Sie die Einstiegstüre - Türgriff nach unten drehen.
- ▶ Sichern Sie die Einstiegstüre mit dem Türfeststeller (siehe Rubrik Einstiegstüre - Sichern mit Türfeststeller).

Öffnen von innen

- ▶ Öffnen / Schließen (siehe Rubrik Verkaufsklappe - Klappenschloss).
- ▶ Drücken Sie die Einstiegstüre vorsichtig am Handgriff auf.

Schließen von außen

- ▶ Entsichern Sie die Einstiegstüre mit dem Türfeststeller (siehe Rubrik Einstiegstüre - Entsichern mit Türfeststeller).
- ▶ Drücken Sie die Einstiegstüre mit dem Türgriff zu, bis die Falle / Riegel des Klappenschlosses einrastet.
- ▶ Sperren Sie ggf. das Zylinderschloss der Einstiegstüre mit einem Schlüssel ab.

Schließen von innen

- ▶ Ziehen Sie die Einstiegstüre am Türgriff zu, bis die Falle / Riegel des Klappenschlosses einrastet.
- ▶ Schließen Sie ggf. die Einstiegstüre mit dem Verriegelungshebel ab.

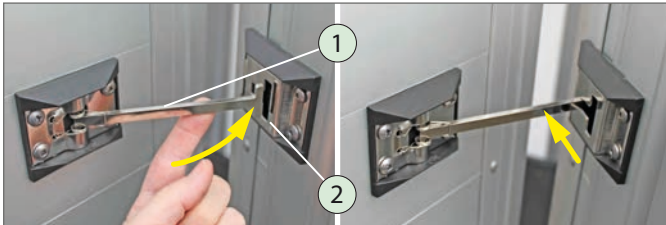
Sichern mit Türfeststeller

HINWEIS

Ungesicherte Einstiegstüre!

Die Einstiegstüre kann beim Aufschlagen z.B. durch Windstoß beschädigt werden - Sachbeschädigung!

- ▶ Sichern Sie nach dem Öffnen die Einstiegstüre mit dem Türfeststeller.



Türfeststeller verriegeln

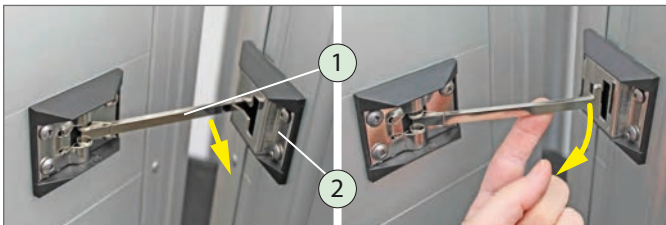
1. Feststellhebel
2. Feststellbuchse

- ▶ Öffnen Sie die Türe so weit, dass Sie den Feststellhebel in Feststellbuchse einführen können.
- ▶ Führen Sie den Feststellhebel in die Feststellbuchse ein.
- ▶ Drücken Sie den Feststellhebel nach innen bis zum Anschlag.

Der Türfeststeller ist eingehakt.

Die Einstiegstüre ist gesichert.

Entsichern mit Türfeststeller



Türfeststeller entriegeln

1. Feststellhebel
2. Feststellbuchse

- ▶ Drücken Sie den Feststellhebel nach außen.
- ▶ Führen Sie den Feststellhebel aus der Feststellbuchse heraus.
- ▶ Lassen Sie den Feststellhebel los.

Der Türfeststeller ist entriegelt.

Die Einstiegstüre ist ungesichert.

6.13 Gasflaschenschrank

Funktionserklärung

- Der Gasflaschenschrank ist zur Unterbringung von Gasflaschen bestimmt.
- Optional kann nur eine außenliegende Zugangsklappe ohne geschlossenen Schrank gefertigt werden.
- Der Gasflaschenschrank wird mit einem 4-Kant-Steckschlüssel von außen verriegelt.



Beispiel: Gasanlage installiert

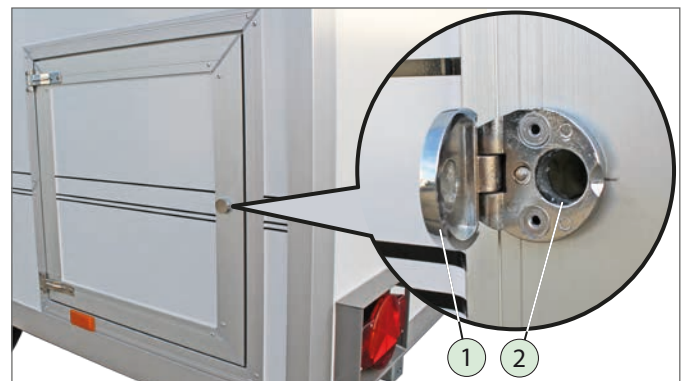
1. Gasflasche
2. Zurrurt
3. Zurrpunkte



Für die Installation / Betrieb / Wartung der Gasflaschen und Gasleitungen ist der Betreiber verantwortlich! Die Prüfung und Dokumentation der Gasanlage muss nach BGVD34 erfolgen.

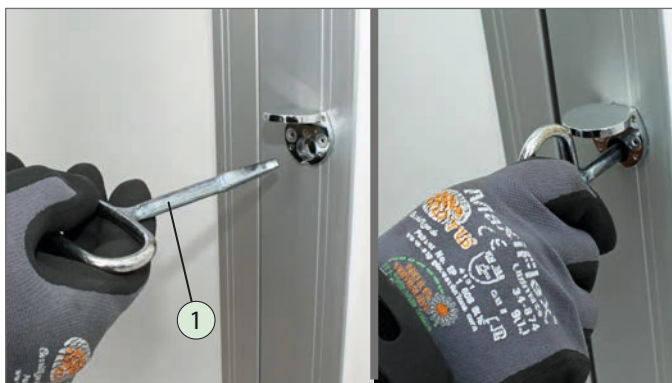
- ▶ Sichern Sie die Gasflaschen mit Zurrurten an den vorhandenen Zurrpunkten.

Öffnen / Schließen von Außen



Gasflaschenschrank geschlossen

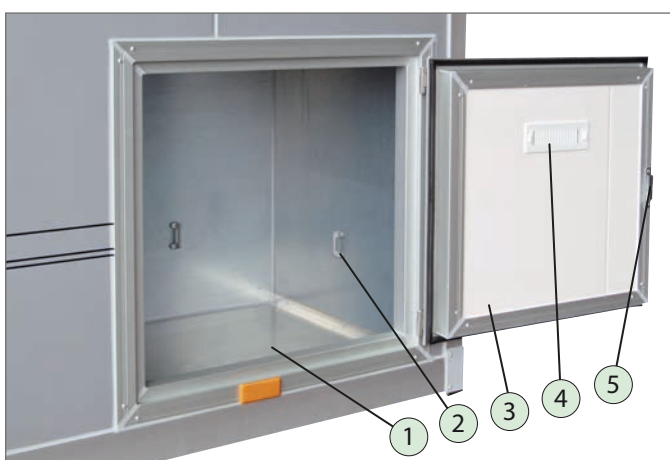
1. Deckel
2. Zugangs-Öffnung



Gasflaschenschrank entriegeln

1. 4-Kant-Steckschlüssel

► Entriegeln / Verriegeln Sie die Klappe mit einem 4-Kant-Steckschlüssel - Steckschlüssel drehen.



Gasflaschenschrank geöffnet

1. Gasflaschenschrank
2. Zurrpunkte für Gasflaschen
3. Klappe
4. Seitenlüfter
5. 4-Kant-Verriegelung

Öffnen / Schließen von Innen



Gasflaschenschrank geschlossen, Innenansicht

1. Reiber
2. 4-Kant-Verriegelung
3. Klappe

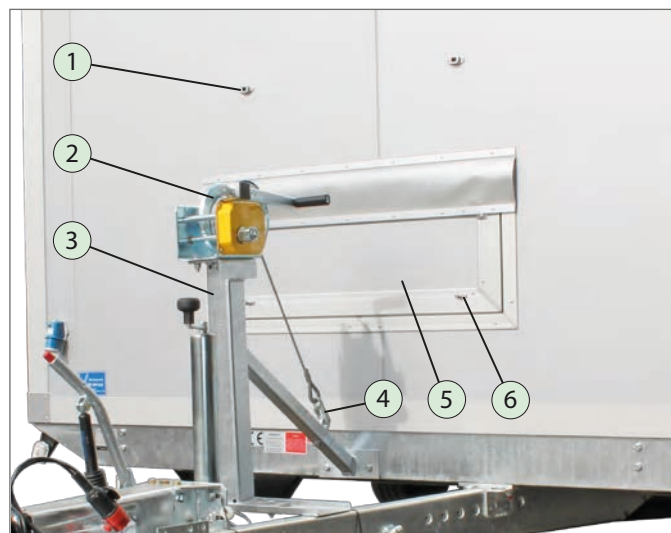
► Entriegeln / Verriegeln Sie die Klappe mit einem 4-Kant-Steckschlüssel - Steckschlüssel drehen.

6.14 Seilwinde + Klappe

Funktionserklärung

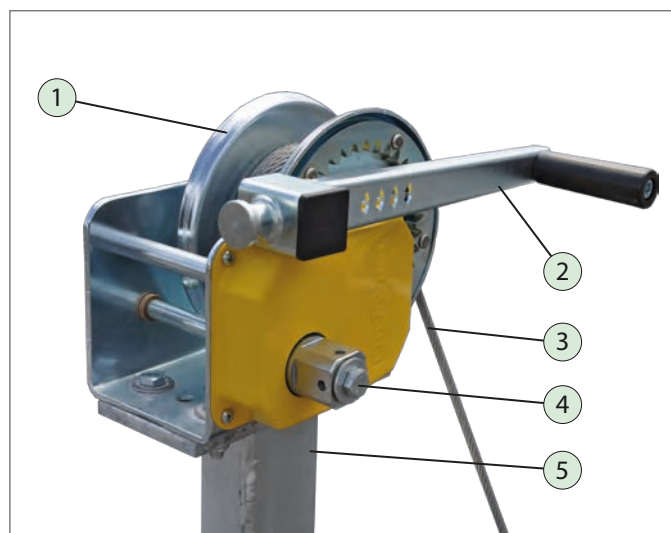
- Die Seilwinde ist entweder mittig oder seitlich auf der Zugdeichsel angeordnet.
- Defekte Fahrzeuge können mit Hilfe der Seilwinde auf die Ladefläche gezogen werden.

6.14.1 Seilwinde manuell



Seilwindebock

1. Feststeller (Buchse)
2. Seilwinde
3. Gestell
4. Karabinerhaken
5. Klappe
6. Nippel



Seilwindebock Komponenten

1. Seilwinde
2. Kurbel
3. Seil (Stahl)
4. Kurbelansatz
5. Gestell, angeschweißt

! WARNUNG



Beschädigte Seilwinde benutzen!

Beschädigtes Seil ist geschwächt und kann unter Belastung reißen. Personen können vom Seil bzw. von der Ladung getroffen / gequetscht werden.


- ▶ Benutzen Sie nur eine einwandfreie / unbeschädigte Seilwinde.
- ▶ Lassen Sie die Seilwinde regelmäßig warten und bei Defekten umgehend instandsetzen.

! VORSICHT



Seilwinde bedienen!

Beim Auf- und Abrollen des Seils können Sie sich die Hände / Finger in der Seilwinde quetschen. Bei gebrochenen Einzeldrähten des Seils können Sie sich die Hände aufreißen.

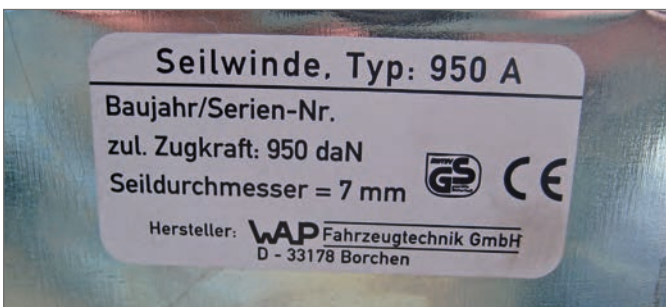
- ▶  benutzen.
- ▶ Achten Sie beim Bedienen, dass das Seil keine gebrochene Einzeldrähte aufweist.
- ▶ Achten Sie darauf, dass ihre Finger beim Aufrollen des Seils nicht in die Seilwinde geraten.

HINWEIS

Seilwinde überbelasten!

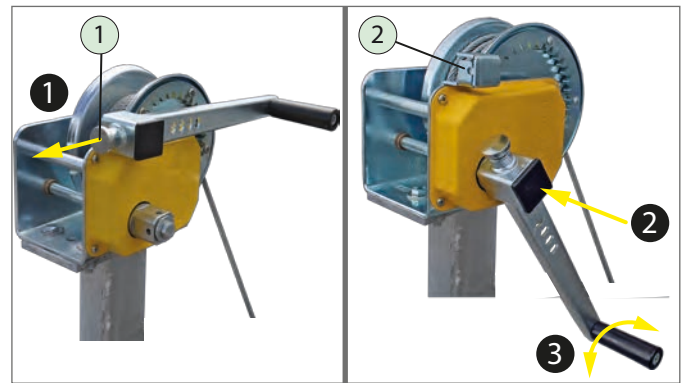
Bei Überbelastung der Seilwinde kann diese abbrechen bzw. das Seil reißen.

- ▶ Halten Sie die max. zul. Zugkraft von 950 daN bzw. ca. 900 kg der Seilwinde ein.
- ▶ Beachten Sie das Typenschild auf der Seilwinde.



Typenschild

Seilwinde vorbereiten



Kurbel umstecken

1. Sicherungsstift
2. Park-Halterung für Kurbel

- ▶ **1** Ziehen Sie an dem Sicherungsstift und entnehmen Sie gleichzeitig die Kurbel von der Park-Halterung ab.
- ▶ **2** Stecken Sie die Kurbel auf den Kurbelansatz auf. - Ziehen Sie dabei den Sicherungsstift heraus und lassen Sie diesen in einer der Bohrung arretieren.
- ▶ **3** Die Kurbel kann bedient werden.



Karabinerhaken lösen

- ▶ Entspannen Sie das Seil - drehen Sie die Kurbel gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Hängen Sie den Karabinerhaken aus der Öse aus.

Klappe öffnen



Klappe öffnen

- ▶ Öffnen Sie die Klappe.
- ▶ Sichern Sie diese mit dem Feststeller.

Seil ausziehen / abrollen

- ▶ Ziehen Sie das Seil mit der Hand heraus.
 - Beachten Sie, dass sich die Kurbel mitdreht.
 - Stecken Sie ggf. die Kurbel vorher aus.

Last anbinden / aufziehen



Für ein sicheres Anbinden der Last mit Anschlagmittel ist unter anderem der Verloader verantwortlich!
Das Aufziehen der Last / Fahrzeugs ist die gefährlichste Phase beim Betrieb der Seilwinde!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen während des Beladens im Gefahrenbereich befinden.



Das Seil darf nicht zur Ladungssicherung genutzt werden.

Seil aufrollen / Seilwinde sichern

 **VORSICHT**

Ungesichertes Seil / Kurbel!

Ungesichertes Seil / Kurbel kann während der Fahrt herumschleudern und abgerissen werden und Personen treffen.

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass das Seil mit dem Karabinerhaken in der Öse befestigt und gespannt ist.
- ▶ Prüfen Sie, dass die Kurbel in geparkter Position mit dem Sicherungsstift arretiert ist.



Kurbel / Karabinerhaken sichern

- ▶ Rollen Sie das Seil nach der Benutzung ordentlich auf die Seilwinde auf - benutzen Sie dazu die Kurbel.
- ▶ Hängen Sie den Karabinerhaken in die Öse ein.
- ▶ Spannen Sie das Seil etwas an.
- ▶ Entfernen Sie die Kurbel von dem Kurbelansatz.
- ▶ Schließen / sichern Sie die Klappe.
- ▶ Platzieren Sie die Kurbel auf die Park-Halterung.
 - Achten Sie darauf, dass die Kurbel in die richtige Richtung (zur Ladefläche hin) zeigt.
 - Prüfen Sie, dass die Kurbel gesichert ist.

6.14.2 Seilwinde elektrisch

Funktionserklärung

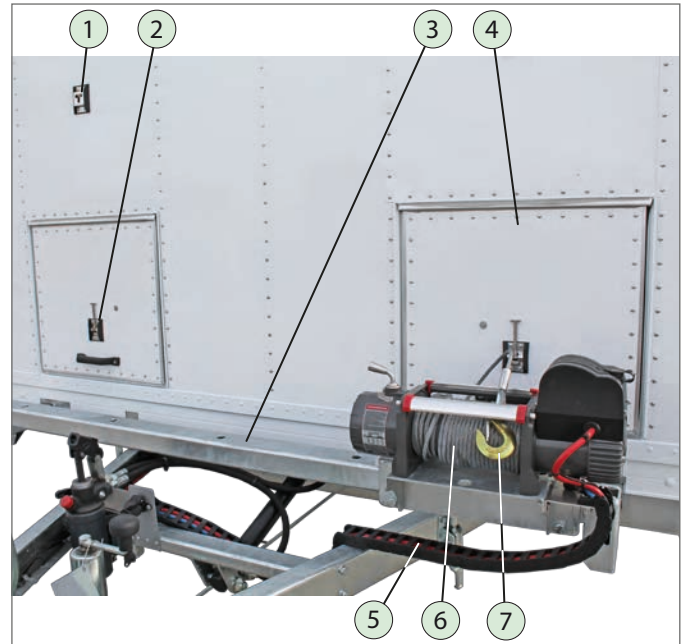
- Die elektrische Seilwinde ist optional für den Fahrzeugtransporter erhältlich.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf dem Gehäuse der elektrischen Seilwinde!
Für sicheres Betreiben / Warten der Seilwinde ist der Betreiber verantwortlich!



Für die Bedienung der elektrischen Seilwinde beachten Sie bitte die beigelegte Bedienungsanleitung des Herstellers.



Elektrische Seilwinde

1. Feststellbuchse
2. Türfeststeller
3. Verstellchiene
4. Klappe
5. Zuleitung / Kabelschlepp
6. Seil
7. Haken



Innenansicht Fahrzeugtransporter

6.15 Trittstufe

Funktionserklärung

- Bei Kofferranhängern mit Doppelflügelige Türe kann optional eine Aufstiegshilfe z.B. Trittstufe, Trittleiste angebracht werden.
- Die Aufstiegshilfe ist ausziehbar und dient dem sicheren Betreten der Ladefläche.


VORSICHT

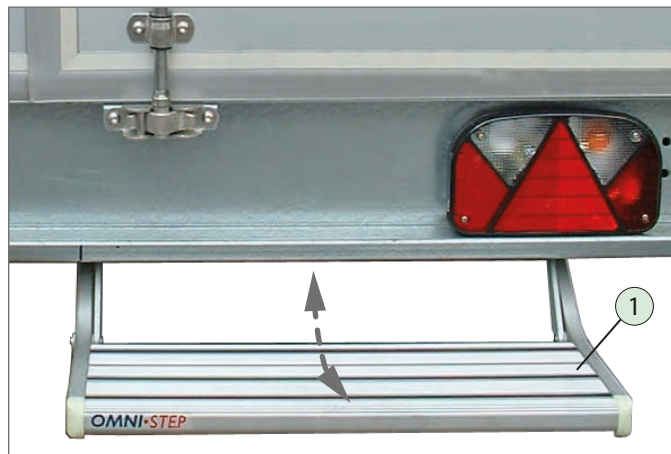


Betreten der Ladefläche über Trittstufe!
Beim Betreten einer ungesicherten / deformierten Trittstufe können Sie stürzen.

- ▶ Benutzen Sie nur eine gesicherte Trittstufe.
- ▶ Lassen Sie eine deformierte Trittstufe instand setzen.
- ▶ Treten Sie vollflächig auf die Trittstufe auf.

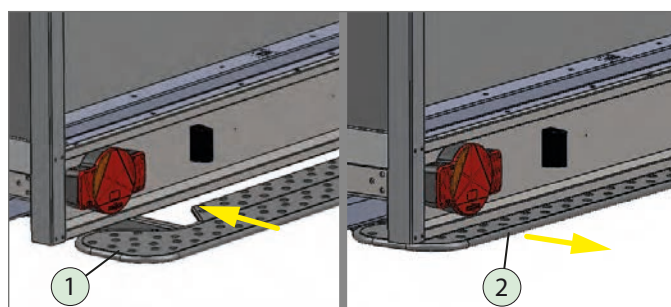
- ▶  benutzen.

 Die Trittstufe darf nicht überbelastet werden.
Beachten Sie die Angaben des Herstellers.



Trittstufe Omnistep

1. Trittstufe, partiell



Trittstufe Safety Step

1. Trittstufe, ausgezogen
2. Trittstufe, eingeschoben


- ▶ Ziehen Sie die Trittstufe komplett heraus, bis sich diese arretiert.

Trittstufe betreten



Trittstufe betreten

- ▶ Betreten Sie die Trittstufe vorsichtig.

 Die Trittstufe muss vor Fahrtantritt eingeschoben und gesichert sein.



Trittstufe Safety Step

- ▶ Schieben Sie die Trittstufe komplett ein, bis diese einrastet.

7 Fahren

WARNUNG



Nicht verriegelte Überfahrwand / Türe / Doppelflügelige Türe / Verkaufsklappe!

Nicht verriegelte Überfahrwand / Türe / Doppelflügelige Türe / Verkaufsklappe kann während der Fahrt selbständig öffnen - Unfallgefahr!
Die Ladung kann heraus fallen - Stoßgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass die Überfahrwand / Türe / Doppelflügelige Türe / Verkaufsklappe ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt sind.

Nicht abgesperrte Kühlraumtüre!

Der Drehhebel der Kühlraumtüre kann sich während der Fahrt selbständig öffnen - Unfallgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass die Kühlraumtüre abgesperrt ist.



Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die max. zulässigen Lasten (Nutzlast, Stützlast) nicht überschritten sind.



Beachten Sie die max. zulässige Anhäng- und Stützlast Ihres Zugfahrzeuges und der Anhängerkupplung.

- ▶ Prüfen Sie, falls erforderlich, die Gewichtsangaben des zu ladenden Ladeguts.
- ▶ Führen Sie eine Abfahrt-Kontrolle durch (siehe Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil 1).



Beachten Sie die Sicherheits- / Fahrhinweise zum Fahren im Gespann in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil 1.



Ihr Anhänger kann für eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km / h zugelassen werden.
Dazu müssen mehrere Faktoren erfüllt sein.
- Infos dazu siehe auf www.humbaur.com

- ▶ Passen Sie ihre Fahrweise den Straßen- und Witterungsverhältnissen an!
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie in Kurven bzw. beim Wenden besonders vorsichtig!
- ▶ Leiten Sie die Bremsvorgänge gleichmäßig (nicht abrupt) ein.



Fahrbeispiel

7.1 Dachfenster

Funktionserklärung

- Das Dachfenster dient der Frischluftzufuhr.



Das Dachfenster muss bei Regen / Sturm geschlossen werden.

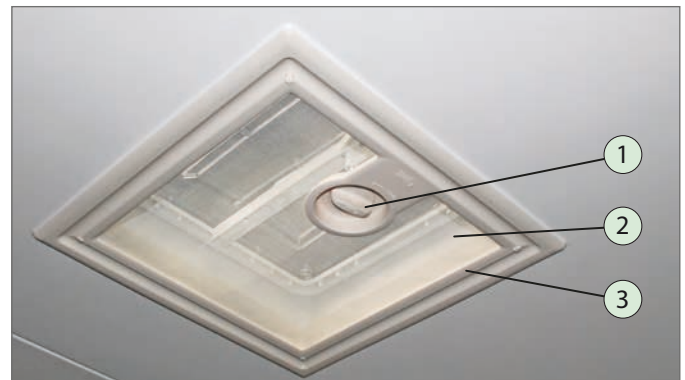
VORSICHT



Bedienhöhe des Dachfensters!

Beim Aufsteigen zum Bedienen des Dachfensters z.B. auf Radkasten, Verkaufstheke, etc. können Sie stürzen - die Stabilität ist nicht gewährleistet.

- ▶ Benutzen Sie zum Bedienen des Dachfensters ggf. eine standfeste Aufstiegsmöglichkeit z.B. Leiter, Hocker.



Dachfenster geschlossen

1. Drehgriff
2. Insektennetz
3. Dachlüfter

Bedienen



Dachfenster öffnen

- ▶ Drehen Sie am Drehgriff im Uhrzeigersinn.
Dachfenster ist geöffnet.
- ▶ Drehen Sie am Drehgriff gegen den Uhrzeigersinn, bis der Dachlüfter vollständig geschlossen ist.
Dachfenster ist geschlossen.

HINWEIS

Drehgriff überdrehen!


Die Mechanik des Drehgriffs kann beschädigt werden.

- ▶ Drehen Sie den Drehgriff nicht über den Anschlag hinaus.

7.2 Schiebefenster

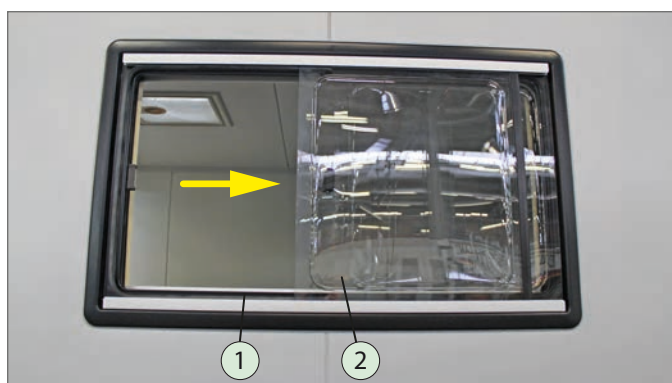
Funktionserklärung

- Das Schiebefenster dient der Frischluftzufuhr.
- Das Schiebefenster ist mit Verdunklungsrollo und Insektenschutzrollo ausgestattet.
- Verdunklungsrollo und Insektenschutzrollo sind getrennt voneinander bedienbar.

 Das Schiebefenster muss bei Regen / Sturm geschlossen werden.



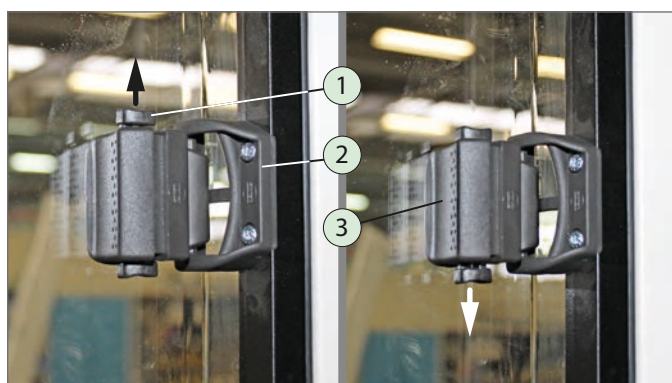
Schiebefenster geschlossen



Schiebefenster geöffnet

1. Fensterrahmen
2. Schiebefenster

Entriegeln



Schiebefenster-Verriegelung offen

eingearstet

1. Rastschieber
2. Haltekonsole
3. Verriegelungs-Griff

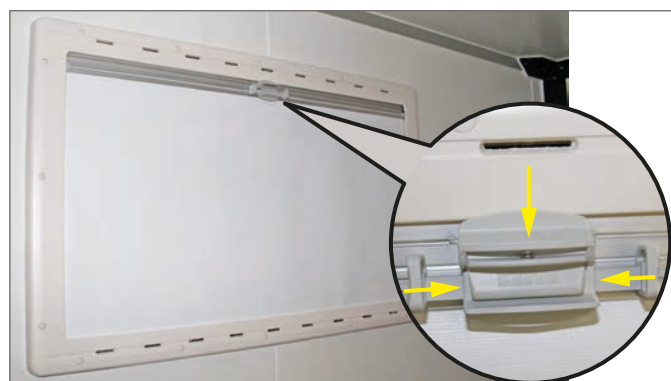
Die Schiebefenster-Verriegelung ist mit einer Einrastfunktion ausgestattet. Diese verhindert ein ungewolltes Öffnen des Schiebefensters.

Bedienen



Schiebefenster öffnen / schließen

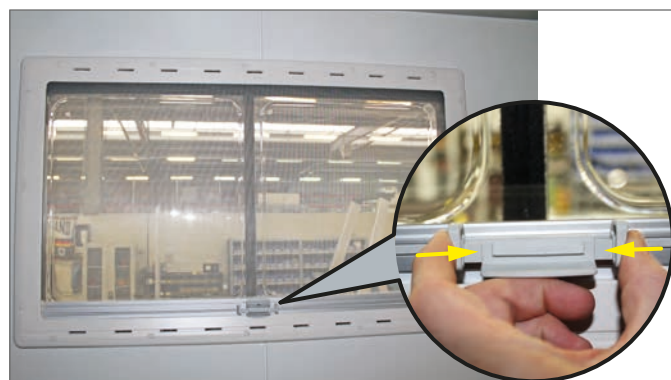
- ▶ Entriegeln / Verriegeln Sie das Schiebefenster.
 - ▶ Schieben Sie das Schiebefenster auf / zu.
- Schiebefenster ist geöffnet / geschlossen.
- ▶ Prüfen Sie beim Schließen des Schiebefensters, dass die Schiebefenster-Verriegelung in der Haltekonsole einrastet.
 - ▶ Arretieren Sie die Schiebefenster-Verriegelung mit dem Rastschieber.



Verdunklungsrollo

- ▶ Entriegeln Sie die Verdunklungsrollo-Verriegelung durch zusammendrücken der beiden Rastschieber.
- ▶ Schieben Sie das Verdunklungsrollo nach oben / unten.

Verdunklungsrollo ist geschlossen / geöffnet.



Insektenschutzrollo

- ▶ Entriegeln Sie die Insektenschutzrollo-Verriegelung durch zusammendrücken der beiden Rastschieber.
- ▶ Schieben Sie das Insektenschutzrollo nach unten / oben.

Insektenschutzrollo ist geschlossen / geöffnet.

7.3 Ausstellfenster

Funktionserklärung

- Das Ausstellfenster dient der Frischluftzufuhr.
- Das Ausstellfenster ist mit Verdunklungsrollo und Insektenschutzrollo ausgestattet.



Das Ausstellfenster muss bei Regen / Sturm geschlossen werden.



Ausstellfenster geöffnet, Außenansicht

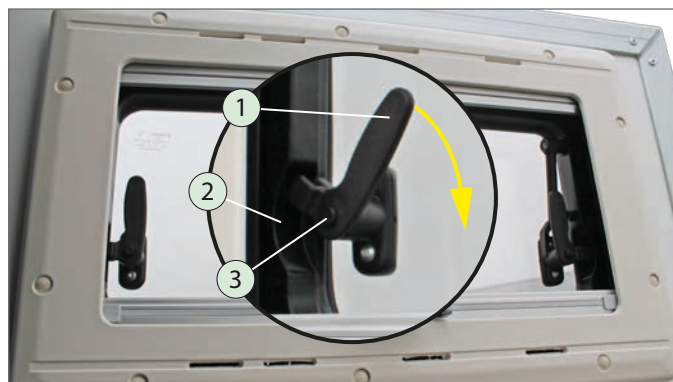
1. Einstiegstüre
2. Fensterklappe
3. Fensterrahmen



Ausstellfenster geöffnet, Innenansicht

1. Verdunklungsrollo-Verriegelung
2. Gasdruckfeder
3. Ausstellfenster-Verriegelung
4. Insektenschutzrollo-Verriegelung

Öffnen



Ausstellfenster entriegeln

1. Hebel
2. Tasche
3. Knopf

- ▶ Drücken Sie den Knopf und schwenken Sie die Hebel um 90° zur Mitte.

- ▶ Drücken Sie die Fensterklappe an den Hebeln nach außen.

Die Fensterklappe ist geöffnet.

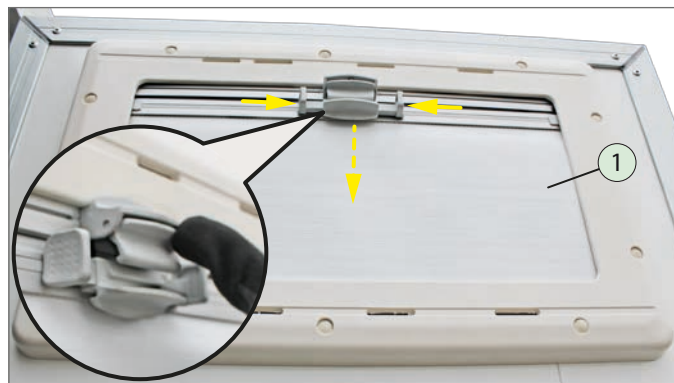
Schließen

- ▶ Ziehen Sie die Fensterklappe an den geöffneten Hebeln nach innen.

- ▶ Schwenken Sie die Hebel um 90°, sodass die Hebel die Fensterklappe in den Taschen arretiert.

Die Fensterklappe ist geschlossen.

Verdunklungsrollo



Verdunklungsrollo geschlossen

1. Verdunklungsrollo

- ▶ Entriegeln Sie die Verdunklungsrollo-Verriegelung durch zusammendrücken der beiden Rastschieber.
- ▶ Schieben Sie das Verdunklungsrollo nach oben / unten.

Verdunklungsrollo ist geschlossen / geöffnet.

Insektenschutzrollo



Insektenschutzrollo geschlossen

1. Insektenschutzrollo

- ▶ Entriegeln Sie die Insektenschutzrollo-Verriegelung durch zusammendrücken der beiden Rastschieber.

- ▶ Schieben Sie das Insektenschutzrollo nach unten / oben.

Insektenschutzrollo ist geschlossen / geöffnet.

7.4 Beleuchtung

7.4.1 Innenraumleuchte (optional)

Funktionserklärung

- Die Innenraumleuchte kann bei Dunkelheit z.B. beim Be- / Entladen über den Kippschalter an der Leuchte eingeschaltet werden, wenn am Zugfahrzeug mindestens das Standlicht eingeschaltet ist.



Innenraumleuchte (12 V)

1. Kippschalter
2. Leuchte

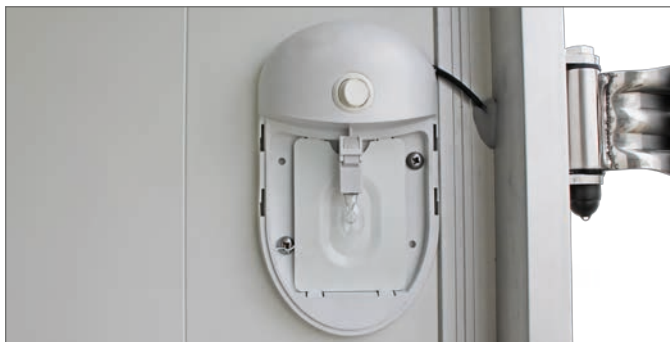
Lampe wechseln



Innenbeleuchtung öffnen

- ▶ Schieben Sie die Kunststoffabdeckung nach unten.
- ▶ Nehmen Sie die Kunststoffabdeckung ab.

Lampe kann gewechselt werden.



Innenbeleuchtung öffnen

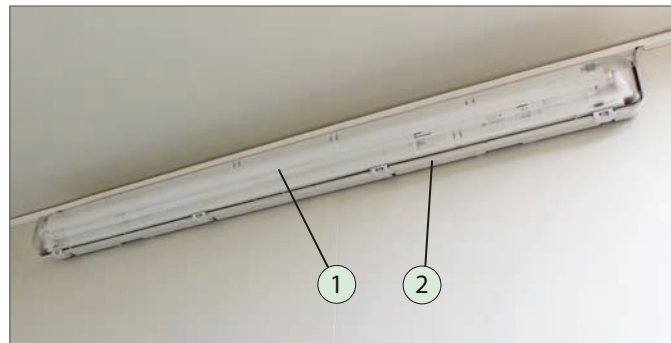
- ▶ Setzen Sie die Lampe des gleichen Typs / Leistung ein.
- ▶ Platzieren Sie die Kunststoffabdeckung auf dem Gehäuse der Beleuchtung.
- ▶ Schieben Sie die Kunststoffabdeckung nach oben.

Innenbeleuchtung ist fixiert und geschlossen.

7.4.2 Langfeldleuchte (optional)

Funktionserklärung

- Die Langfeldleuchte wird bei Dunkelheit z.B. beim Be- / Entladen genutzt.
- Die Langfeldleuchte benötigt eine externe Stromquelle von 230 V.
- Der Haupteinsatz ist bei Verkaufs- und Tiefkühlkoffer sowie Cool-Trailer.



Innenraumleuchte (230 V)

1. Leuchtstoffröhre
2. Gehäuse (feuchtraumgeeignet)

7.4.3 Lichtschalter (optional)

Funktionserklärung

- Die Innenbeleuchtung kann über einen separaten Lichtschalter eingeschaltet werden.
- Der Lichtschalter wird für Innenraumleuchte (12 V) oder Langfeldleuchte (230 V) eingesetzt.



Lichtschalter

1. Lichtschalter (feuchtraumgeeignet)
- ▶ Schalten Sie die Innenbeleuchtung mittels des Lichtschalters beim Be- / Entladen ein.

8 Abstellen / Parken



Beachten Sie die allgemeinen Sicherheits- und Warnhinweise für das sichere Abstellen Ihres Anhängers in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil 1.

- ▶ Vergewissern Sie sich zusätzlich, dass
 - die Überfahrwand / Türe / Doppelflügelige Türe, Verkaufsklappe und Einstiegstüre geschlossen und gesichert sind,
 - ggf. das Dachfenster / Seitenfenster geschlossen ist.
- ▶ Stellen Sie den Anhänger möglichst auf einer ebenen Fläche / geradem Untergrund ab - nicht an einer Böschung bzw. bergab oder bergauf abstellen.
- ▶ Sichern Sie einen ungebremsten Anhänger nach Möglichkeit mit Unterlegkeilen / Hölzer.



Bei Einachs-Anhängern müssen beide Räder einer Achse in nur einer Richtung abgestützt werden, um ein einseitiges Wegrollen des Anhängers zu verhindern.

Um das Festkleben und Festfrieren der Bremsbeläge zu verhindern:

- ▶ Lösen Sie die Handbremse bei längerem Dauerparken
 - vor allem bei nasskalter Witterung und Frost.
 - Sichern Sie den Anhänger, vor dem Lösen der Bremse, nur mit Unterlegkeilen.

Abstellen / Parken eines Anhängers umfasst folgende Möglichkeiten:

- Parken zum Be- / Entladen
- Dauerparken unbeladen, abgekuppelt
- Dauerparken, beladen, abgekuppelt



Beim Parken von Verkaufs- / Kühlkoffern ist der Betreiber für die Sicherheit und Diebstahlsicherung selbst verantwortlich.

Verkaufskoffer abstellen

- für mobile Verkaufsaktivitäten
- Abstellen ohne Innenausstattung
- Abstellen mit eingebauten Geräten z.B. Herd, Spüle, Kühlschrank

Kühlkoffer abstellen

- Parken mit Kühlware
 - mit Anschluss einer externen Stromversorgung um ggf. das Verderben der Ware zu verhindern.
- Parken ohne Kühlware
 - Regelmäßiges Öffnen bzw. Lüften ist erforderlich, um Schimmelbildung zu vermeiden.

8.1 Anhänger abgekuppelt abstellen

Unterlegkeile benutzen



Position: seitlich am Fahrgestell unter Aufbau



Position: stirnseitig am Aufbau

1. Hebel
2. Halterung
3. Unterlegkeil

- ▶ Drücken Sie den Hebel der Halterung.
- ▶ Ziehen Sie gleichzeitig den Unterlegkeil heraus.



Unterlegkeile unterlegen, Tandem

- ▶ Legen Sie die Unterlegkeile unter die Räder - beachten Sie dabei die Straßenneigung.

8.1.1 Unbeladen abstellen



Beispiel: ungebremster Anhänger abgestellt

- ▶ Stellen Sie den Anhänger während dem Dauerparken möglichst nach vorne geneigt ab.
- ▶ Verwenden Sie, wenn möglich, Unterlegkeile / Hölzer.

HINWEIS

Schnee- / Eislasten auf dem Dach!

Die Dachfläche kann bei zu großer Schnee- / Eislast beschädigt werden.

- ▶ Stellen Sie den Anhänger möglichst in Schrägstellung, sodass Staunässe und mögliche Eisbildung auf dem Dach verhindert werden kann.

Reinigung des Dachs!

Das Dach kann durch das Benutzen einer Schneeschaufel oder einer Scharre beschädigt / verkratzt werden.

- ▶ Befreien Sie das Dach mit einem Hilfsmittel z.B. Besen mit weichen Borsten.



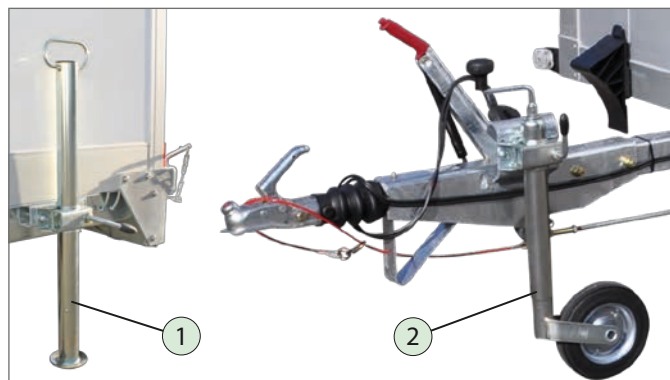
Schnee- / Eislast



Das Dach des Koffernhängers darf nicht betreten werden.

- ▶ Befreien Sie das Dach regelmäßig von Fremdkörpern, Schnee- / Eislasten.
- ▶ Benutzen Sie zur Reinigung des Daches eine standfeste Aufstiegshilfe z.B. Stehleiter.

8.1.2 Beladen abstellen



Stütze abgelassen

1. Schiebestütze
2. Stützrad

- ▶ Sichern Sie den Anhänger mit Stützen ab.
- ▶ Stellen Sie das Stützrad herunter.
- ▶ Positionieren Sie den Anhänger möglichst waagrecht.

8.2 Rangieren




Anhänger darf nur im unbeladenen Zustand rangiert werden.

- ▶ Lassen Sie das Stützrad ab.
- ▶ Schließen Sie ggf. die Überfahrwand / Einstiegstüre / Verkaufsklappe.

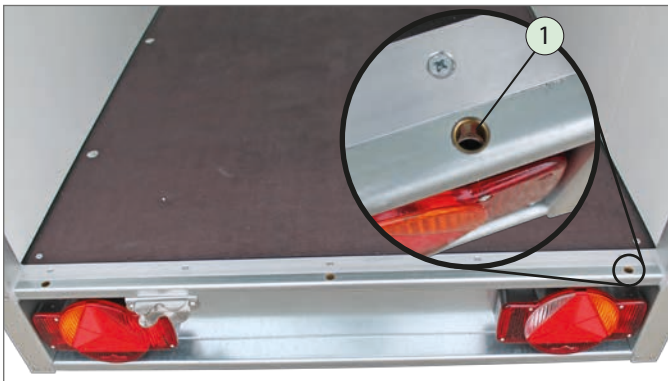


Anhänger manuell rangieren

1. Handgriff (an der Stirnseite)
 - ▶ Benutzen Sie zum manuellen Rangieren den Handgriff im vorderen Bereich des Anhängers.
 - ▶ Ziehen / Drücken Sie den Anhänger in die gewünschte Richtung.
 - ▶ Achten Sie darauf, dass ihre Füße nicht unter das Stützrad geraten.
 - ▶  benutzen.
 - ▶ Ziehen Sie die Handbremse an.

8.3 Innenraum trocknen / lüften

- ▶ Lassen Sie den Anhänger von innen gut trocknen, um Schimmelbildung und Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden.
- ▶ Lüften Sie regelmäßig den geschlossenen Aufbau.



Wasserablauf

1. Wasserablauf-Bohrung

Im Innenraum angesammeltes Wasser / Kondensat kann über die Wasserablauf-Bohrungen abgeführt werden.



Türen geöffnet

- ▶ Öffnen Sie nach Möglichkeit alle Türen / Klappen und lassen Sie den Innenraum gut durchlüften.



Dachfenster geöffnet



Seitenfenster geöffnet



Seitenlüfter als Zwangslüftung

- ▶ Lassen Sie ggf. die optionalen Lüftungsöffnungen dauerhaft offen, um möglichen Feuchtigkeitsbildung vorzubeugen.

8.4 Verkaufskoffer



Ausdreh-Stützen abgelassen

- ▶ Sichern Sie den Verkaufsanhänger beim Betreten während Verkaufsaktivitäten zusätzlich zur Bremse / den Unterlegkeilen mit Ausdreh-Stützen ab.
- ▶ Gleichen Sie ggf. Bodenunebenheiten mittels der Ausdreh-Stützen aus.

8.5 Kühlkoffer



Teleskop-Kurbelstützen abgelassen

- ▶ Sichern Sie den Kühlkoffer beim Be- / Entladen und Dauerparken mit Kühlware zusätzlich zur Bremse / den Unterlegkeilen mit Teleskop-Kurbelstützen ab.
- ▶ Gleichen Sie ggf. Bodenunebenheiten mittels der Teleskop-Kurbelstützen aus.

8.6 Kühlaggregat (optional)

Funktionserklärung

- Die Kühlaggregate sind ausschließlich für den Standbetrieb geeignet - nicht während der Fahrt betreiben.
- Kühlkoffer sollte nur mit vorgekühlter Ware beladen werden. Das Kühlsystem hält die vorgekühlte Temperatur der Güter aufrecht.
- Das Kühlaggregat sollte ca. 24 Stunden vor dem Beladen der Kühlware in Betrieb genommen werden, sodass die gewünschte Kühltemperatur erreicht wird.
- Das Kühlaggregat sollte wenn möglich im Schatten geparkt / keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.
- Das Kühlaggregat muss ca. 1 Stunde nach der Fahrt stehen gelassen werden, damit sich die Kühlflüssigkeit beruhigt.
- Das Kühlaggregat wird mit einer stationären, externen Stromquelle (230 V AC) betrieben.



Im Kühlinnenraum muss für eine ausreichende Luftzirkulation gesorgt werden:

- Abstand zwischen Kühlware und Innenwand: 70 mm
- Abstand zwischen Kühlware und Decke: 1/3 der Innenraumhöhe
- Abstand zwischen Kühlware und Stirnwand: 1000 mm



VORSICHT



Bedienhöhe des Kühlaggregats!

Beim Aufsteigen zum Bedienen des Kühlaggregats z.B. auf Zugdeichsel können Sie stürzen.

- ▶ Benutzen Sie zum Bedienen des Kühlaggregats ggf. eine standfeste Aufstiegsmöglichkeit z.B. Leiter, Hocker.
- ▶ Benutzen Sie ggf. fest am Anhänger angebrachte Aufstieghilfen z.B. Trittstufen, Klapptritt.



8.6.1 Netzanschluss

Funktionserklärung

- Die Kühlaggregate werden über einen Netzanschluss mittels Netzstecker (230 V AC) versorgt.
- Optional ist eine Adapterleitung mit vorkonfektioniertem Netzstecker erhältlich.

- ! Die Stromquelle muss entsprechend dem Kühlaggregat abgesichert sein.
Die Leistungsdaten sind dem Typenschild bzw. der Bedienungsanleitung des Kühlaggregats zu entnehmen.



Kühlaggregat Netzanschluss

1. Anschlussplan
2. Netzanschluss
3. Deckel



Netzanschluss öffnen

- ▶ Drehen Sie den Deckel auf.
- ▶ Nehmen Sie den Deckel ab.
- ▶ Schließen Sie den Netzstecker an.

Adapterleitung (optional)



Adapterleitung 2,5 m lang mit Netzstecker

Versorgungsspannung herstellen

- ! Die Anschlussleitung an den Netzstecker darf nur durch eine qualifizierte Elektrofachkraft angeschlossen werden.

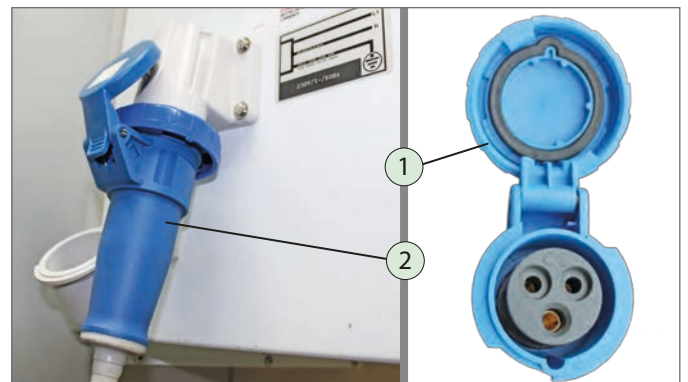
! WARNUNG



Stromschlaggefahr / Kurzschlussgefahr!

Sie können sich bei Arbeiten an der Elektrik einer gefährlichen Spannung aussetzen bzw. durch einen Kurzschluss an der Elektrik einen Brand verursachen.

- ▶ Führen Sie keine Tätigkeiten an der Elektrik durch.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine weitere Person die Stromzufuhr einschaltet.
- ▶ Lassen sie Wartungs- und Reparaturarbeiten von einer Elektrofachkraft ausführen.



Versorgungsspannung angeschlossen

1. Deckel-Netzstecker
2. Netzstecker

- ▶ Öffnen sie den Deckel.
- ▶ Schließen Sie den Netzstecker an den Netzanschluss des Kühlaggregats an.
- ▶ Schalten Sie die Stromversorgung ein.

8.6.2 Dokumentation und Konformität

- ! Die Kühlaggregate erfüllen die entsprechenden europäischen Richtlinien und sind mit CE gekennzeichnet.
Auf dem Typenschild am Aggregat sind die technischen Daten sowie der Hersteller angegeben.

- ! Beachten Sie die mitgelieferte Zuliefererdokumentation. Inbetriebnahme / Betrieb / Wartung / Pflege und Reinigung sind einzuhalten.

- ! Der Betreiber ist für die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle der Kühlaggregate verantwortlich.
Bei eigenständigen Veränderungen / Umbauten am Kühlaggregat erlischt die Gewährleistung.
Die Konformität mit europäischen Richtlinien ggf. Normen ist nicht mehr gegeben.

8.6.3 Aggregate Cool-Trailer

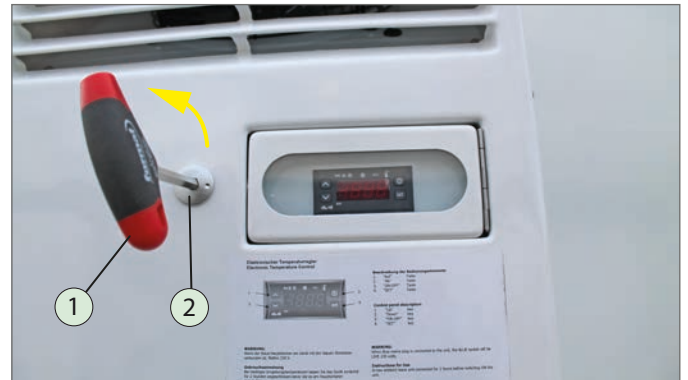
8.6.3.1 Aggregat AS Rotary (Zanotti) - HCU 1

Funktionserklärung

- **Anwendungsbereich:**
Aggregat für Cool-Trailer
- **Regelbereich der Kühltemperatur:**
+ 5° C bis + 15° C
- **Zulässige Umgebungstemperatur:**
+ 12° C bis + 43° C
- **Kühlraumgröße:**
Modell MAS121T943S/HMB: 5 - 12 m³
- **Spannungsversorgung:**
230 V 1 Ph + N + Pe 50 Hz
- **Kälteleistung bei einer Kühltemperatur von + 5° C, Außentemperatur (Ta) + 32° C:**
Modell MAS121T943S/HMB: 1460 Watt
- **Leistungsaufnahme im Kühlbetrieb bei Ta + 32° C:**
Modell MAS121T943S/HMB: 828 Watt
- **Luftvolumenstrom Verdampfer:**
Modell MAS121T943S/HMB: 700 m³ / h
- **Gewicht:**
57 kg

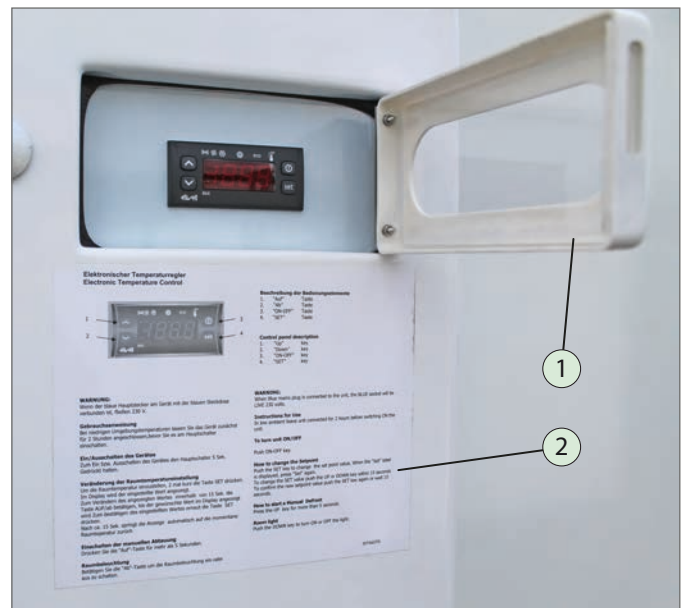


Innenansicht



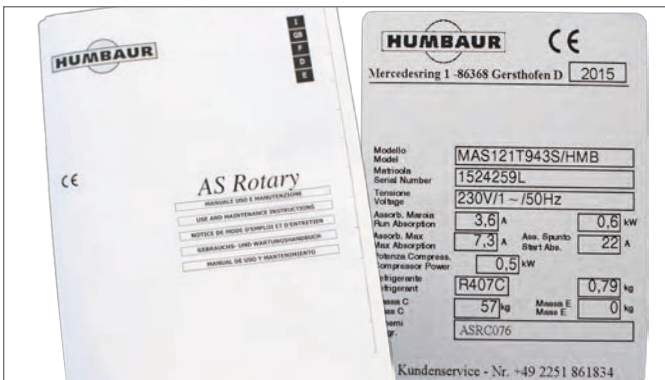
Klappe öffnen

1. Steckschlüssel
2. Schließbolzen



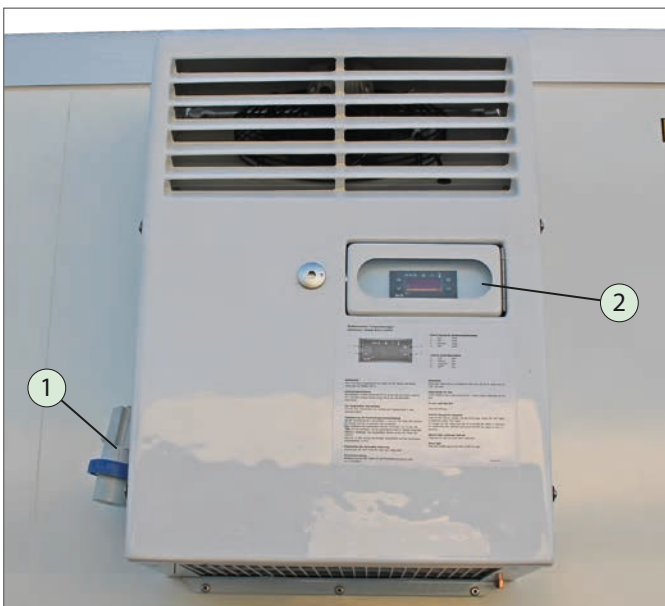
Bedienfeld offen

1. Klappe
 2. Anleitung
- ▶ Entriegeln Sie die Klappe mit dem Steckschlüssel.
 - ▶ Stellen Sie das Aggregat entsprechend der Anleitung ein.
 - ▶ Schließen Sie die Klappe nach erfolgter Einstellung und verriegeln Sie diese.



Bedienungsanleitung

Typenschild



Außenansicht

1. Netzanschluss
2. Bedienelement

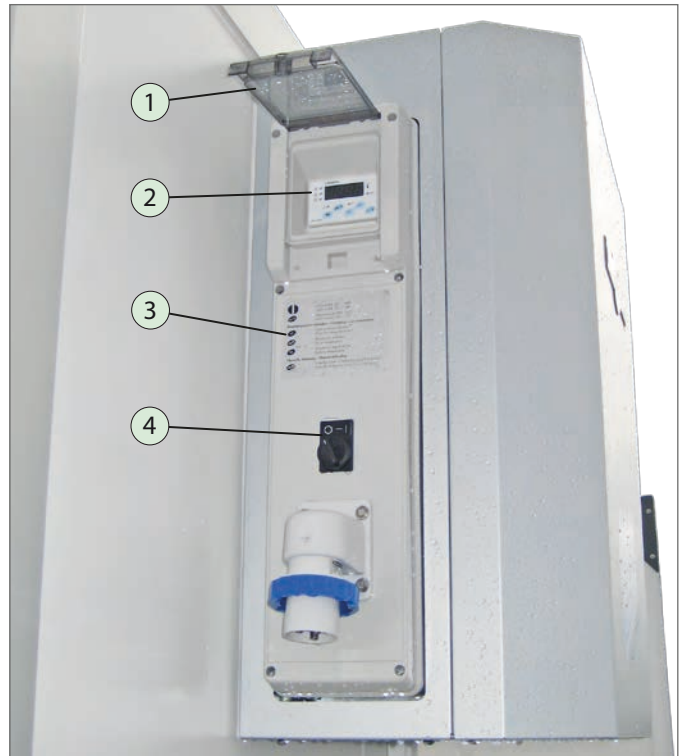
8.6.3.3 Aggregat HCU 2, 3 (CIBIN)

Funktionserklärung

- **Anwendungsbereich:**
Aggregat für Cool-Trailer
- **Regelbereich der Kühltemperatur:**
+ 5° C bis + 15° C
- **Zulässige Umgebungstemperatur:**
+ 12° C bis + 43° C
- **Kühlraumgröße:**
Modell HCU 2: 7 - 14 m³
Modell HCU 3: 10 - 18 m³
- **Spannungsversorgung:**
230 V 1 Ph + N + Pe 50 Hz
- **Kälteleistung bei einer Kühltemperatur von + 5° C, Umgebungstemperatur + 32° C:**
Modell HCU 2: 1850 Watt
Modell HCU 3: 2450 Watt
- **Leistungsaufnahme im Kühlbetrieb bei Ta + 32° C:**
Modell HCU 2: 884 Watt
Modell HCU 3: 1528 Watt
- **Luftvolumenstrom Verdampfer:**
Modell HCU 2: 700 m³ / h
Modell HCU 3: 1400 m³ / h
- **Gewicht:**
xx kg



Innenansicht HCU



Bedienfeld offen

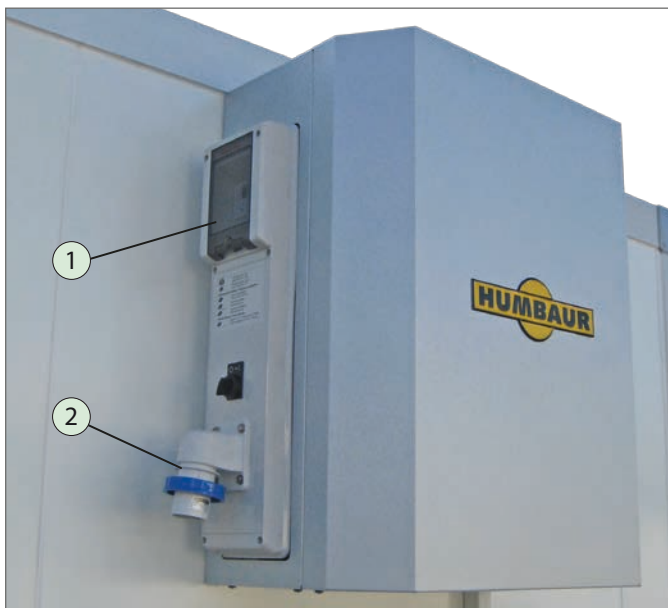
1. Klappe
2. Bedienfeld
3. Anleitung
4. An- / Aus-Schalter

- ▶ Entriegeln Sie die Klappe.
- ▶ Stellen Sie das Aggregat entsprechend der Anleitung ein.
- ▶ Schließen Sie die Klappe nach erfolgter Einstellung und verriegeln Sie diese.



Bedienungsanleitungen

Typenschild



Außenansicht HCU

1. Bedienelement
2. Netzanschluss

8.6.4 Aggregate Tiefkühlkoffer

8.6.4.1 Aggregat Alaska (CIBIN)

Funktionserklärung

- **Anwendungsbereich:**
Aggregat für Tiefkühlkoffer
- **Regelbereich der Kühltemperatur:**
+ 10° C bis + - 18° C.
- **Zulässige Umgebungstemperatur:**
Modell 240 OBN: + 10° C bis + 38° C
Modell 330 VBN: 0° C bis + 38° C
- **Kühlraumgröße:**
Modell 240 OBN: m³
Modell 330 VBN: m³
- **Spannungsversorgung:**
230 V 1 Ph + N + Pe 50 Hz
- **Kälteleistung bei einer Kühltemperatur von - 18° C, Umgebungstemperatur + 32° C:**
- Modell 240 OBN: 1300 Watt
Modell 330 VBN: 2010 Watt
- **Leistungsaufnahme im Kühlbetrieb bei Ta + 32° C:**
Modell 240 OBN: 1740 Watt
Modell 330 VBN: 2630 Watt
- **Luftvolumenstrom Verdampfer:**
Modell 240 OBN: 1400 m³ / h
Modell 330 VBN: 2000 m³ / h
- **Gewicht:**
75 kg



Außenansicht

1. Bedienelement
2. Netzanschluss



Innenansicht



Bedienungsanleitungen



Detail Bedienelement / Netzanschluss



Typenschild 240 OBN

Typenschild 330 VBN

1. Klappe



Bedienfeld

- ▶ Entriegeln Sie die Klappe.
- ▶ Stellen Sie das Aggregat entsprechend der Anleitung ein.
- ▶ Schließen Sie die Klappe nach erfolgter Einstellung und verriegeln Sie diese.

8.7 Stromerzeuger (optional)

Funktionserklärung

- Der Stromerzeuger wird auf der Zugdeichsel montiert.
- Dieser wird mit Diesel / Benzin betrieben.
- Dieser produziert Strom von maximal 230 V AC und ist zum Betrieb eines Kühlaggregates vorgesehen.
- Der Stromerzeuger ist mit einer Abdeckung gegen Witterungseinflüsse und Verschmutzungen verkleidet.
- Der Stromerzeuger wird vor allem bei Tiefkühlkoffern eingesetzt.



Der Stromerzeuger sollte nur im Stillstand des Anhängers betrieben werden. Während der Fahrt, vor allem in Kurven, kann es zu einem Ölmangel kommen, woraufhin der Motor Schaden nehmen kann. Wird der Stromerzeuger während der Fahrt betrieben, haftet der Betreiber für eventuell entstandene Schäden.

HINWEIS

Betrieb des Stromerzeugers während der Fahrt!

Bei extremen Kurvenfahrten kann es zu einem Defekt des Stromerzeugers kommen.

- ▶ Fahren Sie in Kurven / Neigungen / extremen Straßenverhältnissen besonders langsam und vorsichtig.
- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt den Ölstand im Aggregat.
- Füllen Sie ggf. Öl nach.



Lesen und entnehmen Sie die sicherheitsrelevanten Informationen des Stromerzeugers aus der Bedienungsanleitung des Herstellers.



Beispiel: Stromerzeuger Fab. HONDA (Abb. ohne Abdeckung)

8.8 Verteilerkasten (optional)

Funktionserklärung

- Die Stromversorgung wird werksseitig auf Funktion und Sicherheit geprüft und protokolliert. Das Prüfprotokoll liegt dem Verteilerkasten bei.
- Die Stromversorgung erfolgt über einen handelsüblichen Netzanschluss (Steckkupplung) an der Außenwand.
- Die Netzspannung beträgt 230 V / 50 Hz.
- Der Verteilerkasten beinhaltet einen Fehlerstromschutzschalter (30 mA) und eine Überstromschutzeinrichtung mit 10 A oder 16 A.
- Optional kann der Anhänger mit länderspezifischen Schukosteckdosen ausgestattet werden.




WARNUNG



Stromschlaggefahr / Kurzschlussgefahr!

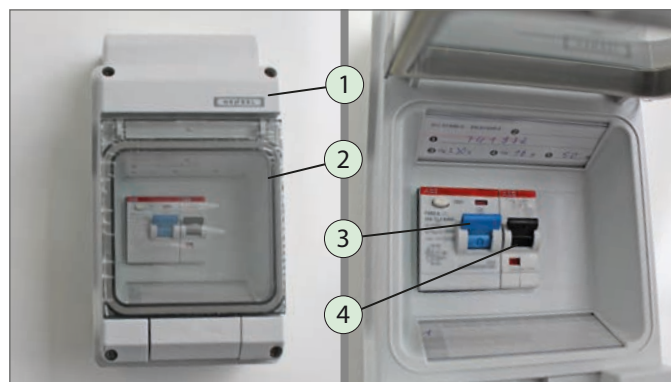
Sie können sich bei Arbeiten an der Elektrik einer gefährlichen Spannung aussetzen bzw. durch einen Kurzschluss an der Elektrik einen Brand verursachen.

- ▶  Schalten Sie, vor Arbeiten an Elektrik, die Stromzufuhr unbedingt aus.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine weitere Person die Stromzufuhr einschaltet.
- ▶ Lassen sie Wartungs- und Reparaturarbeiten von einer Elektrofachkraft ausführen.

Verkaufskoffer und Kühlkoffer können optional mit einem Netzanschluss mit Verteilerkasten und Steckdosen ausgestattet werden.

Die Stromzufuhr kann mittels einer Adapterleitung (optional) mit Netzstecker hergestellt werden.

Der Strom wird benötigt für im Verkaufskoffer installierte Geräte wie z.B. Kühlschrank, Herd, Spülmaschine etc. oder für die Beleuchtung wie z.B. Langfeldleuchte.



Verteilerkasten

1. Verteilerkasten
2. Klappe
3. FI Sicherungsschalter
4. Überstromschutzeinrichtung
Standard: 16 A
Schweiz: 10 A

Der Verteilerkasten befindet sich an der Innenwand des Kofferranhängers, meist an der Stirnwand.

8.9 Podest

Funktionserklärung

- Ein Kofferranhänger kann optional mit einem ausklappbaren Podest ausgestattet werden.
- Ein Podest kann als Treppenpodest oder Bühnenpodest ausgeführt werden.

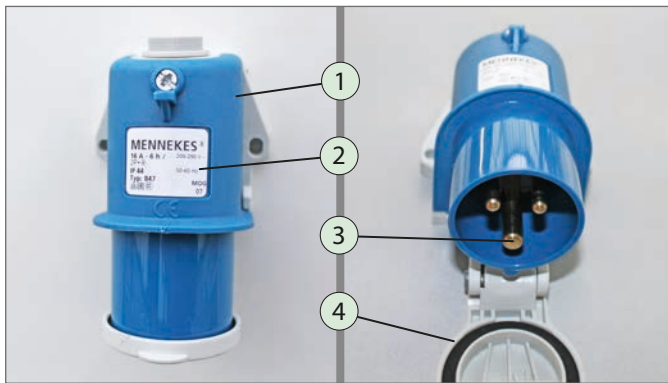


Der Betreiber muss sich vor der Inbetriebnahme des Podestes über die maximale Traglast beim Hersteller erkundigen.

Der Betreiber ist während des Betriebs des Podestes für die Standsicherheit und Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften verantwortlich.



Große Podeste / Werbetafeln sind im 2-Mann-Betrieb zu bedienen.



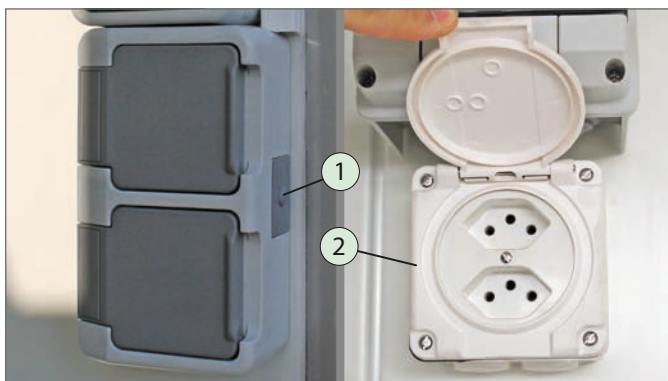
Netzanschluss (230 V AC)

1. Netzanschluss
2. Technische Daten
3. Steckkontakt
4. Deckel

Der Netzanschluss befindet sich meistens an der äußeren Stirnwand.



Adapterleitung 2,5 m lang mit Netzstecker (optional)



Schuko-

Schweizer-Steckdose

1. Schuko-Doppelsteckdose
2. Schweizer-Doppelsteckdose

Die Steckdosen können beliebig im Anhänger positioniert werden.



VORSICHT



Podest betreten!

Sie können vom Podest abrutschen und stürzen. Bei Nässe / Schnee / Verschmutzungen besteht erhöhte Rutschgefahr!

- ▶ Befreien Sie das Podest ggf. von Verschmutzungen / Schnee / Nässe.
- ▶ benutzen.
- ▶ Springen Sie nicht vom Podest ab.
- ▶ Bewegen Sie sich vorsichtig und treten Sie vollflächig auf die Trittstufen auf.



Podest abklappen!

Sie können sich am Kopf stoßen! Ein Podest ist schwer und groß. Dieses kann unerwartet herunterklappen - Stoßgefahr!

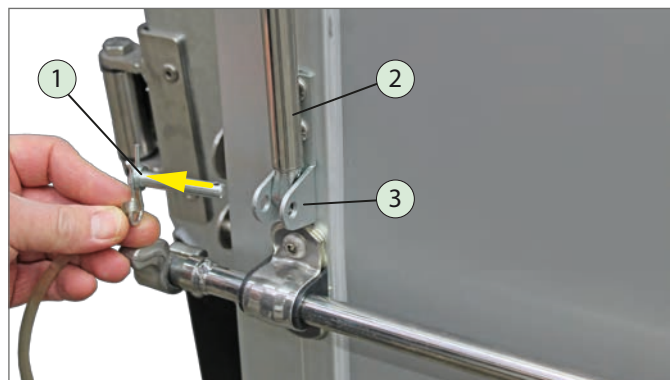
- ▶ Klappen Sie kleine Podeste vorsichtig mit beiden Händen ab.
- ▶ Bedienen Sie große Podest seitlich im 2-Mann-Betrieb.
- ▶ Halten Sie Personen während dem Abklappen aus dem Schwenkbereich des Podestes fern.

8.9.1 Treppenpodest



Geschlossener Kofferranhänger (Fahrstellung)

1. Verkaufsklappe
2. Werbetafel
3. Feststeller für Werbetafel
4. Drehstangen-Verschluss



Feststeller umstecken

1. Steckbolzen
2. Feststeller
3. Flügelbock unten

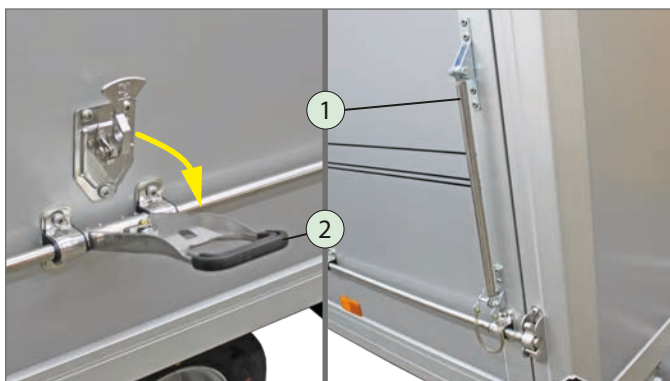
- ▶ Entsichern Sie die Steckbolzen - Federstecker herausziehen.
- ▶ Heben Sie die Werbetafel in die waagerechte Stellung und halten Sie diese fest.
- ▶ Schwenken Sie die Feststeller um, sodass sich das Ende im oberen Flügelbock befindet.



Treppenpodest abgeklappt

1. Werbetafel
2. Gasdruckfeder
3. Treppenpodest

Werbetafel öffnen



Werbetafel entriegeln

Feststeller gesichert

1. Feststeller
2. Drehstangen-Verschluss

- ▶ Entriegeln Sie den Drehstangen-Verschluss.



Feststeller sichern

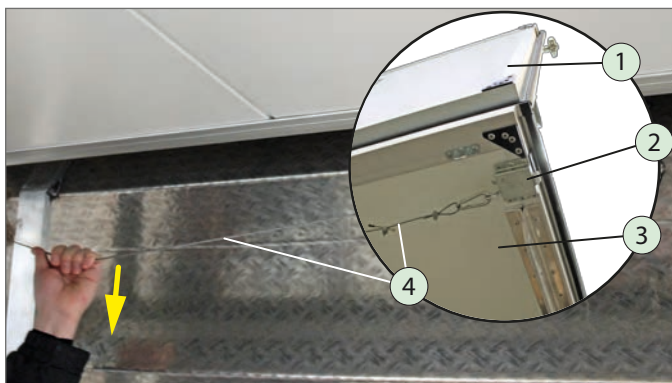
1. Flügelbock oben
2. Federstecker

- ▶ Sichern Sie die Feststeller mit den Steckbolzen und den Federsteckern.



Werbetafel geöffnet / gesichert

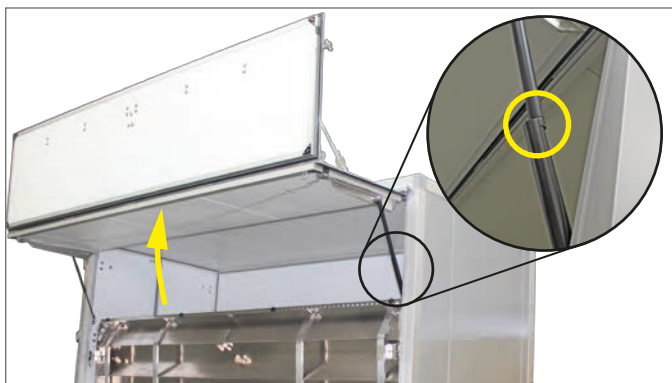
Verkaufsklappe öffnen



Verkaufsklappe entsichern

1. Werbetafel
2. Klappenschloss
3. Verkaufsklappe
4. Zugseil

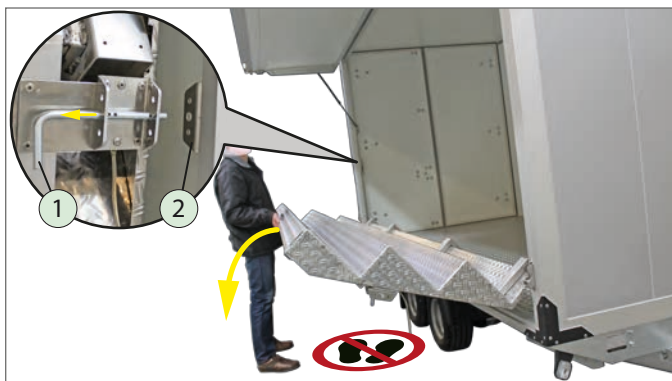
- ▶ Ziehen Sie mittig am Zugseil.
- Die Klappenschlösser sind entriegelt.



Verkaufsklappe geöffnet und gesichert

- ▶ Klappen Sie die Verkaufsklappe nach oben.
 - Die Gasdruckfedern unterstützen Sie dabei.
- ▶ Sichern Sie die Gasdruckfeder.
 - Drehen Sie die Kolbensicherung um 180°.

Treppenpodest abklappen



Treppenpodest entsichern / ausklappen

1. Riegel
2. Schließblech

- ▶ Entsichern Sie die Riegel - Federstecker herausziehen.

- ▶ Ziehen Sie die Riegel aus den Schließblechen heraus.
- ▶ Klappen Sie das Treppenpodest vorsichtig herunter.



Treppenpodest ausgeklappt

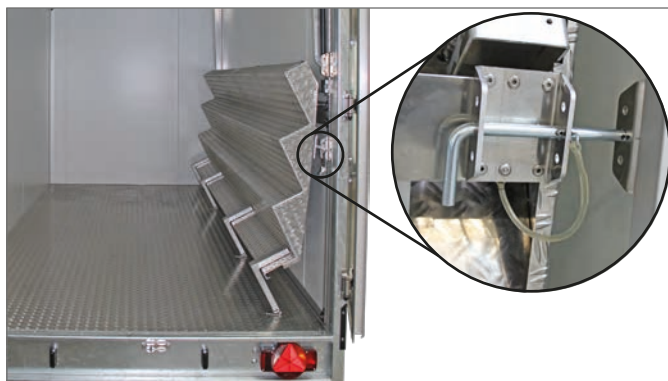
Treppenpodest ist einsatzbereit.
Verkaufsklappe mit Werbetafel ist gesichert.

Schließen



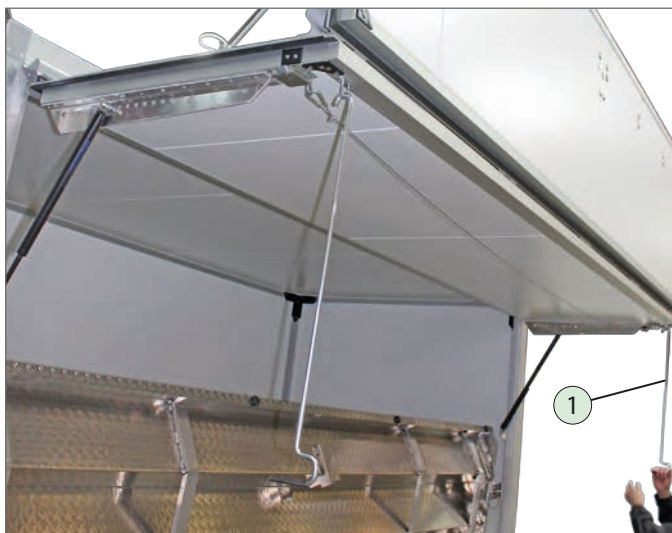
Treppenpodest hochklappen / sichern

1. Federstecker
 - ▶ Klappen Sie das Treppenpodest hoch.
 - ▶ Sichern Sie das Treppenpodest beidseitig mit den Riegeln und Federsteckern.



Treppenpodest gesichert

Treppenpodest ist gesichert.



Verkaufsklappe zuklappen

1. Bedienstange

- ▶ Entsichern Sie die Gasdruckfeder.
- ▶ Ziehen Sie die Verkaufsklappe mit Hilfe der Bedienstangen mit Haken beidseitig nach unten und halten Sie die Verkaufsklappe fest.
- ▶ Entfernen Sie die Bedienstangen.
- ▶ Drücken Sie die Verkaufsklappe zu, bis die Klappenschlösser einrasten.
- ▶ Entsichern Sie die Feststeller der Werbetafel.
- ▶ Schwenken Sie die Werbetafel zu.
- ▶ Stecken Sie die Feststeller in den unteren Flügelbock und sichern Sie diese in eingeklappter Lage.
- ▶ Sichern Sie die Werbetafel mit dem Drehstangenverschluss.



Kofferranhänger in Fahrstellung

Verkaufsklappe mit Werbetafel ist geschlossen und gesichert.

8.9.2 Bühnenpodest

Funktionserklärung

- Das Bühnenpodest ist für Werbe- und Verkaufszwecke geeignet.
- Das Bühnenpodest wird über die Treppe betreten.
- Das Bühnenpodest wird mittels einer Seilwinde hoch- und heruntergefahren.



Bühnenpodest geschlossen (Fahrstellung)

1. Verschluss
2. Zugseil
3. Seilwinde
4. Fahrzeugstützen



Bühnenpodest geöffnet

1. Treppe
2. Verkaufsklappe
3. Geländer
4. Bühnenpodest
5. Stützfuß



Das Bühnenpodest darf nur auf einer ausreichend großen und ebenen Standfläche ausgeklappt werden.

- ▶ Stellen Sie die Fahrzeugstützen herunter.
- ▶ Entsichern Sie das Bühnenpodest und die Stützfüße.
- ▶ Lassen Sie das Bühnenpodest mittels der Seilwinde herunter und klappen Sie dabei die Stützfüße aus.
- ▶ Bringen Sie das Geländer an und verriegeln Sie dieses.
- ▶ Hängen Sie die Treppe am Bühnenpodest ein.
- ▶ Prüfen Sie die Standfestigkeit des Bühnenpodestes.

8.10 Aufstiegsleiter

Funktionserklärung


- Die Aufstiegsleiter ist zum Aufstieg für das Bedienen der Aufbauten auf dem Dach vorgesehen z.B. Werbetafel.
- Die Aufstiegsleiter besteht aus einem festen und einem abklappbaren Leiterteil.

VORSICHT



Dach über Aufstiegsleiter besteigen!

Sie können von der Aufstiegsleiter abrutschen und stürzen.
Bei Nässe / Schnee / Verschmutzungen besteht erhöhte Rutschgefahr!

- ▶ Befreien Sie die Aufstiegsleiter ggf. von Verschmutzungen / Schnee / Nässe.
- ▶  benutzen.
- ▶ Halten Sie sich beim Auf- / Absteigen gut an der Leiter fest.
- ▶ Bewegen Sie sich vorsichtig und treten Sie vollflächig auf die Trittstufen auf.



Aufstiegsleiter abklappen!

Sie können sich am Kopf stoßen!

- ▶ Klappen Sie den ausklappbaren Teil der Aufstiegsleiter vorsichtig mit beiden Händen ab.

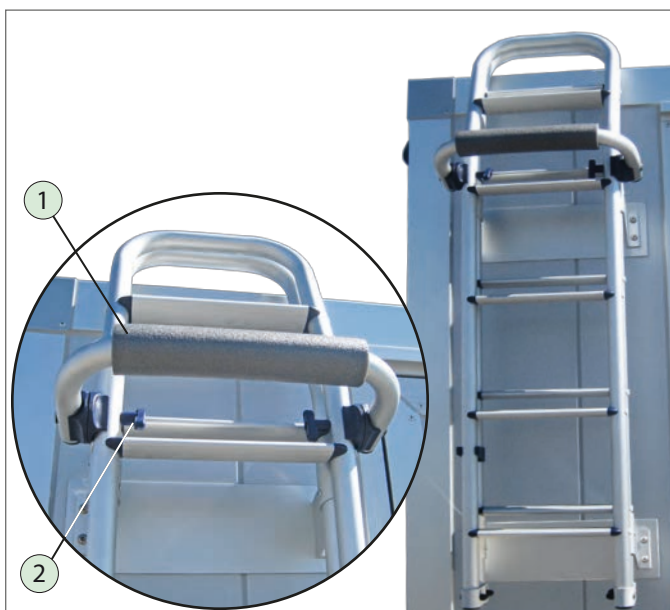
Abklappen



Aufstiegsleiter abgeklappt

1. Fester Leiterteil
2. Abklappbarer Leiterteil

- ▶ Entriegeln Sie den abklappbaren Leiterteil - Verriegelung öffnen.
 - ▶ Klappen Sie den abklappbaren Leiterteil nach unten.
- Die Aufstiegsleiter liegt an der Stirnwand an und kann benutzt werden.



Aufstiegsleiter gesichert (Fahrstellung)

1. Auflage-Bügel
2. Verriegelung

Hochklappen




Aufstiegsleiter hochgeklappt / gesichert

- ▶ Klappen Sie den abklappbaren Leiterteil hoch und sichern diesen mit der Verriegelung.

8.11 Werbetafel-Gestell

Funktionserklärung

- Das Gestell ist zur Anbringung von Werbetafeln vorgesehen.
- Das Gestell ist ein- / ausklappbar.
- Der Betreiber kann eigene Werbetafeln anbringen.


 Die Montage und Sicherheit der Werbetafel liegt im Verantwortungsbereich des Betreibers.
Die Werbetafel darf nicht die Gesamtabmessungen des Anhängerdachs überschreiten.

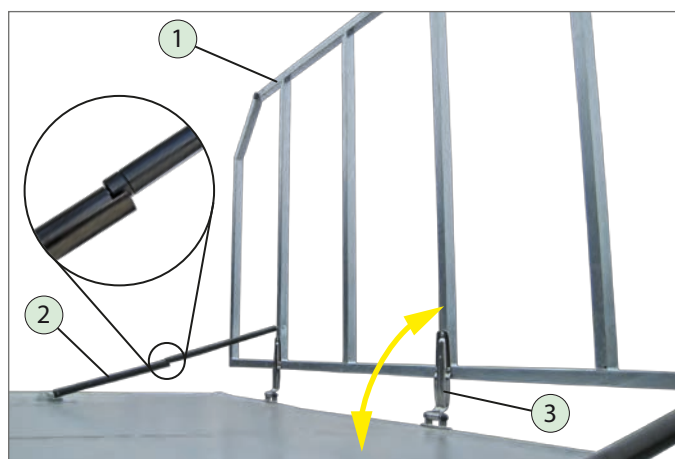
VORSICHT



Werbetafel-Gestell bedienen!

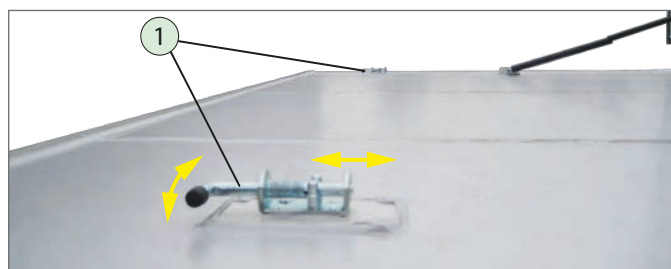
Sie können sich die Hände quetschen!
Sie können vom Dach abstürzen!

- ▶ Befreien Sie das Dach ggf. von Verschmutzungen / Schnee / Nässe.
- ▶  benutzen.
- ▶ Bewegen Sie sich auf dem Dach besonders vorsichtig.



Werbetafel-Gestell hochgeklappt

1. Werbetafel-Gestell
 2. Gasdruckfeder gesichert
 3. Scharnier
- ▶ Entsichern Sie die Riegelbolzen.
 - ▶ Klappen Sie das Werbetafel-Gestell hoch.
 - ▶ Sichern Sie eine der Gasdruckfedern.



Sicherung für Fahrstellung

1. Riegelbolzen
- ▶ Entsichern und klappen Sie das Gestell herunter.
 - ▶ Sichern Sie das Gestell mit den Riegelbolzen.

9 Reinigen / Warten / Instandhalten

9.1 Pflegen / Reinigen




Beachten Sie die Sicherheitshinweise und die Anleitung zur allgemeinen Reinigung / Pflege von Anhängern in der Betriebsanleitung
„PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil 1.

HINWEIS

Innenraum reinigen!

Die Seitenwände / Boden sind verklebt und versiegelt - der Hochdruckstrahl kann die Verklebung / Versiegelung lösen - Wasser- / Feuchtigkeitsschäden sind die Folge.

- ▶  Reinigen Sie den Innenraum des Anhängers nicht mit einem Hochdruckreiniger / Dampfstrahlgerät.
- ▶ Benutzen Sie zum Säubern des Innenraumes nur Wasser mit normalem Druck z.B. vom Gartenschlauch.
- ▶ Waschen Sie die Innenwände mit lauwarmem Wasser und neutralem Reinigungsmittel von Hand aus z.B. mit Neutralseife.

Kofferoberfläche außen reinigen!

Die Versiegelung (Silikonfugen) können durch direkten Wasserstrahl eines Hochdruckreinigers beschädigt werden.
Kofferaufbau kann undicht werden.

- ▶ Strahlen Sie die Versiegelung (Silikonfugen) nicht direkt mit Wasserstrahl an.
- ▶ Halten Sie einen Mindestabstand von ca. 80 cm zu Versiegelung (Silikonfugen) ein.

Wasserablauf



Wasserablauf

1. Wasserablauf-Bohrung
- ▶ Befreien Sie die Wasserablauf-Bohrungen von Schmutz / Verstopfungen.

Dach / Oberfläche reinigen

- ▶ Befreien Sie das Dach der Kofferaanhänger regelmäßig von Verunreinigungen wie z.B. Vogelkot, Äste, Laub, Schnee. - Diese können die Oberfläche angreifen und auf Dauer beschädigen.
- ▶ Behandeln Sie stark verschmutzte Stellen mit pH-neutralen Reinigungsmitteln vor.

9.2 Warten / Instandhalten

9.2.1 Reifen / Räder

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig und vor längeren Fahrten den Reifenluftdruck bei allen Rädern. (siehe Tabelle: Wartungsarbeiten in Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil1“)

Folgende Reifengrößen können eingesetzt werden:

Reifentyp	p _{max.} in bar
145 / 80 R10 ; R13	3,0
155 R13 ; RF ; R13C	3,5
155 / 70 R12 ; R12C	6,25
155 / 70 R13	3,0
155 / 80 R13	3,0
175 / 70 R13	3,0
175 / 80 R14	3,0
185 R14C	4,5
185 / 60 R15	3,0
185 / 65 R15	3,0
185 / 65 R14	3,0
185 / 70 R14	3,0
195 R14C	4,5
195 / 50 R13C	6,25
195 / 55 R13C	6,5
195 / 60 R14	3,0
195 / 65 R14	3,0
195 / 65 R15	3,0
195 / 65 R15 RF	3,4
195 / 70 R14	3,0

Tabelle: Reifengröße / Reifenluftdruck

- ▶ Den korrekten Reifenluftdruck entnehmen Sie bitte dieser Tabelle.

9.2.2 Gasdruckfedern

- Die Gasdruckfedern sind an sich wartungsfrei.
- Die Gasdruckfedern unterliegen jedoch einem Verschleiß, welcher durch regelmäßige Wartung reduziert werden kann.



Der Einsatzbereich der Gasdruckfedern liegt bei - 25 °C bis + 60 °C.

Die Lebensdauer, Funktionalität und Sicherheit hängt wesentlich von einer regelmäßigen Wartung / Pflege der Gasdruckfedern ab.



WARNUNG

Gasdruckfedern ausbauen!

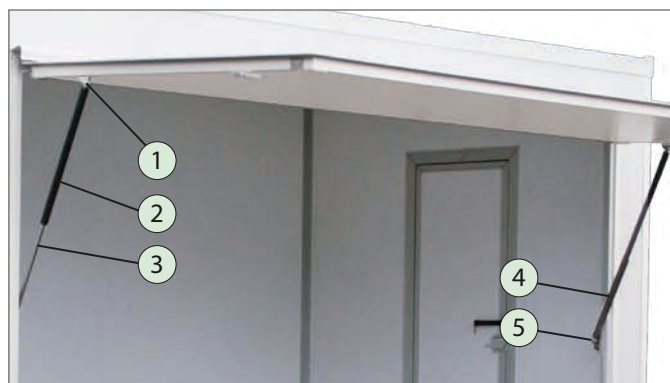
Gasdruckfedern stehen unter hohem Druck! Unsachgemäßes Ein- / Ausbauen kann Personen verletzen - Stoß- / Quetschgefahr!

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Gasdruckfedern.
 - ▶ Halten Sie die Anweisungen des Gasdruckfeder-Herstellers ein. (siehe Gasdruckfeder)
 - ▶ Lassen Sie verschlissene / defekte Gasdruckfedern nur durch Fachpersonal auswechseln.
-
- ▶ Sichern Sie beim Ein- / Ausbauen der Gasdruckfedern die Überfahrwand / Verkaufsklappe gegen Herunterfallen.
 - ▶ Wechseln Sie verschlissene Gasdruckfedern paarweise aus.
 - ▶ Setzen Sie nur Gasdruckfedern gleichen Typs ein - Kraftangaben beachten.



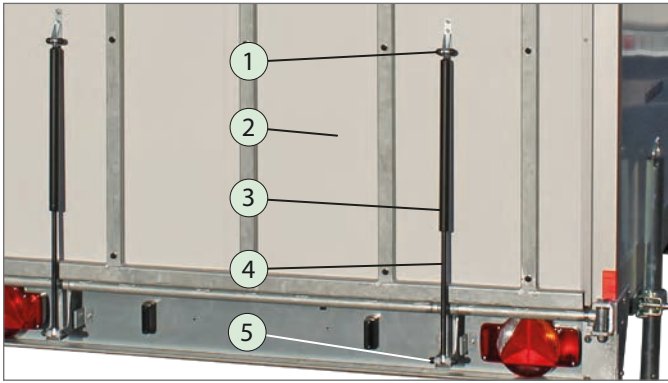
Halten Sie beim Reinigen keinen direkten Wasserstrahl auf die Gasdruckfedern.

- ▶ Reinigen Sie die Kolben mit einem sauberen Lappen.
- ▶ Halten Sie Folien und Papierverpackungen fern (elektrische Aufladung möglich).
- ▶ Kolbenstange nicht kratzen, lackieren oder mit aggressiven Mitteln (Scheuermittel) behandeln.



Gasdruckfedern Verkaufsklappe

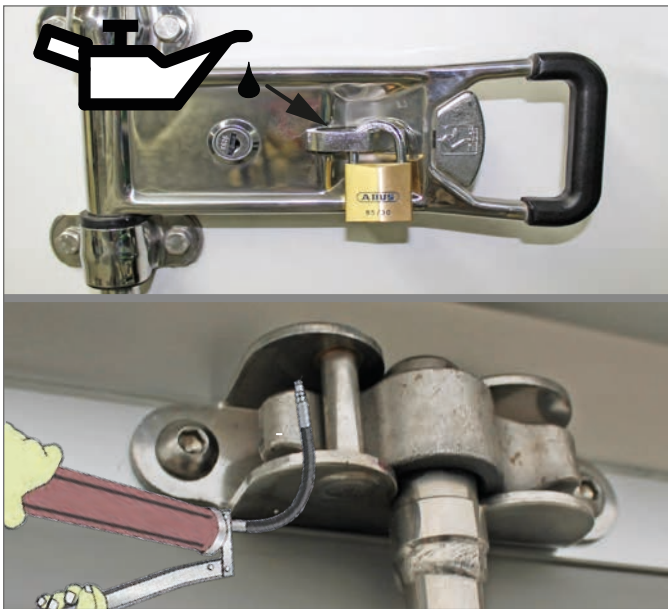
1. Befestigung
2. Gasdruckfeder (Körper)
3. Kolbenstange
4. Kolbengestänge-Sicherung
5. Haltekonsole



Gasdruckfeder Überfahrwand

1. Befestigung
2. Überfahrwand
3. Gasdruckfeder (Körper)
4. Kolbenstange
5. Haltekonsole

9.2.3 Drehstangen-Verschluss




Drehstangen-Verschluss

- ▶ Kontrollieren Sie den Drehstangen-Verschluss auf Verschleißerscheinungen, Bruch, sicheres Verschließen.
- ▶ Reinigen Sie die Verschlüsse und die Verriegelung mit einem trockenen Lappen.
- ▶ Schmieren Sie ggf. die Verschluss-Haken mit Fett ein.
- ▶ Ölen Sie das bewegliche Sicherungsteil, die Lagerstelle leicht.
- ▶ Entfernen Sie überschüssiges Schmiermittel.

9.2.4 Verteilerkasten



Verteilerkasten

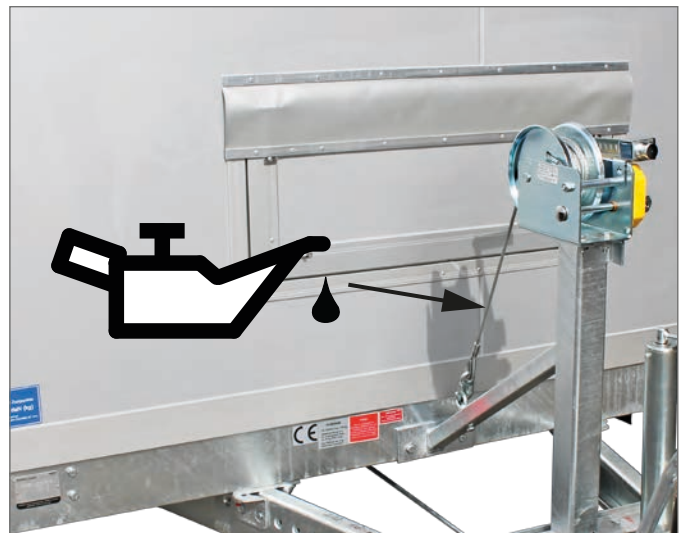
- ▶ Lassen Sie Wartungsarbeiten am Verteilerkasten vom Elektro-Fachpersonal durchführen.
- ▶  Schalten Sie vor dem Arbeiten an der Elektrik die Stromversorgung aus.

9.2.5 Seilwinde

- ! Die Seilwinde muss min. einmal jährlich oder alle 10.000 km durch Fachpersonal geprüft werden. Bei höheren Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen müssen die Prüfungsintervalle verkürzt werden.

Die Seilwinde und deren Befestigung muss auf Beschädigungen / Quetschungen, Alterung, Bruch der Einzeldrähte / Seil, Materialermüdung geprüft werden.

Die Instandhaltung darf ausschließlich nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.



Seilwinde prüfen / ölen

- ▶ Ziehen Sie das Seil komplett aus und säubern Sie das Seil und die Zahnsegmente mit einem sauberen Tuch.
- ▶ Führen Sie eine Sichtkontrolle auf Beschädigungen / Risse / Brüche durch.
 - Bei Beschädigungen lassen Sie die Seilwinde vom Fachpersonal instandsetzen.
- ▶ Ölen Sie das Seil mit handelsüblichem Maschinenöl etwas ein.
- ▶ Rollen Sie das Seil auf die Trommel sauber auf.

9.2.6 Kühlaggreat



Kühlaggreat

- ▶ Halten Sie die Wartungs- und Instandhaltungsanweisungen des Kühlaggreat-Herstellers ein.
- ▶ Lassen Sie ihr Kühlaggreat beim Hersteller registrieren. Im Servicefall kann schneller reagiert werden.
- ▶ Wenden Sie sich im Servicefall an Ihren Händler oder an die Hotline des Kühlaggreat-Herstellers.

11 Außerbetriebsetzen / Entsorgen



Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Stilllegung / Entsorgung von Anhängern in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.

11.1 Stilllegen

- ▶ Sichern Sie ihren Anhänger gegen unbefugte Verwendung durch Dritte z.B. mittels Wegfahrsperrern.
- ▶ Stellen Sie ihren Anhänger so ab, dass von ihm aus keine weiteren Gefährdungen für Dritte entstehen können, z.B. Umkippen, ins Rollen geraten, Verkehrsflussbehinderung.

11.2 Entsorgen

- ▶ Bringen Sie die Einzelteile bzw. den kompletten Anhänger zu einer Auto / Fahrzeug-Verwertung. Das Fachpersonal der Auto / Fahrzeug-Verwertung wird die einzelnen Komponenten sachgerecht entsorgen.

10 Fehlerbehebung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Überfahrwand lässt sich schwer hochheben	- Gasdruckfedern sind zu schwach. - Gasdruckfedern haben einen Defekt.	▶ Lassen Sie die Gasdruckfedern in einer Fachwerkstatt ersetzen.
Drehtüre am Heck lässt sich nicht schließen	- Scharniere sind ausgeleiert / deformiert Drehtüre hat sich abgesetzt.	▶ Heben Sie die Drehtüre beim Schließen etwas an. ▶ Lassen Sie eine deformierte Drehtüre in einer Fachwerkstatt ersetzen bzw. instandsetzen.
Innenbeleuchtung leuchtet nicht	- Fahrzeugbeleuchtung ist nicht eingeschaltet	▶ Schalten Sie mindestens Standlicht am Zugfahrzeug ein.
	- Leuchtmittel ist defekt	▶ Tauschen Sie die Lampe der Innenraumleuchte aus.
	- Kabel ist unterbrochen	▶ Lassen Sie die Kabelverbindung vom Stecker zur Innenraumleuchte vom Fachmann prüfen und ggf. reparieren.
Steckdose 230V ohne Funktion	- Schutzschalter / Sicherung aus	▶ Schalten Sie den Schutzschalter / Sicherung ein. Lassen Sie bei weiterem Fehlerfall die Anlage vom Fachmann prüfen.
	- Kabel unterbrochen	▶ Lassen Sie die Kabelverbindung vom Fachmann prüfen und ggf. reparieren.
Verkaufsklappe oben undicht	- Verkaufsklappe wurde, ohne die Verschlüsse zu öffnen, mit Schwung geschlossen. Scharniere sind dadurch verbogen.	▶ Lassen Sie die Scharniere in einer Fachwerkstatt ersetzen und ggf. die Verkaufsklappe justieren.

Fehler-Behebungstabelle

Humbaur wünscht eine gute & sichere Fahrt



Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Alle Abbildungen sind Musterabbildungen.
Abweichungen und Änderungen sind modellbedingt.
Technische Änderungen vorbehalten.
Nachdruck verboten.
Printed in Germany.
Version 2019/01